



Hier, wir und jetzt

Alle zusammen
für ein besseres Morgen

idealo

Nachhaltigkeitsbericht
2023



Klick dich durch



zum
Inhaltsverzeichnis



zum
Kapiteleinstieg



zu weiteren
Themen innerhalb
dieses Berichts



oder zu
externen Links

Inhalt

Hier und jetzt haben wir schon viel erreicht. Noch viel mehr haben wir vor uns. Was uns antreibt? Das Wir. Denn wir sind davon überzeugt, dass es unsere gemeinsame Haltung ist, die uns voranbringt. Unser Anspruch ist es, heute zu handeln, die Gegenwart zu nutzen, um auch für morgen etwas zu bewegen. Unsere Welt gerechter, transparenter und umweltfreundlicher zu gestalten. Und das gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Nutzer:innen und der Gesellschaft, in der wir leben.

1 Unternehmen	04
2 Unternehmensführung	07
3 Produkt	19
4 Umwelt	25
5 Menschen	34
6 Gesellschaft	45
7 Anhang	50

Vorwort

Interview mit Dr. Albrecht von Sonntag, Jörn Rehse und Maxim Nohroudi

Wir veröffentlichen dieses Jahr bereits zum dritten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht. Was hat sich in den zurückliegenden drei Jahren bezüglich der Wahrnehmung des Themas Nachhaltigkeit bei idealo verändert?

Albrecht: Ich sehe, dass eine Professionalisierung im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit stattgefunden hat. Es ist eine Routine entstanden, die es anfänglich noch nicht gab. Der routiniertere Umgang mit den Fragen und Herausforderungen rund um das Thema Nachhaltigkeit zeigt, dass wir unsere Sache gründlich machen wollen und

Kompetenzen erarbeitet haben, die wir über die letzten Jahre entwickeln mussten. Wir haben ja schon sehr viel angestoßen, jetzt heißt es für uns, dranzubleiben und bestehende Projekte auszubauen. Wir sind auf jeden Fall auf einem guten Weg.

Maxim, seit Februar 2024 verstärkst du das Managementteam bei idealo. Was macht idealo für dich besonders? Wo siehst du idealo in puncto Nachhaltigkeit?

Maxim: Herausragend ist idealos Fähigkeit wichtige Marketingkanäle erfolgreich zu bespielen, mit großen Datenströmen umzugehen und tausende von Onlineshops angebunden zu haben. Dadurch ist idealo in einer außergewöhnlichen Ausgangslage, die viel Potenzial besitzt. All das wird getragen von Menschen, denen das Unternehmen am Herzen liegt. Diese Kombination macht idealo besonders. Gleichzeitig sind wir wichtige Schritte gegangen in puncto Nachhaltigkeit. In Zukunft werden wir uns mit der Verzahnung von Core Business und Nachhaltigkeit immer mehr beschäftigen.

Zum Beispiel im Bereich People hat idealo große Schritte gewagt – Stichwort: Hybrid Work. Welche Zwischenbilanz zieht ihr?

A: Das funktioniert überraschend gut, und ich glaube, das liegt daran, dass wir eine Unternehmenskultur der intrinsischen Motivation und des Vertrauens haben. Wir funktionieren nicht über Kontrolle und Top-down-Management. Was wir vorantreiben und umsetzen, kommt immer stark von innen und wird auch entsprechend von innen getragen. Wir haben hochmotivierte Mitarbeitende, und ich erkenne keinen Leistungsabfall durch die freie Gestaltung von Arbeitsort und -zeit. Eher das Gegenteil. Qualitativ wird hervorragende Arbeit geleistet.



Dr. Albrecht von Sonntag,
Geschäftsführer

Ich finde es wichtig, dass wir in Zukunft noch deutlicher unsere Erwartungshaltung zu Nachhaltigkeit an unsere Lieferanten weitergeben.



Jörn: Ich glaube, dass einige Dinge zwar besser in Person funktionieren, finde aber auch, dass wir gute Wege gefunden haben abzuwägen, wann das unerlässlich ist und wann es auch anders geht. Auf die persönliche Begegnung wollen die meisten ja selbst gar nicht verzichten, und im Großen und Ganzen gehen alle sehr verantwortungsvoll mit dieser Balance um. Es gibt aber auch Punkte, wo ich darüber nachdenke, wie man das noch besser machen kann. Mir ist zum Beispiel sehr daran gelegen, dass auch das Büro weiterhin ein attraktiver Ort bleibt. Ich selbst komme nach wie vor gern ins Büro, vor allem um die Leute persönlich zu sehen und auch einmal zwischen Tür und Angel mit jemandem zu sprechen. Vor allem beim Heranführen von Young Professionals, Trainees und allen anderen, die direkt aus dem Studium oder ihrer Ausbildung kommen, spielt die persönliche Begegnung eine besondere Rolle. Wer neu an Bord ist, profitiert überproportional davon. Die Onboarding-Veranstaltungen machen mir selbst immer enorm Spaß.





Jörn Rehse,
Geschäftsführer

Wir werden strategisch darauf abzielen, das Thema Gebrauchtwaren im idealo Portfolio prominenter zu machen.

M: Der Mut neue Wege zu gehen, ein Wagnis einzugehen und auch konsequent auszuprobieren – all das ist bemerkenswert. Eine Art Expedition, bei der man zu Beginn nicht immer genau weiß, wo man am Ende landet. Und weil das so ist, wünschen sich alle Beteiligten ein Zwischenfazit: Welche Hypothesen haben sich erfüllt und welche nicht? Wo haben wir erfolgreiche Ergebnisse und wo haben wir Bedarf zum nachjustieren?

A: Ich selbst habe es aber auch beispielsweise sehr genossen, dass ich am Collaboration Day dabei sein konnte, obwohl ich an dem Tag aus familiären Gründen nicht vor Ort sein konnte. Wenn die Mobilität eingeschränkt ist, ist es ja nicht gleichzeitig auch die Motivation.



Wir haben im Berichtsjahr auch auf konsequente Zweisprachigkeit umgestellt, um noch stärker Inklusivität im Arbeitsalltag zu leben. Welchen Stellenwert hat das für euch?

A: Was die Zweisprachigkeit angeht, gab es ja zunächst auch starke Tendenzen, ganz auf Englisch umzustellen. Damit konnte ich mich nicht anfreunden. Für mich ist die Sprache zu wichtig, wahrscheinlich das Persönlichste, was man so hat.

J: Diese Bedürfnisse wurden zu Beginn auch in einer Umfrage erhoben. Wir wollten uns ein Bild davon machen, welche Sprachkompetenzen es im Unternehmen gibt und wie wir uns am besten untereinander verständigen können.

A: Dabei kam das Ergebnis heraus: Ab jetzt wollen wir mehrgleisig fahren. Wir haben im Unternehmen viele Bereiche, in denen man gar kein Englisch braucht, und andere Bereiche, für die Englisch zentral ist. Durch Simultanübersetzung und mehrsprachige Informationskanäle können wir alle idealos gleichermaßen abholen. Bei Veranstaltungen wechsele ich auch manchmal gern zwischen beiden Sprachen.

Inzwischen gibt es bei uns eine Ethikrichtlinie und eine Nachhaltigkeitsstrategie, das sind ja sozusagen unsere Leitplanken. Welchen Impact verspricht ihr euch davon?

J: Ich glaube, beides ist ganz wichtig, um allen ein Verständnis davon zu ermöglichen, worum es bei Ethik und Nachhaltigkeit geht und was unsere konkreten Ziele für die nächsten Jahre sind. So schaffen wir es, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und damit den meisten Impact zu haben. Es ist auch zusätzlich ein Aushängeschild für alle, die darüber nachdenken, bei idealo zu arbeiten.

A: Wir wollen ein paar dickere Bretter bohren und dafür brauchen wir auch einen längeren Atem. Beispielsweise haben wir das Thema Gebrauchtware vor über einem Jahrzehnt zunächst in einer Art Hauruckverfahren eingeführt, das gilt es jetzt richtig und professionell aufzuziehen. Das ist eine unserer wichtigen Baustellen und es braucht ein hohes Maß an Strategie und Professionalität für die Integration ins gesamte Unternehmen. Mit Blick auf die Zukunft bedarf es insgesamt einer strategischen Herangehensweise, auch an andere Themen. Dazu gehört, dass wir Dinge noch besser nachhalten und messbar machen. Die Strategie hilft uns sicherlich auch, uns nicht von momentanen gesellschaftlichen Rückschritten und Befindlichkeiten zu sehr einnehmen zu lassen, sondern uns treu zu bleiben und unseren Weg konsequent weiterzugehen.

J: Das sehe ich auch so. Ich habe immer den Blick aufs Produkt. Wir müssen strategisch darauf abzielen, das Thema Gebrauchtwaren im idealo Portfolio prominenter zu machen. Beispielsweise messen wir bereits den Anteil, den Gebrauchtware am Gesamtumsatz hat. Dabei wollen wir natürlich insgesamt wachsen – aber im Bereich Gebrauchtware eben noch mehr. Für mich ist das nicht nur aus idealo Sicht so etwas wie die höchste Stufe der Nachhaltigkeit. Alles, was die Kreis-



laufwirtschaft fördert, geht in die richtige Richtung. Deshalb ist die Möglichkeit, sich für Gebrauchtes zu entscheiden, für uns ein Top-Thema. Wir wollen Gebrauchtware in unserer Produktpalette noch viel besser, als das bisher der Fall ist, sichtbar machen.

Blick ins nächste Jahr: Wo seht ihr Chancen, Herausforderungen, Risiken?

A: Wir werden uns mit unserer Lieferkette beschäftigen, denn wir wissen bereits aus Erfahrung, dass wir da etwas bewirken können. Ich denke an unser ehemaliges Rechenzentrum, das wir seinerzeit dazu überreden konnten, auf Ökostrom umzustellen, damit sie uns als Kunde behalten können. Ich finde es wichtig, dass wir in Zukunft noch deutlicher unsere Erwartungshaltung zu Nachhaltigkeit an unsere Lieferanten weitergeben.



Maxim Nohroudi,
Geschäftsführer

In Zukunft werden wir uns mit der Verzahnung von Core Business und Nachhaltigkeit immer mehr beschäftigen.

J: Ich sehe da riesige Chancen für die Reduktion unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks*. Wir haben ja die Migration unserer Daten in die Cloud geschafft. Dadurch gibt es viel Einsparpotenzial, da wir enorm an Effizienz gewonnen haben. Studien** dazu zeigen auf, dass durch Umstiege in Public Clouds weltweit ca. 5,6 % des CO₂e Ausstoß reduziert werden können.

M: Für mich liegen die größten Chancen in der Verbindung von Nachhaltigkeitsthemen einerseits mit idealos Core Business andererseits. Diese intelligente Verbindung wird dann die Bedeutung von Nachhaltigkeit für das Unternehmen auf ein anderes Level heben.

A: Solche Möglichkeiten, echten Impact in unserer Wertschöpfungskette zu erzielen, werden wir 2024 noch mal verstärkt sondieren. Und neben dem Thema Gebrauchtware, über das wir ja schon gesprochen haben, werden auch kleinere Initiativen eine Rolle spielen. Dass wir

ausschließlich vegetarisches/veganes Essen in der Kantine bezuschussen, ist auch ein kleiner, aber konsequenter Schritt. 2024 wird außerdem ein wichtiges Jahr, weil gegen Mitte des Jahres mit einem Urteil in Sachen Google Shopping zu rechnen ist. Damit wird ein inzwischen 15 Jahre laufender Rechtsstreit ein vorläufiges Ende finden, auch weil währenddessen wichtige Dinge passiert sind. Darunter fällt der Digital Services Act mit Regeln für sehr große Online-Plattformen und Suchmaschinen sowie der Digital Markets Act, der die Wettbewerbsfähigkeit in den digitalen Märkten sichern soll. Das betrifft für uns wesentliche Themen, und da werden wir Vollgas geben, um damit verbundene Dinge um- und durchzusetzen [\(mehr dazu im Interview „Digital Markets Act - mehr Transparenz und Fairness im E-Commerce“\)](#).

Dr. Albrecht von Sonntag, Jörn Rehse und Maxim Nohroudi
Geschäftsführer bei idealo

* Unser CO₂-Fußabdruck schließt alle Treibhausgas-Emissionen unseres Unternehmens ein

** Siehe dazu accenture Studie [The Green behind the Cloud](#)





Über idealo

Das Unternehmen idealo im Profil

Suchen ist gut, finden und vergleichen ist besser: Mit mehr als 560 Millionen Angeboten von rund 50.000 Händlern und rund 3.800 neuen Produkten pro Tag gehören wir zu den Top-Preisvergleichen. idealo beschäftigt ein internationales Team von rund 1.000 Mitarbeitenden aus mehr als 60 Ländern. Ihr Engagement bietet unseren Nutzer:innen die Gelegenheit, auf unserer Website nach genau dem zu suchen, was sie benötigen – täglich werden dadurch rund 2,5 Millionen Besuche ermöglicht. Unser Angebot erstreckt sich über sechs europäische Länder: Deutschland, Österreich, Großbritannien, Spanien, Frankreich und Italien.



Geschäftsmodell

Die idealo Website wird von den Nutzer:innen als Vermittlerplattform für Produkt- und Preisvergleiche genutzt. Und das bereits seit 24 Jahren. idealo wurde im Jahr 2000 gegründet und ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Seit Juli 2006 gehört idealo zu 74,91 % der Axel Springer SE. Die weiteren Besitzverhältnisse teilen sich unter den drei idealo Gründern Christian Habermehl, Dr. Albrecht von Sonntag und Martin Sinner auf. Die idealo internet GmbH wird von der Gesellschafterversammlung kontrolliert. Diesem Gremium gehören die Axel Springer Digital GmbH sowie die Gründer Christian Habermehl, Dr. Albrecht von Sonntag (Geschäftsführung idealo) und Martin Sinner an. Unser Geschäftsmodell zielt darauf ab, den positiven Wandel im E-Commerce-Markt voranzutreiben. Wir listen die Angebote von unseren Vertragspartnern auf unserer Plattform, damit unsere Kund:innen die Wahl haben und Kaufentscheidungen treffen können, mit denen sie glücklich sind.

Wir haben unser Geschäft in drei Bereiche gegliedert:



Der idealo Preisvergleich ist ein vom TÜV Saarland geprüftes Vergleichsportal und wurde vom Deutschen Servicepreis 2023 in der Kategorie „Vergleichen und Sparen“ ausgezeichnet. Hier können unsere Nutzer:innen mehr als 560 Millionen Angebote vergleichen und bestellen. Dabei ist dies einer der größten Preisvergleiche in Deutschland.



Im Bereich idealo Flug greifen Nutzer:innen auf eine riesige Auswahl mit täglich 50 Millionen Flugangeboten zurück. Dieser Teil unseres Geschäfts ist auch im Jahr 2023 wieder Testsieger der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien unter den Flugpreis-Suchmaschinen.



Hier haben unsere Nutzer:innen seit 2012 die Möglichkeit, aus 3 Millionen Hotels, Ferienwohnungen und Ferienhäusern rund um den Globus zu wählen und die Angebote zu vergleichen.

Unter idealo International betreiben wir den idealo Preisvergleich in fünf Nationen im europäischen Ausland: Österreich, Großbritannien, Spanien, Frankreich und Italien. Neben Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch bieten wir die idealo Reiseplattformen idealo Flug und idealo Hotel in sieben weiteren Sprachen an (Portugiesisch, Niederländisch, Finnisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch und Polnisch).



UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

DIE IDEALU UNTER-
NEHMENS PHILOSOPHIE

UNSER NACHHALTIG-
KEITS MANAGEMENT

DIALOG MIT UNSEREN
STAKEHOLDERN

CORPORATE GOVERNANCE
UND COMPLIANCE

WESENTLICHKEIT



Wertebasierte Unternehmensführung

Transparenz, Vielfalt und Fairness

Eine klare und wertebasierte Unternehmensführung ist uns wichtig. Dabei setzen wir auf agiles und eigenverantwortliches Arbeiten und suchen den Dialog mit unseren Stakeholdern. Das ist für uns die Basis dafür, unseren strategischen Ansatz konsequent zu verfolgen und stetig weiterzuentwickeln. Als einer der führenden Preisvergleiche für Produkte sowie für Reise- und Flugangebote in Europa stehen wir für mehr Transparenz, Vielfalt und Fairness im europäischen E-Commerce. Wir wollen nachhaltig planen, nachhaltig handeln und unseren Nutzer:innen zu guten Kaufentscheidungen verhelfen, mit denen sie glücklich sind.

Die idealo Unternehmensphilosophie

Im Zentrum unserer Unternehmensphilosophie stehen Freiräume. Wir glauben an Freiräume als Grundlage unserer täglichen Arbeit, weil sich nur in ihnen die Schaffensfreude, Neugier und Kreativität entfalten können, die uns so erfolgreich machen. Bei idealo achten wir deshalb auf die Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben und wollen die Arbeitsumgebung so gestalten, dass sie allen Mitarbeitenden Freiräume für Familie, Privates und Beruf lässt. Doch selbstverständlich ist auch: Freiräume bedingen einander. Der Freiraum einer Person berührt stets den Freiraum einer anderen. Deswegen benötigen Freiräume gemeinschaftliche Regeln und vor allem Vertrauen und Verantwortung als Basis. Vertrauen ist entscheidend für das Verhältnis eines Unternehmens zu seinen Mitarbeitenden und für das Verhältnis der Kolleg:innen untereinander. Verantwortung ist die Bedingung für Vertrauen: Das betrifft den verantwortungsvollen Umgang sowohl mit den eigenen Freiräumen als auch mit denen der anderen Menschen. Dieser unternehmensphilosophische Grundsatz ist das Fundament für unsere Unternehmenswerte.



Die idealo Unternehmenswerte

Unsere Unternehmenswerte formulieren die ethischen Bedingungen unseres Miteinanders. Sie fördern die zugewandte, kollegiale Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang miteinander.

Offenheit und Ehrlichkeit

- Offenheit und Ehrlichkeit sind essenziell für unseren Umgang miteinander. Sie erlauben es uns, in gegenseitigem Vertrauen als Team und als Gemeinschaft zusammenzuarbeiten und Freude daran zu haben, gemeinsam mehr zu erreichen, als wir es alleine könnten.

Mut und Toleranz

- Wir haben den Mut, Verantwortung für die eigene Arbeit zu übernehmen. Das heißt auch, dass wir bereit sind, zu unseren Fehlern zu stehen und uns mit ihnen auseinanderzusetzen. Wir zeigen Toleranz für die Fehler anderer, damit es für alle leichter ist, eigene Fehler einzugestehen und daran zu wachsen.

Integrität

- Wir handeln aufrichtig und unseren Überzeugungen entsprechend. Wir stehen hinter unseren Aussagen und lassen unseren Worten Taten folgen. Diese Integrität pflegen wir intern als idealos untereinander, aber auch nach außen gegenüber unseren Nutzer:innen und Partnern.



Die idealo Objectives

Auf der Grundlage unserer Unternehmenswerte entwickeln wir unsere Unternehmensstrategie jährlich weiter und passen dabei auch unsere Unternehmensziele an. Mit klar definierten OKRs (Objectives und Key Results) machen wir unseren Unternehmenserfolg messbar. Vier OKRs standen im Berichtsjahr 2023 im Fokus: unsere Cloud Migration, zuverlässige Company KPIs, eine stärkere Fokussierung in unserem Geschäftsmodell sowie die Gewährleistung einer sehr guten Preisvergleichs-Experience für die Nutzer:innen.

idealo PURPOSE

Wir treiben den positiven Wandel im E-Commerce-Markt voran.

idealo VISION

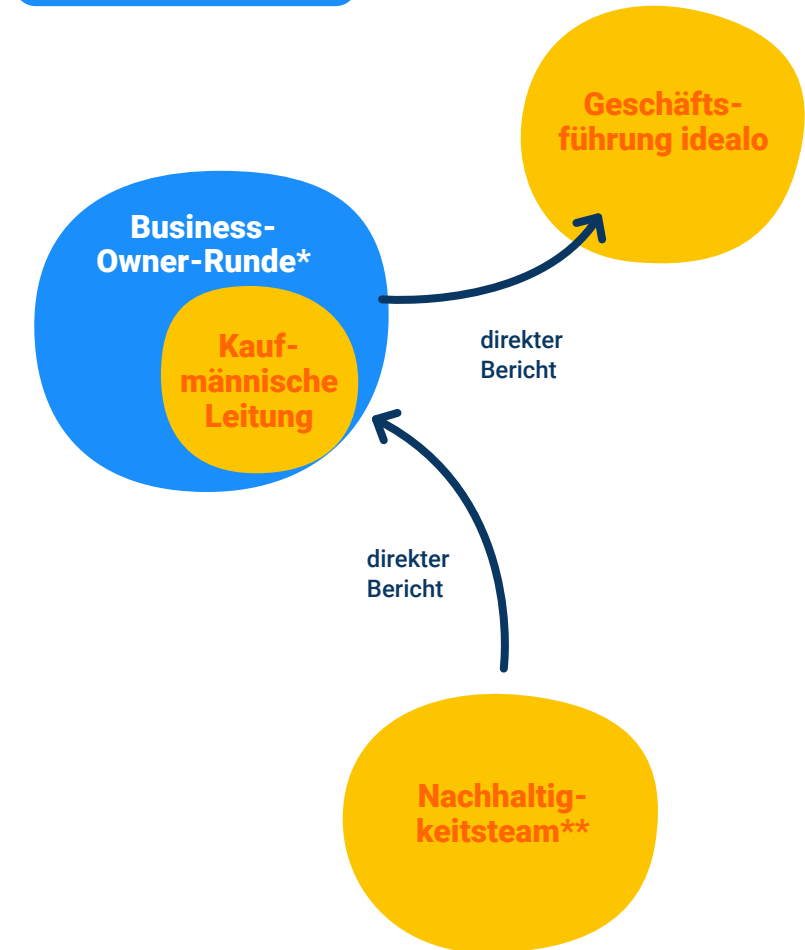
Unsere Kund:innen treffen Kaufentscheidungen, mit denen sie glücklich sind.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Offenheit und Ehrlichkeit, Mut und Toleranz sowie Integrität sind als Unternehmenswerte wichtige Pfeiler unserer Zusammenarbeit ☑ (siehe Abschnitt Die idealo Unternehmenswerte). Zugleich gehen sie als klare ethische Leitideen darüber hinaus, indem wir Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt übernehmen und die Nachhaltigkeit unseres Handelns vorantreiben wollen. Um diese Ambition in konkrete Schritte umzusetzen, haben wir ein eigenes Nachhaltigkeitsteam, dessen Führungskraft, die Head of Sustainability, in engem Austausch mit der idealo Geschäftsführung, den idealo Business Owners und der Stabsstelle Nachhaltigkeit bei Axel Springer steht.

Das Nachhaltigkeitsteam gibt Impulse, wie idealo in Zukunft immer nachhaltiger wirtschaften kann. Es hat den Auftrag, die unterschiedlichen Abteilungen dazu zu befähigen, Nachhaltigkeit in ihre Prozesse aufzunehmen und Nachhaltigkeitsmaßnahmen umzusetzen. Ein Beispiel dafür ist die Integration des Filters für nachhaltige Produkte auf unserer Plattform. Laufend entwickelt das Nachhaltigkeitsteam die strategische Ausrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit weiter. Daneben widmet es sich Themen wie unserer Klimaneutralität, dem Erstellen unseres Nachhaltigkeitsberichts und der Mitgestaltung unseres Weges hin zu mehr Nachhaltigkeit durch alle Mitarbeitenden. Beispielsweise werden alle idealos ausdrücklich zu persönlichem Engagement im abteilungsübergreifenden GREENTeam ☑ (siehe Kapitel Umwelt) oder bei den Community Impact Days ☑ (siehe Kapitel Gesellschaft) ermuntert.

Organisation Nachhaltigkeit



* Gemeinsam mit der Geschäftsführung bilden einige Bereichsleiter:innen die Business-Owner-Runde, im idealo Alltag BO-Runde genannt. Die BO-Runde trifft unternehmerische Entscheidungen für ganz idealo, u. a. sind sie zuständig für die Strategieentwicklung.

** Die kaufmännische Leitung verantwortet Nachhaltigkeit innerhalb der Business-Owner-Runde und berichtet direkt an die Geschäftsführung. Das Nachhaltigkeitsteam berichtet an die Kaufmännische Leitung und gestaltet idealos Nachhaltigkeit nach innen und außen.

Die idealo Nachhaltigkeitsstrategie

Als Ergänzung zur idealo Geschäftsstrategie gilt unsere Nachhaltigkeitsstrategie für ganz idealo. Sie ist die Grundlage unseres nachhaltigen Wirtschaftens und konzentriert sich auf vier wesentliche Themenbereiche: Klima und Umwelt, Menschen, Gesellschaft sowie Produkt. Zu jedem dieser Bereiche haben wir uns konkrete Ziele gesteckt, die langfristig auf unsere nachhaltige Unternehmensführung einzahlen. Beispielsweise

wollen wir Maßnahmen ergreifen, um unseren CO₂-Fußabdruck im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens maßgeblich zu reduzieren. Darüber hinaus haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2024 nachhaltigeren Konsum in unserer Geschäftsstrategie zu verankern, und dafür ein neues Fokusthema in die Company Objectives implementiert: Wir werden uns noch stärker mit dem Thema Gebrauchtware auf unserer Plattform beschäftigen.

Überblick idealo Nachhaltigkeitsstrategie

Die Strategie beinhaltet vier Themenbereiche mit je einem bis drei konkreten Zielen.



Ziele, Erfolge und Maßnahmen: Klima und Umwelt

Unsere Ziele:

Unser CO₂-Fußabdruck

- Wir beziehen – auch in Zukunft – 100% Strom aus erneuerbaren Energien (Scope 2).
- Wir reduzieren die absoluten CO₂e-Emissionen* (Scope 1-3) um 46% bis 2030 im Vergleich zu 2022.
- Wir streben bis 2045 Net-Zero-Emissionen an, bis dahin bleiben wir klimaneutral durch Kompensation.

Unsere Überlebensversicherung

- Wir kompensieren jährlich 50% der Emissionen der Mitarbeitenden und bevorzugen dabei Carbon-Removal-Projekte und Projekte, die Biodiversität fördern. Bei den anderen 50% unterstützen wir unsere Mitarbeitenden dabei, ihren Fußabdruck zu reduzieren.

Zeichen setzen

- Wir engagieren uns – über unsere eigenen direkten und indirekten Emissionen hinaus – für den Klimaschutz, indem wir Zeichen setzen und Vorbild sein wollen. Wir motivieren sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Nutzer:innen regelmäßig, etwas fürs Klima zu tun. Wir sind im Klima-Dialog präsent.

So haben wir im Berichtsjahr auf diese Ziele eingezahlt:

idealo wird auch im Jahr 2023 klimaneutral durch Kompensation. Unsere Priorität liegt dennoch weiterhin auf dem Ziel, Emissionen zu vermeiden bzw. zu verringern. Nur dort, wo wir Emissionen (noch) nicht vermeiden oder reduzieren können, kompensieren wir diese durch hochwertige Klimaschutzzertifikate. Wir vermeiden Emissionen beispielsweise dadurch, dass wir keine Dienstwagen zur Verfügung stellen, sondern stattdessen auf die Bahn setzen. Daneben beziehen wir unseren Strom zu 100% aus erneuerbarer Energie. Unsere absoluten Emissionen sind im

* CO₂e steht für CO₂-Äquivalente, die neben CO₂ auch andere Treibhausgase inkludieren.



Berichtsjahr um 4% auf 12.148t gestiegen [\(Details siehe Kapitel Umwelt\)](#). Maßnahmen wie unsere neue klimafreundliche Reiserichtlinie und die Migration unserer Plattform in die Cloud tragen dazu bei, dass wir in Zukunft Emissionen einsparen können [\(siehe Kapitel Umwelt – Reduktion\)](#).

Auch im Jahr 2023 wurden im Zuge der Überlebensversicherung 50% des CO₂-Fußabdrucks aller idealos durch ein lokales und hochwertiges Klimaschutzprojekt kompensiert. Bei den verbleibenden 50% unterstützte allen voran das idealo GREENTeam unsere Mitarbeitenden durch Projekte wie die Earth Week oder den Veganuary dabei, ihren Fußabdruck weiter zu reduzieren. Ferner engagierten wir uns im Berichtsjahr für den Klimaschutz, indem wir beispielsweise erneut Klimademonstrationen und Projekte wie den Berliner Klimatag unterstützten [\(siehe Kapitel Umwelt – Zeichen setzen\)](#). Als Unternehmen sind wir im Klima-Dialog präsent und bringen durch unsere vielseitigen Partnerschaften das Thema Klimaschutz regelmäßig auf die öffentliche Agenda [\(siehe Kapitel Unternehmensführung – Mitgliedschaften und Partnerschaften\)](#).

Unsere nächsten Schritte:

Wir nehmen uns vor, die absoluten CO₂e-Emissionen (Scope 1-3) um 46% bis 2030 im Vergleich zu 2022 zu reduzieren, und bis zum Jahr 2045 streben wir Net-Zero-Emissionen an. Zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele kümmern wir uns in Zukunft noch mehr um unseren größten Emissionstreiber: eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Mit dem Start des Projekts zur Integration von Nachhaltigkeit in die Lieferantenauswahl setzen wir den nächsten Meilenstein, um unsere Emissionen in dieser Kategorie schrittweise zu reduzieren. Wir investieren für die Überlebensversicherung 2024 wieder in ein besonderes Klimaschutzprojekt und bevorzugen dabei Carbon-Removal-Projekte und Projekte, die Biodiversität fördern.

Ziele, Erfolge und Maßnahmen: Menschen

Unsere Ziele:

Diversität und Chancengleichheit

- Zum Jahresstart 2024 werden wir im Rahmen des Weiterbildungsportfolios der Axel Springer Group Weiterbildungsangebote zu D&I für alle Mitarbeitenden anbieten.
- Unser Pledge bei Inklupreneur lautet: Wir schaffen und besetzen 15 neue inklusive Jobs für Menschen mit Behinderungen bis 2024.
- Bis 2026 werden mindestens 44% der Führungspositionen mit Frauen besetzt sein.

So haben wir im Berichtsjahr auf diese Ziele eingezahlt:

Eines unserer wichtigen Anliegen ist es, einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit zu leisten – und das insbesondere bei Führungspositionen. Durch das Konzept „Split Leadership“ haben wir in unserem Bereich Product & Technology häufig Doppelspitzen in der Führung. Dies trägt signifikant dazu bei, dass wir unserem Ziel, Führungspositionen bei idealo mit einem Frauenanteil von mindestens 44% bis zum Jahr 2026 zu besetzen, näherkommen. Im Berichtsjahr zeigte sich erneut, dass unser Ansatz erfolgsversprechend ist, denn wir konnten den Anteil von 41% im Jahr 2022 auf 42% im Jahr 2023 steigern. Des Weiteren haben wir 2023 die vielfältigen Aktivitäten der queeren Initiativen von Axel Springer unterstützt – und das regional ebenso wie überregional.

Unsere nächsten Schritte:

Um unsere Ziele in Zukunft zu erreichen, werden wir D&I-Themen mit regelmäßigen und verbindlichen Angeboten systematischer als bisher für alle sichtbar, erfahrbar und ansprechbar machen. Seit Jahresbeginn 2024 bieten wir als konkreten nächsten Schritt im Rahmen des Weiterbildungsportfolios der Axel Springer Group Trainings zu verschiedenen D&I-Themen für alle idealo Mitarbeitenden an.

Ziele, Erfolge und Maßnahmen: Gesellschaft

Unsere Ziele:

Unser Engagement

- Wir schaffen jedes Jahr vielfältige und hybride Angebote, sodass 100% unserer Belegschaft die Möglichkeit haben, sich regelmäßig zu engagieren.

Nachhaltiger Einkauf

- Bis 2025 führen wir ambitionierte Nachhaltigkeitskriterien in den Einkaufsprozess unserer strategischen Lieferanten ein. Außerdem erheben wir möglichst genau die Klimaauswirkungen, die durch unsere Lieferantenbeziehungen entstehen.

So haben wir im Berichtsjahr auf diese Ziele eingezahlt:

Als Unternehmen bieten wir allen idealos den möglichen Rahmen, sich während ihrer Arbeitszeit regelmäßig zu engagieren, beispielsweise durch die Teilnahme an den Globalen Klimademos von Fridays For Future [\(siehe Kapitel Umwelt – Zeichen setzen\)](#) oder bei unseren Community Impact Days, an denen wir sechs soziale Einrichtungen regelmäßig unterstützten und die 2023 an vier Terminen stattgefunden haben. Obendrein konnten wir Ende des Jahres 2023 im Rahmen der jährlichen Weihnachtsspendenaktion 39.875 Euro an fünf gemeinnützige Vereine übergeben sowie 110 Weihnachtsgeschenke an Kinder, die in einem Wohnheim für Menschen mit Fluchtgeschichte leben, verteilen. Eines unserer weiteren wichtigen Anliegen ist es, die Einhaltung der Menschenrechte in unserer Lieferkette zu gewährleisten. In einer unternehmensübergreifenden Taskforce haben wir uns mit den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) beschäftigt. Im vierten Quartal 2023 wurde im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Projekts mit Entscheidungsträgern aus unserem Einkauf in einer Roadmap festgelegt, wie wir zukünftig Nachhaltigkeitskriterien in unsere Prozesse implementieren.

Unsere nächsten Schritte:

Unsere Community Impact Days verfolgen das Ziel, einen sozialen Mehrwert zu schaffen. Um diesen Mehrwert zu quantifizieren, werden wir 2024 im nächsten Schritt gemeinsam mit ausgebildeten Wirkungsmanger:innen des Malteser e. V. eine Wirkungsmessung durchführen. Neben der Bestimmung unseres eigenen Impacts erhoffen wir uns auch, anderen Unternehmen zu zeigen, welchen möglichen Impact sie durch soziales Engagement erreichen können. Ferner möchten wir zukünftig menschenrechtliche Auswirkungen sowie Umweltauswirkungen unserer Lieferanten noch besser verstehen und diese Informationen bei unserer Lieferantenauswahl von vornherein einbeziehen. Dadurch werden wir unter anderem noch mehr Einfluss auf unsere indirekten Emissionen (Scope 3) nehmen können und zahlen auch auf unser diesbezügliches Reduktionsziel ein [👉 \(siehe Kapitel Umwelt\)](#).

Dabei wird zusätzlich eine softwaregestützte Lösung zum Einsatz kommen, die uns sowohl bei der Implementierung der Nachhaltigkeitskriterien in unsere Prozesse als auch bei der Erhöhung der Transparenz in unserer Lieferkette hilft. Mit ersten Ergebnissen rechnen wir im dritten Quartal 2024 [👉 \(siehe Kapitel Gesellschaft – Menschenrechte in der Lieferkette\)](#).

**Ziele, Erfolge und Maßnahmen:
Produkt****Unsere Ziele:****Nachhaltiger Konsum**

- Bis 2024 setzen wir uns mit nachhaltigerem Konsum auf unserer Plattform auseinander und integrieren das Thema in unsere Geschäftsstrategie.

Ethik

- Produkte, die unserer Richtlinie zu ethischen Anforderungen an unser Angebot nicht entsprechen, werden von idealo.de entfernt. Die Richtlinie wird regelmäßig überarbeitet.

So haben wir im Berichtsjahr auf diese Ziele eingezahlt:

Wir haben unsere Richtlinie zu den ethischen Anforderungen an unser Angebot überarbeitet und sie darüber hinaus im Berichtsjahr als festen Bestandteil in die Händler AGB integriert, sodass die Richtlinie nunmehr für alle bei uns gelisteten Händler verbindlich ist. Produkte, die den darin formulierten Anforderungen nicht entsprechen, werden von idealo.de entfernt. Im Jahr 2023 gab es insgesamt sieben entsprechende Meldungen, die von unserer abteilungsübergreifenden Taskforce geprüft wurden. Des Weiteren statten wir unsere Website unter anderem mit technischen Möglichkeiten wie Suchfilter-Optionen aus, um nachhaltigere Produkte gezielt auffindbar zu machen. In über 240 Produktkategorien können unsere Nutzer:innen mittlerweile den Filter „Nachhaltige Produkte“ nutzen [👉 \(siehe Kapitel Produkt – Nachhaltiger Konsum\)](#). Im Berichtsjahr haben wir uns damit beschäftigt, wie wir in Zukunft das Suchen und Auswählen von nachhaltigeren Produkten noch transparenter und einfacher gestalten können. Als weiteres wichtiges Handlungsfeld haben wir für uns die Kreislaufwirtschaft identifiziert. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Gebrauchtware in der idealo Geschäftsstrategie weiter intensiviert.

Unsere nächsten Schritte:

Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir einen neuen Fokus in unsere Company Objectives implementiert, der darauf abzielt, dass wir uns noch stärker mit dem Thema Gebrauchtware auf unserer Plattform beschäftigen. Im nächsten Schritt möchten wir konkret mehr gebrauchte Artikel anbieten und diese leichter auffindbar machen. Um die Bedürfnisse unserer Nutzer:innen in Bezug auf das Thema Gebrauchtware besser zu verstehen, haben wir Ende 2023/Anfang 2024 diverse Umfragen durchgeführt. Dadurch konnten wir wichtige Erkenntnisse zu den diesbezüglichen Wünschen und Erwartungen unserer Nutzer:innen gewinnen, die wir nun gezielt adressieren wollen. Außerdem möchten wir die Zahl der Produktkategorien, in denen Kund:innen nachhaltigere Produkte finden können, erweitern und auch damit zur Förderung von nachhaltigerem Konsum beitragen.

Unsere komplette Nachhaltigkeitsstrategie einschließlich aller Erläuterungen zu den vier Themenbereichen kann auf unserer Website abgerufen werden: [🌐 www.idealode.com](https://www.idealode.com)



Dialog mit unseren Stakeholdern

Unsere Mitarbeitenden, Nutzer:innen, Partner und alle anderen Stakeholder wie NGOs und die Zivilgesellschaft haben unterschiedliche Erwartungen an uns und unseren Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit. Für die Ausrichtung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsthemen bei idealo ist es uns wichtig, die verschiedenen Erwartungen miteinzubeziehen. Daher suchen wir aktiv den Dialog mit allen Stakeholdergruppen.

Dialog mit unseren Mitarbeitenden

Mit unterschiedlichen Dialogangeboten und -formaten sorgen wir für eine offene und transparente Kommunikation zwischen der Führungsebene und unseren Beschäftigten. So wollen wir im Unternehmen eine Kultur des Austauschs und der aktiven Teilhabe fördern, die für unser Selbstverständnis fundamental ist.

Collaboration Days

Unsere Collaboration Days sorgen dafür, dass alle idealos vor Ort für Austausch, Begegnungen und Wissenstransfer zusammenkommen. Wer nicht persönlich dabei sein kann, hat die Möglichkeit, online teilzunehmen. Wir nutzen die Collaboration Days, um in ungezwungener Atmosphäre strategische Inhalte, aktuelle Themen und Projekte, die unsere Mitarbeitenden bewegen, vorzustellen und zu besprechen. Das regelmäßige Zusammensein, Einander-Kennenlernen, Interagieren und Netzwerken soll langfristig die hybride Zusammenarbeit stärken. Außerdem sehen wir die Collaboration Days als Möglichkeit, unsere Wertschätzung für die tägliche Arbeit, die unsere Mitarbeitenden leisten, zum Ausdruck zu bringen. Auch im Jahr 2023 fanden mehrere Collaboration Days statt. Austausch und Informationen zur Relevanz der Nachhaltigkeit aus Sicht unseres Senior Leaderships spielten dabei eine besondere Rolle. Die Mitarbeitenden konnten sich u. a. mit unserer Head of Sustainability zur Nachhaltigkeitsstrategie von idealo austauschen.

All-Hands Meetings

Monatlich laden unsere Geschäftsführung und unsere Business Owners die gesamte Belegschaft zu All-Hands Meetings ein, in denen beispielsweise Geschäftsergebnisse, strategische Fragen und Nachhaltigkeitsziele kommuniziert werden. Damit möglichst viele Mitarbeitende daran teilnehmen können, finden diese Meetings online statt. Beim All-Hands Meeting im September 2023 rief die Geschäftsführung wie schon in den Vorjahren alle idealos ausdrücklich zur Teilnahme an der Globalen Klimademo von Fridays For Future auf [\(siehe Kapitel Umwelt – Wir gehen fürs Klima auf die Straße\)](#).

Mitarbeitendenumfragen und Sustainability Inbox

Allen Stakeholdern, einschließlich unseren Mitarbeitenden, steht die Sustainability Inbox (sustainability@idealo.de) zur Verfügung, um zu jeder Zeit mit dem Nachhaltigkeitsteam in Kontakt treten zu können. Daneben evaluieren wir in Mitarbeitendenbefragungen [\(siehe Kapitel Menschen\)](#) und separaten Nachhaltigkeitsbefragungen regelmäßig, welche Relevanz wesentliche Nachhaltigkeitsthemen wie Mitarbeitendenengagement, Klimaschutz, soziales Engagement und Förderung von nachhaltigerem Konsum für die idealos haben. Die Antworten werden streng anonym ausgewertet. Die Ergebnisse nutzen wir als Datengrundlage, um Handlungsfelder und Maßnahmen abzuleiten, beispielsweise Möglichkeiten zum nachhaltigkeitsbezogenen Networking wie unsere GREENTeams [\(siehe Kapitel Umwelt - Das idealo GREENTeam\)](#).

Dialog mit unseren Nutzer:innen

Unser datengesteuertes Customer-Relation-Management erlaubt uns regelmäßige Analysen der Customer Journey auf unserer Website. Das Customer-Experience-Team nutzt diese Analysen, um die Customer Journey laufend zu verbessern und an die Bedürfnisse der Nutzer:innen anzupassen.

Datenbasiertes und unmittelbares Feedback

Wir erheben regelmäßig Daten. Damit schaffen wir die Grundlage dafür, unsere Website klar, bedürfnisorientiert und intuitiv zu gestalten. Durch kurze Umfragen auf unserer Plattform holen wir dafür auch das unmittelbare Feedback unserer Nutzer:innen ein [\(siehe auch Kapitel Produkt\)](#). Beispielsweise befragen wir sie regelmäßig zu ihren Erfahrungen mit der Bedienung unserer Website, zur Bedeutung, die eine nachhaltige Herstellung von Produkten für sie hat, zum Stellenwert von Klimaneutralität bei ihren Kaufentscheidungen und zu anderen wichtigen Nachhaltigkeitsindikatoren, die in einem E-Commerce-Unternehmen eine Rolle spielen. Diese Ergebnisse helfen uns dabei, unser Angebot in Richtung Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.



Datenerhebung zu Nachhaltigkeit und Gebrauchtware auf unserer Plattform

Im Berichtsjahr haben wir eine ausführliche UX-Research-Studie durchgeführt, um Einblicke in die Erwartungshaltung von Online-Shopping-kund:innen generell und unseren Nutzer:innen im Speziellen zu gewinnen. Wir wollten wissen: Auf was achten Kund:innen beim Thema nachhaltiger Konsum im E-Commerce und wie können wir sie dabei noch besser unterstützen? Mehr Informationen zur Studie und den Ergebnissen finden sich im [Kapitel Produkt](#).

Vernetzung über Social Media

Über die sozialen Medien können sich unsere Stakeholder direkt mit uns vernetzen, unsere Aktivitäten kommentieren und uns Fragen stellen. Wir nutzen die sozialen Netzwerke wie LinkedIn oder Instagram aktiv, um unsere Nutzer:innen, aber auch andere Stakeholder, regelmäßig über unser Geschäft, über für uns wichtige Themen, über unsere Nachhaltigkeitsziele und unsere diesbezüglichen Aktivitäten zu informieren. Beispielsweise geben wir Einblicke hinter die Kulissen unserer Klimademo-Vorbereitungen oder posten Interviews zu Nachhaltigkeitsthemen mit unserem Geschäftsführer Dr. Albrecht von Sonntag.



Dialog mit unseren Partnern

Auch im Dialog mit unseren Partnern greifen wir Nachhaltigkeitsthemen auf. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit ihnen Lösungen zu entwickeln, um den sich verändernden Erwartungen und Bedürfnissen am Markt gerecht zu werden. Unser idealo Newsletter informiert Partner u. a. regelmäßig über neue idealo Features und Tools, die unseren Stakeholdern helfen, ihre Performance auf idealo zu steigern. Daneben können sie unsere webbasierte idealo Academy als Onlineplattform nutzen. Sie bietet kostenlosen Zugriff auf ein stetig wachsendes Repertoire an informativen Ressourcen wie Whitepapers, Case Studies oder Surveys und gibt so einen umfassenden Überblick über aktuelle Trends und Chancen. Schließlich greifen wir im idealo Blog regelmäßig Branchentrends auf und vertiefen darüber hinaus in kostenlosen Live-Webinaren wichtige Themen, wie z. B. die größten Hürden für Klimaneutralität im E-Commerce.

Dialog mit NGOs und Zivilgesellschaft

Als Berliner Unternehmen ist idealo der Hauptstadt besonders verbunden. Das drückt sich beispielsweise in unserem Engagement bei der jährlichen Weihnachtswunschbaum-Aktion [\(siehe Kapitel Gesellschaft – Weihnachtsaktionen für Vereine\)](#) oder bei den vierteljährlichen Community Impact Days [\(siehe Kapitel Gesellschaft – Community Impact Days\)](#) aus. Aber unser Engagement geht weit über die Berliner Nachbarschaft hinaus. Auch der aktive Kontakt und Austausch mit Organisationen, die weltweit tätig sind, gehört zu unserem Selbstverständnis als Unternehmen, das sich als Teil der globalen Gemeinschaft betrachtet und diese aktiv mitgestalten möchte. Deshalb pflegen wir beispielsweise Zusammenarbeiten mit dem WWF [\(mehr dazu im Abschnitt Mitgliedschaften und Partnerschaften\)](#). Aus dem Dialog mit NGOs leiten wir verschiedene Maßnahmen ab, mit denen wir dazu beitragen möchten, unserer Verantwortung für den Klimaschutz gerecht zu werden. Über alle damit im Zusammenhang stehenden Veränderungen und Aktivitäten berichten wir regelmäßig in den sozialen Medien und auf unserer Website.



idealo Dialogangebote mit ...

... Mitarbeitenden:

Collaboration Days, All-Hands Meetings, Umfragen, interne Kommunikationskanäle, Netzwerke (z. B. GREENteam)

... Nutzer:innen:

Datenerhebungen, Feedback, Marktforschung, Umfragen auf idealo.de, soziale Medien, Website

... Partnern:

Newsletter, idealo Academy mit kostenlosem Zugriff auf Ressourcen, idealo Blog, Webinare

... NGOs und Zivilgesellschaft:

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit NGOs, nachbarschaftliches Engagement, soziale Medien und Website



Mitgliedschaften und Partnerschaften

Bei idealo glauben wir, dass Nachhaltigkeit Dialog und Wissensaustausch braucht. Durch die Zusammenarbeit mit Partnern und Organisationen erhalten wir außerdem wertvolles Feedback. So können wir unser eigenes Handeln hinterfragen und weiter optimieren. Deshalb sind wir uns sicher: Gemeinsam mit Partnern können wir wirksamer nachhaltig sein als allein.

Unsere Mitgliedschaften und Partnerschaften

- atmosfair
- Axel Springer Gender Balanced Leadership Initiative
- B.A.U.M. e. V.
- Besserer Zugang und Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen im Online-Handel durch künstliche Intelligenz (ZuSiNa) Projekt Praxispartner
- bevh – Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e. V.
- CiCEL (Circular Consumer Electronics) Praxispartner des CiCEL-Programms von circularity
- econsense e. V. – Kompetenzprogramm
- Ecosia GmbH
- Entrepreneurs For Future
- Handelsverband – Verband österreichischer Handelsunternehmen
- Labdoo e. V.
- Leaders For Climate Action
- Malteser Hilfsdienst e. V. (Community Impact Days)
- ReDi School of Digital Integration gGmbH (Community Impact Days)
- Wirtschaft pro Klima – Initiative engagierter Unternehmen für Klimaschutz und Klimaneutralität (seit Februar 2024)

Partnerschaft mit Labdoo

Labdoo e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Bildung für jedes Kind weltweit zugänglich zu machen. Dieses Ziel verfolgt Labdoo durch IT-Spenden – beispielsweise Laptops und andere Elektrogeräte, die wichtig für den Schulalltag sind –, die CO₂-neutral an Schulen und Projekte verteilt werden. Das finden wir bei idealo sowohl aus Umweltgründen als auch aus sozialer Sicht sehr gut und unterstützenswert. Deswegen arbeiten wir seit 2022 mit unserem Partner daran, Elektroschrott zu reduzieren und gebrauchten Geräten ein zweites Leben zu schenken. Unsere IT-Abteilung überprüft dafür regelmäßig unseren Bestand an gebrauchter Hardware. Ist diese jünger als drei Jahre und in einwandfreiem Zustand, wird sie auf Lager gehalten und an unsere Newbies ausgegeben. Ältere Hardware in gutem und funktionsfähigem Zustand spenden wir an Labdoo und verlängern somit den Lebenszyklus der Geräte. Laptops, die nicht mehr funktionsfähig sind, werden von uns ordnungsgemäß entsorgt. So konnten wir im Jahr 2023 über Labdoo insgesamt 787 Laptops ein neues Zuhause geben.

Mitgliedschaft bei den Leaders For Climate Action

2019 gründete sich die gemeinnützige Klimaschutzallianz „Leaders for Climate Action“ (LFCA) in Berlin. Sie wird inzwischen von mehr als 2.000 europäischen Unternehmen unterstützt, vor allem aus der Technologie- und Risikokapitalszene. Die Initiative hat sich in den letzten Jahren zu einem „Hub“ für Ideen und Maßnahmen zum Klimaschutz entwickelt, den auch wir nutzen, um uns mit anderen Akteuren auszutauschen. Auf der Website der Leaders for Climate Action berichten wir jährlich über unsere Fortschritte und über die Maßnahmen, die wir bei idealo für mehr Klimaschutz umsetzen.

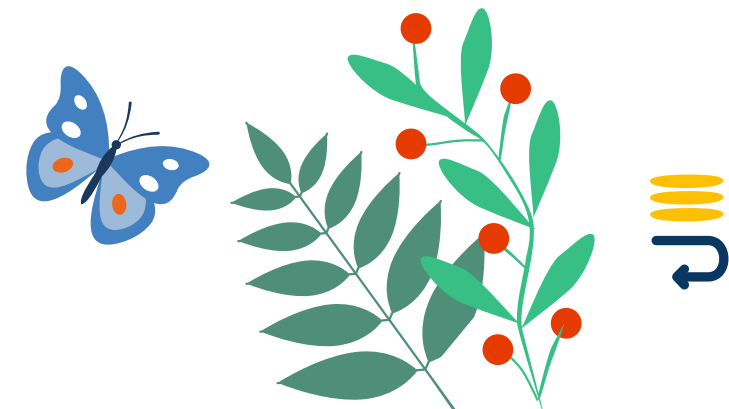
Darüber hinaus unterstützen wir die LFCA regelmäßig bei ihrer Kampagne „Time For Climate Action“, die jährlich zur Earth Week stattfindet. Mit praktischen Tipps, wie sich der Klimaschutz innerhalb von fünf Minuten unterstützen lässt, konnten wir so im Berichtsjahr gemeinsam mit über 350 anderen Unternehmen mehr als 85 Millionen Menschen erreichen. Auf unserer Website unter [idealode.de](https://www.idealode.de) haben wir über mehrere Wochen mit einem Banner auf die Kampagne aufmerksam gemacht.

Daneben entwickelten wir gemeinsam mit Kleinanzeigen und LFCA einen Leitfaden für unsere Nutzer:innen mit einfachen Tipps für einen klimafreundlicheren Konsum 🌍 ([siehe Guide für nachhaltigeren Konsum](#)).

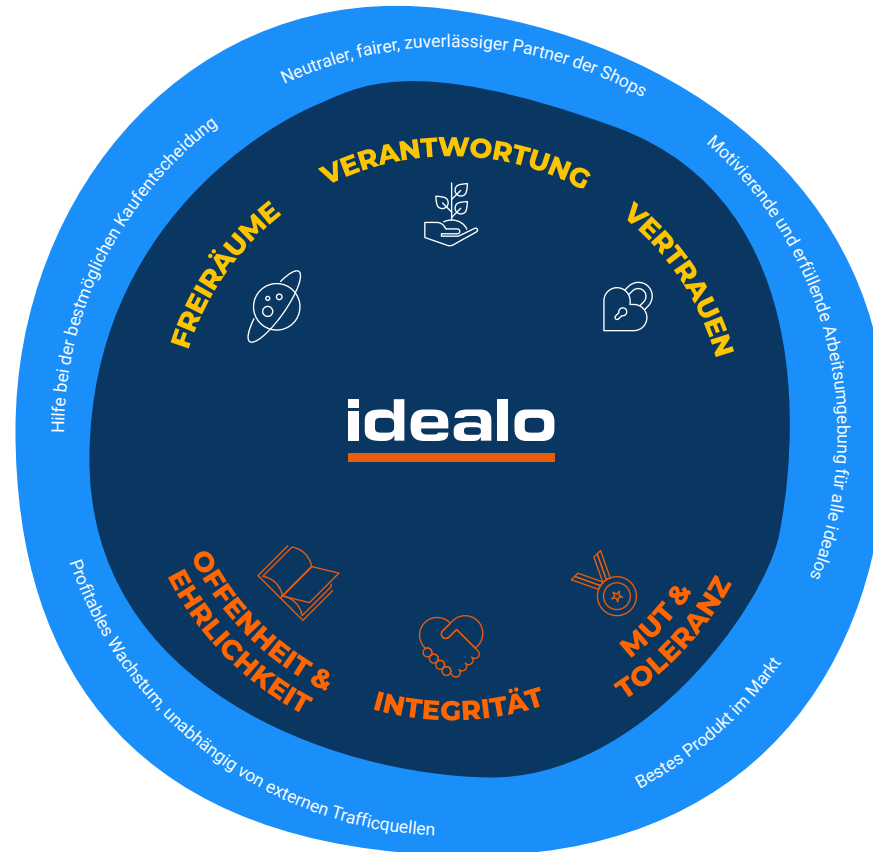
idealo ist außerdem Mitglied der LFCA-Mastermind-Gruppen: Darin wird regelmäßig gemeinsam an jeweils einer konkreten Herausforderung im Bereich Nachhaltigkeit gearbeitet, um eine Lösung zu finden. Im Jahr 2022 waren wir in der Gruppe „Marketplaces & Platforms“ aktiv, um uns mit anderen Unternehmen zu den Nachhaltigkeitsthemen auszutauschen, die für unser Geschäftsmodell relevant sind.

Partnerschaft mit Ecosia, der grünen Suchmaschine

Wir haben mit Ecosia eine Partnerschaft geschlossen, um nachhaltiges Online-Shopping zu fördern. Die steigende Bedeutung des Online-handels erhöht die Verantwortung der E-Commerce-Akteure für nachhaltigen Konsum – sowohl Ecosia als auch idealo setzen sich aktiv dafür ein. Ecosia bietet mit Ecosia Shopping einen Bereich an, der bewussteres Einkaufen ermöglichen soll. Nutzer:innen erhalten eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Produktsuchen. Wir sind seit 2022 offizieller Partner und liefern dafür die Suchergebnisse. idealo stellt also Daten für Ecosia Shopping bereit, und ein Großteil der Gewinne, die Ecosia dadurch erzielt, fließt in weltweite Wiederauf-forstungsprojekte. Für jeden Einkauf über Ecosia werden drei bis fünf Bäume gepflanzt, um zum Klimaschutz beizutragen. Diese Partnerschaft erstreckt sich auf den deutschen, französischen, britischen, spanischen, italienischen und österreichischen Markt.



idealo Kodex



- Unternehmensphilosophie
- Unternehmenswerte
- Unternehmensziele

Corporate Governance und Compliance

Compliance ist die Einhaltung von Gesetzen, internen Handlungsanweisungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen und integraler Bestandteil unserer Arbeitskultur. Deshalb haben wir ein Compliance Management System (CMS) in unsere Abläufe integriert, um den unternehmerischen Erfolg von idealo abzusichern und unsere Mitarbeitenden beim Umgang mit Compliance-Risiken zu unterstützen. Unser Ziel dabei ist, Strukturen und Prozesse zu schaffen, um Risiken zu vermeiden, die das Vertrauen von Mitarbeitenden, Nutzer:innen, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit in unser Unternehmen gefährden.

Der idealo Kodex

Es ist uns wichtig, die Werte, die Philosophie und die Ziele unseres Unternehmens klar zu kommunizieren. Das gilt ebenso für Nachhaltigkeits- und Umweltthemen, die uns als Unternehmen betreffen und beschäftigen. Vor diesem Hintergrund haben wir die ethischen, moralischen und rechtlichen Anforderungen, mit denen wir zu tun haben, in unserem idealo Kodex zusammengefasst. Er ist Teil unseres CMS und beruht auf dem Axel Springer Code of Conduct. Der idealo Kodex hilft uns, richtige Entscheidungen zu treffen und integer zu handeln, sei es im Umgang miteinander, mit Geschäftspartnern und Nutzer:innen, in Bezug auf die von uns genutzten Ressourcen und Daten oder mit Blick auf die auf unserer Website gelisteten Produkte. Der idealo Kodex ist für alle idealos verbindlich.

Wir setzen auf Prävention

Vorbeugen ist besser als nachbessern: Vom ersten Tag an erhalten unsere Mitarbeitenden und Auszubildenden in Onboarding-Trainings vertiefte Einblicke in das Thema Compliance. Durch diese Herangehensweise wollen wir dazu beitragen, Compliance-Verstöße von vornherein zu verhindern. Ein weiterer wichtiger Baustein unseres präventiven Ansatzes ist die Compliance-Risikoanalyse. Sie wird von unserem

Mutterkonzern Axel Springer konzernweit durchgeführt. Dabei werden u. a. Risiken in Sachen Wirtschaftskriminalität, Korruption, Datenschutz und Wettbewerb analysiert und bewertet. So können wir effektive Gegenmaßnahmen definieren und umsetzen.

Meldewege und niedrigschwellige Anlaufstellen

Um Schäden vom Unternehmen und den Mitarbeitenden abzuwenden, müssen Hinweise auf mögliche Compliance-Verstöße angstfrei und niedrigschwellig möglich sein. Der Schutz der Mitarbeitenden steht dabei an erster Stelle. Bei idealo haben wir daher verschiedene Möglichkeiten geschaffen, unter vertraulichen Bedingungen einen solchen Hinweis abzugeben: elektronisch, telefonisch, per E-Mail, per Brief oder in einem persönlichen Gespräch. Die Mitarbeitenden haben selbst die Wahl, sich nach Wunsch an die jeweiligen Vorgesetzten, die idealo Business Unit Compliance Officers, das idealo Compliance Committee, die Group-Compliance-Abteilung von Axel Springer oder externe Ombudspersonen zu wenden. Alternativ können sämtliche Hinweise über das elektronische Hinweisgebersystem auch vollkommen anonym eingereicht werden. Beratend steht hilfesuchenden Hinweisgeber:innen jederzeit der Betriebsrat zur Seite. Externe können sich darüber hinaus an compliance@idealo.de wenden.

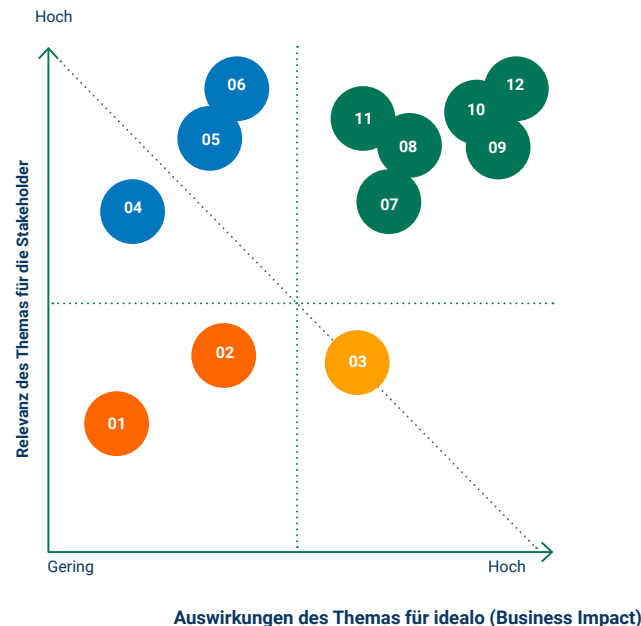
Hilfe bei sexueller Belästigung und Diskriminierung

Sollte es zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz oder Diskriminierung kommen, möchten wir unmittelbar Unterstützung leisten. Deswegen steht den Betroffenen in solchen Fällen neben den oben genannten Meldewegen ein spezielles Netzwerk von Vertrauenspersonen für sexuelle Belästigung zur Verfügung. Zusätzlich können sich Mitarbeitende an zwei externe Stellen wenden: Sie haben die Möglichkeit, psychologische Unterstützung zu erhalten und bei rechtlichen Fragen eine Vertrauensanwältin zu konsultieren.



Wesentlichkeit

Um die Themen, auf die wir als Preisvergleich und Teil des E-Commerce am meisten Einfluss haben, klar zu definieren, haben wir bereits 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und uns dabei an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Dies hat die Grundlage dafür geschaffen, uns bei der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten auf die für das Unternehmen idealo wesentlichen Themen zu fokussieren und so eine möglichst spürbare Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.



Hohe Relevanz/Hohe Auswirkungen 12 ● Datenschutz und Datensicherheit 11 ● Förderung von nachhaltigem Konsum 10 ● Ethik und Compliance 09 ● Aus- und Weiterbildung 08 ● Diversität und Chancengleichheit 07 ● Mitarbeitendenengagement	Hohe Relevanz/Geringe Auswirkungen 06 ● CO ₂ -Emissionen 05 ● Menschenrechte 04 ● Energieverbrauch Geringe Relevanz/Hohe Auswirkungen 03 ● Handelsverpackung Geringe Relevanz/Geringe Auswirkungen 02 ● Verantwortungsvolle Lieferketten 01 ● Förderung lokaler Gemeinschaften
--	--

Wie wir unsere wesentlichen Themen bestimmt haben

Für unsere Wesentlichkeitsanalyse wurde zunächst eine ausführliche Marktrecherche durchgeführt und eine umfangreiche Liste erstellt, mit deren Hilfe wir uns den wesentlichen Themen für unsere Branche nähern konnten. Mit Blick auf unser spezifisches Geschäftsmodell als Preisvergleich haben wir die Liste im nächsten Schritt so weit verfeinert, bis uns eine Shortlist aller für uns potenziell wesentlichen Themen vorlag. Anschließend wurde in Workshops das Feedback von Stakeholdern eingeholt und in das Gesamtergebnis integriert. Neben Nachhaltigkeitsratings standen dabei Ansichten aus der Zivilgesellschaft und eine ausführliche Stellungnahme seitens unserer Geschäftsführung im Fokus. Aus der Wesentlichkeitsanalyse ergaben sich acht wesentliche Handlungsfelder.

Unsere acht wesentlichen Handlungsfelder

- Datenschutz und Datensicherheit
- Ethik und Compliance
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit
- Förderung von nachhaltigem Konsum
- Mitarbeitendenengagement
- CO₂-Emissionen
- Menschenrechte

Unser Nachhaltigkeitsbericht und unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientieren sich am Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse. Wir entwickeln Maßnahmen und Zielsetzungen, die sich auf die acht wesentlichen Handlungsfelder beziehen, und berichten über den jeweiligen Status quo und unsere Fortschritte. Im nächsten Jahr werden wir unsere Wesentlichkeitsanalyse aktualisieren und den Fokus noch stärker auf die Impact-Betrachtung legen.

Das haben wir erreicht

- Wir haben unsere unternehmensweite Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht und setzen diese in den nächsten Jahren nach und nach um.
- Dank unserer User-Research-Umfragen verstehen wir nun noch besser, was unsere Nutzer:innen von uns erwarten und wie wir Nachhaltigkeit bestmöglich in unser Produkt integrieren können.
- Bei All-Hands Meetings und den idealo Collaboration Days konnten unsere Mitarbeitenden einen umfangreichen Einblick in idealos Nachhaltigkeitsreise gewinnen.

Ausblick – so geht es weiter

Aufgrund neuer Regularien und Aktualisierungen der Reporting Standards sehen wir, dass sich auch das Verständnis von Wesentlichkeit weiterentwickelt. Daher möchten wir im kommenden Jahr 2024 eine neue Wesentlichkeitsanalyse durchführen, die sich an den Ansprüchen der aktuellen GRI-Standards sowie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) orientiert. Damit stellen wir sicher, dass wir weiterhin den Fokus auf die konkreten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit legen und vergleichbar mit anderen Unternehmen bleiben.



Digital Markets Act – mehr Transparenz und Fairness im E-Commerce

Interview mit Dr. Albrecht von Sonntag

Geht mit dem Inkrafttreten des Digital Markets Acts im März 2024 endlich auch ein über zehn Jahre langer Kampf zu Ende, den idealo im Schulterschluss mit anderen Unternehmen wie David gegen Goliath ausgefochten hat? Es geht um Fairness, Wettbewerb und Entscheidungsfreiheit. Dr. Albrecht von Sonntag erklärt, was Sache ist.

Albrecht, kannst du kurz erklären was der Digital Markets Act für idealo bedeutet?

Als Digital-Markets-Unternehmen tragen wir gesellschaftliche Verantwortung und stemmen uns gegen Überwachung und die Monopolisierung des Zugriffs auf Informationen. Die großen Global Player kontrollieren und steuern das Verhalten der Nutzer:innen und schränken ihre Selbstbestimmung ein, beispielsweise über vorinstallierte Apps, das Sammeln von Nutzerdaten ohne Einwilligung oder über bezahlte Suchergebnisse in Suchmaschinen. Besonders Letzteres ist für idealo schädlich und verstößt gegen das Gebot eines freien und unverzerrten Marktes. Nur ein fairer Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Nutzer:innen schützt vor Manipulation und ermöglicht es allen Unternehmen, mit der Qualität der eigenen Leistung und Produkte zu überzeugen. Dass Verbraucher:innen, die sich online über Produkte informieren und online shoppen wollen, beispielsweise durch erkaufte Suchergebnisse oder auch durch die verdeckte Sammlung von persönlichen Daten manipuliert werden, darf nicht sein. idealo steht als Preisvergleich für genau die Werte, die dem entgegenstehen: Fairness, Freiheit und Transparenz. Und genau diese Werte werden vom DMA untermauert.

Wie wird es deiner Meinung nach weitergehen?

Anbieter für Preisvergleiche bemerken seit Jahren eine sinkende Sichtbarkeit in den Suchergebnissen bei Google. Das liegt vor allem daran, dass unbezahlte Suchergebnisse auf dem Bildschirm oft von den bezahlten Ergebnissen an den Rand gedrängt werden. Der DMA lässt so etwas nicht mehr zu und ist nicht zuletzt deshalb ein Meilenstein für den E-Commerce. Die gesamte Branche hat ein großes Interesse an seiner Durchsetzung. Allerdings ist es leider so, dass die Europäische Kommission schon kurz nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes Anzeichen erkennt, dass einige der „Gatekeeper“ ihren Pflichten nicht nachkommen – man kann auch sagen, sie bewusst umgehen. Deswegen wurden bereits Verfahren eingeleitet. Wir selbst haben ja bereits 2019 Klage gegen Google eingereicht – dabei geht es um Marktmissbrauch durch Googles eigenes Angebot „Google Shopping“ und um mehrere Milliarden Euro Schadenersatz. Im Berichtsjahr haben mich diese Themen rund um die Uhr beschäftigt. 2024 wird spannend – unter anderem weil Giganten wie Apple beim EuGH in Brüssel Einspruch gegen DMA-Regelungen eingelegt haben. In den nächsten Monaten dürfte ein Urteil dazu fallen, das auch unsere Schadenersatzklage betrifft.

“ Dr. Albrecht von Sonntag,
Geschäftsführer

Als Digital-Markets-Unternehmen tragen wir gesellschaftliche Verantwortung und stemmen uns gegen Überwachung und die Monopolisierung des Zugangs zu Wissen.



Was ist der Digital Markets Act (DMA)?

Der DMA ist ein Gesetz zur Regulierung digitaler Märkte. Er wurde im Juli 2023 vom EU-Parlament verabschiedet, im März 2024 war Stichtag für seine Umsetzung. Das Gesetz richtet sich gezielt an große Unternehmen wie beispielsweise Apple, Google oder Meta, die eine besondere Machtposition haben, weil ihre Dienste – App Stores, Messenger, Suchmaschinen, Betriebssysteme, soziale Netzwerke – den Markt dominieren. Diese Unternehmen werden deshalb im Gesetz „Gatekeeper“ genannt („Torhüter“).

Der DMA ist dazu da, das Verhalten der Gatekeeper zu regulieren. Das Gesetz macht vor allem Vorschriften für die Verbesserung des Datenschutzes und für einen fairen Wettbewerb. Es zielt dabei auf mehr Entscheidungsfreiheit für Verbraucher:innen, Kontrolle über die eigenen Daten und Transparenz in den digitalen Märkten ab.



PRODUKT

KONSUM ENTLANG NACH-
HALTIGER KRITERIEN

DATENSCHUTZ



Hier und jetzt, findet jede:r das Passende

Wir bereiten den Weg für bewussteren Konsum: mit
transparenten Entscheidungshilfen und einem kurzen
Weg zu nachhaltigen Produkten auf unserer Plattform.

Nachhaltigere Kaufentscheidungen

Verantwortung mit Fokus auf das Wesentliche

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach Möglichkeiten, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit immer nachhaltiger zu gestalten. Auf Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse fokussieren wir uns dabei auch auf die Themen, die für uns als Schnittstelle zwischen Händlern und Endverbraucher:innen besonders relevant sind: die Förderung von nachhaltigem Konsum und der Datenschutz. Beispielsweise unterstützen wir unsere Nutzer:innen durch verschiedene Tools und Angebote wie den Nachhaltigkeits-Filter und ein rund 20 Millionen Angebote umfassendes Sortiment an Gebraucht- und B-Ware darin, bei der Nutzung unseres Preisvergleichs nachhaltigere Kaufentscheidungen zu treffen.

Konsum entlang nachhaltiger Kriterien

Wir wollen als Preisvergleich durch entsprechende Maßnahmen dazu beitragen, dass unsere Nutzer:innen Kaufentscheidungen nach ihren eigenen Kriterien – zum Beispiel solchen, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen – treffen können. Unser Einfluss ist indirekt, aber wir nutzen ihn bestmöglich. Zum Beispiel legen wir Mindestanforderungen für unser Angebot fest und richten auf unserer Website technische Möglichkeiten wie Suchfilter-Optionen ein, um nachhaltigere Produkte gezielt auffindbar zu machen [🔗 \(siehe Filter für nachhaltigere Produkte\)](#). Als Alternative zu neuen Produkten bieten wir auch Gebrauchtware an, denn die Verlängerung der Lebensdauer eines Produkts durch die Wieder- und Weiterverwendung ist im Vergleich zum Kauf von Neuware oftmals die deutlich nachhaltigere Wahl [🔗 \(siehe Gebrauchtware und B-Ware\)](#).

Nutzer:innen noch besser verstehen

Um unsere Nutzer:innen, ihre Wünsche und ihr Verhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit noch besser zu verstehen, haben wir uns im Jahr 2023 ausführlich mit Umfragen und Nutzer:innenforschung beschäftigt. Dafür haben wir abteilungsübergreifend zusammengearbeitet, Hypothesen aufgestellt und Fragen entwickelt. Der Fokus lag dabei erstens auf Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigeren Produkten und zweitens auf den Themen Kreislaufwirtschaft und Gebrauchtware. Darauf aufbauend planen wir, kurze Onsite Panels auf unserer Plattform und eine ausführliche Sustainability-Umfrage durchzuführen. Das erste Onsite Panel haben wir im Dezember 2023 umgesetzt und uns dabei auf das Thema Gebrauchtware konzentriert [🔗 \(mehr dazu im Unterkapitel Gebrauchtware und B-Ware\)](#). Unser Ziel ist es herauszufinden, wie wir als Preis- und Produktvergleichsplattform dazu beitragen können, die weit verbreitete Lücke zwischen der nachhaltigkeitsbezogenen Einstellung von Konsumenten einerseits und ihrem Verhalten andererseits [\(siehe Attitude-Behaviour Gap, siehe Kasten rechts oben\)](#) zu schließen.



Was bedeutet eigentlich Attitude-Behaviour-Gap?

Die sogenannte Attitude-Behaviour-Gap beschreibt die Diskrepanz zwischen den nachhaltigkeitsbezogenen Einstellungen und dem tatsächlichen Kaufverhalten von Verbraucher:innen. Obwohl Nachhaltigkeit oft als entscheidendes Kriterium für Kaufentscheidungen angegeben wird, spiegelt sich dies nicht immer in den realen Konsummustern wider. Dieses Phänomen verdeutlicht, dass nachhaltige Absichten nicht automatisch entsprechende konkrete Handlungen nach sich ziehen.

Die idealo Ethik-Richtlinie: Unsere Mindestanforderungen an Produkte

Wir wollen verhindern, dass unsere Plattform für den Vertrieb von Produkten genutzt wird, die nicht unseren Werten entsprechen. Das können, um nur einige Beispiele zu nennen, Waffen, Produkte mit rechtsextremistischen Symbolen/Inhalten oder Güter, die gegen Umwelt- und Tierschutz verstoßen, sein. Die Mindestanforderungen an die über vier Millionen Produkte auf unserer Seite haben wir in der idealo Ethik-



Richtlinie festgehalten. Bei idealo gibt es für dieses Thema eine abteilungsübergreifende Taskforce, die sowohl die Weiterentwicklung unserer Ansprüche sicherstellt als auch den internen Prozess zur Prüfung von Produkten organisiert [\(siehe Interview Taskforce "Offer Ethics" – Umsetzung der idealo Ethikrichtlinie\)](#). Wenn Mitarbeitende oder externe Stakeholder vermuten, dass Angebote auf unserer Plattform nicht den idealo Mindestanforderungen entsprechen, können sie das melden. Über ein internes Ticketsystem werden die Fälle festgehalten. Im nächsten Schritt erarbeitet die Taskforce eine Entscheidungsvorlage. Ein Komitee aus Mitgliedern der Business-Owner-Runde trifft dann basierend auf der Entscheidungsvorlage den Beschluss, ob die Produkte gesperrt werden. Im Jahr 2023 haben wir die idealo Ethik-Richtlinie aktualisiert und sie für alle bei uns gelisteten Händler verbindlich gemacht, indem wir die Ethik-Richtlinie als festen Bestandteil in unsere Händler-AGB integriert haben. Insgesamt gab es im Berichtsjahr sieben Meldungen, die von uns geprüft wurden.

Filter für nachhaltigere Produkte

Seit 2020 gibt es auf unserer Website einen Nachhaltigkeitsfilter für nachhaltigere Produkte, mit dem wir unseren Nutzer:innen einen möglichst einfachen und kurzen Weg zu nachhaltigeren Produkten bieten. Wir setzen dabei auf eindeutige, glaubwürdige und transparente Kriterien für deren Bewertung und arbeiten laufend daran, dieses Feature weiter auszubauen und zu verbessern.

Siegel, Label und Zertifikate – die Grundlage unserer Bewertung

Wir verstehen Produkte als nachhaltig, wenn sie über ausgewählte Siegel, Label oder Zertifikate für ökologische und/oder soziale Nachhaltigkeit verfügen und dabei auf mindestens einen der folgenden Aspekte einzahlen: verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, umweltschonende und/oder sozialverträgliche Produktion, Recyclingfähigkeit oder Langlebigkeit. Welche(s) Siegel, Label oder Zertifikat(e) ein Produkt trägt, sieht man jeweils auf der Produktseite, außerdem bieten wir den Nutzer:innen eine Übersicht über alle Siegel, Label und

Zertifikate, die wir aktuell akzeptieren [\(siehe Siegel, Label und Zertifikate\)](#).

Für die Auswahl orientieren wir uns an den Initiativen Siegelklarheit oder Label-Online, die Produkte transparent, unabhängig und umfassend bewerten. So möchten wir eine möglichst objektive Entscheidungsgrundlage schaffen. Insgesamt greifen wir auf 60 Nachhaltigkeitssiegel, -label und Zertifikate als Grundlage für unseren Filter zurück, der auf über 240 Produktkategorien (Stand: Dezember 2023) in den übergeordneten Bereichen Computer und Technik, Papier- und Holzprodukte, Körperpflege und Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel, Textilien sowie Lebensmittel angewendet wird.

Unsere Taskforce

Die Anforderungen und Informationen, die unserem Filter zugrunde liegen, wandeln sich. Deswegen arbeiten wir laufend daran, den Filter weiterzuentwickeln und auf neue Produktkategorien auszuweiten. So wollen wir es unseren Nutzer:innen Schritt für Schritt immer leichter machen, bewusstere Kaufentscheidungen zu treffen. Im Jahr 2022 haben wir dafür eine Taskforce aus den Bereichen Content und Sustainability gegründet, die sich systematisch mit der Weiterentwicklung der Definition von Produkten als „nachhaltig“ und mit der Prüfung von Siegeln auseinandersetzt.

Auszeichnung für unseren Nachhaltigkeitsfilter

Im Jahr 2023 hat der Filter für nachhaltigere Produkte den konzerninternen „Award for Change“ gewonnen, mit dem bei Axel Springer Menschen und Projekte in den Bereichen Diversität & Inklusion sowie Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden. Unser Nachhaltigkeitsfilter wurde in der Kategorie „Climate product of the year“ prämiert. Ziel des Awards ist es, Initiativen und Mitarbeitende für ihre herausragenden Beiträge innerhalb des Axel Springer Konzerns zu würdigen. Er soll nicht nur für Anerkennung stehen, sondern auch ein sichtbares Zeichen des Engagements für eine nachhaltige und inklusive Zukunft sein.



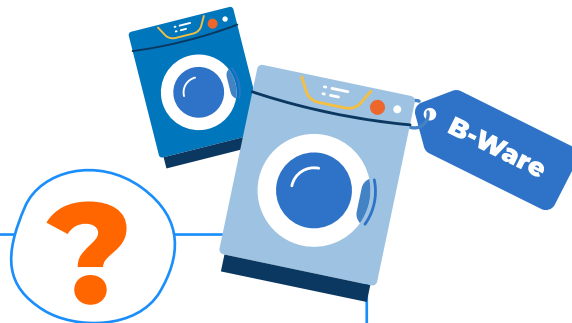
Was ist der Award for Change?

Der Award for Change wurde von Mitarbeitenden konzipiert. Die Vorschläge für Menschen und Projekte aus den eigenen Reihen kommen direkt aus dem Kolleg:innenkreis. Eine Jury aus Expert:innen innerhalb von Axel Springer erstellt daraufhin für mehrere Kategorien eine Shortlist, über die im letzten Schritt wiederum alle Beschäftigten von Axel Springer abstimmen. Der Award dient als sichtbares Zeichen für die Wertschätzung und die Bedeutung des Engagements für mehr Nachhaltigkeit im Konzern.



Gebrauchtware und B-Ware

Eine Alternative zu nachhaltig produzierten Produkten ist der Kauf von gebrauchten Produkten. Deshalb bieten wir unseren Nutzer:innen für viele Produkte auch die Option an, Gebraucht- und B-Ware zu kaufen. Das ist meistens nicht nur günstiger, sondern auch besser für die Umwelt. Für maximale Transparenz umfasst unser Gebrauchtwarenangebot sämtliche gebrauchten oder B-Ware-Produkte, die unsere Händler anbieten.



Was ist B-Ware?

B-Ware ist wie A-Ware* uneingeschränkt funktionsfähig, wird jedoch vergünstigt angeboten. Dabei kann es sich um Produkte mit den folgenden Eigenschaften handeln: Produkte, die zurückgeschickt und vor dem Wiederverkauf auf ihre Funktionsfähigkeit hin geprüft wurden. Ausstellungsstücke, die in der Regel wegen kleiner optischer oder technischer Mängel nicht mehr als A-Ware verkauft werden; zum Teil ist auch nur die Verpackung beschädigt.

* Fabrikneu mit voller Herstellergarantie (mind. 2 Jahre)

Wir tragen zur Weiterverwendung von Produkten bei

Ein Nachhaltigkeitsaspekt des Handels mit Gebrauchtwaren ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy). Die Herstellung von Waren beansprucht Ressourcen und setzt CO₂e frei. Bei der Wieder- bzw. Weiterverwendung von Produkten durch Gebrauchtkauf werden diese Ressourcen nicht erneut beansprucht, und die Lebenszeit der Produkte im Wirtschaftskreislauf verlängert sich. Weil sie die Umweltbelastung durch eine geringere Produktion senkt und das Müllaufkommen verringert, ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch den Handel mit Gebrauchtware ein Beitrag zu nachhaltigerem Konsum.

Gebraucht ist nicht gleich gebraucht

Wir haben bei idealo über 20 Millionen Angebote für gebrauchte Waren, die sich über alle Kategorien erstrecken. Die meisten davon finden sich in der Kategorie „Elektroartikel“, dicht gefolgt von „Mode & Accessoire“ und „Haus & Garten“. Mehr als 1.500 Händler übermitteln uns Angebote für Gebrauchtware. Bei Nutzer:innen sind besonders Notebooks, Spielekonsolen, Systemkameras, Tablets und Smartphones beliebt. Gebraucht ist dabei nicht gleich gebraucht: Es finden sich hier wiederaufgearbeitete Produkte (refurbished), die wie neu sind und über eine Garantie verfügen, Produkte, die als Mangelware mit z. B. beschädigter Verpackung gekennzeichnet sind, oder auch Ausstellungsstücke. Diese unterschiedlichen Arten von Gebrauchtware wollen wir zukünftig auf unserer Plattform noch transparenter und übersichtlicher darstellen. Deshalb wird das Thema Gebrauchtware auch in der idealo Geschäftsstrategie weiter intensiviert.

B- und Gebrauchtware: ja, nein, jein? Nutzer:innenbefragung

Im Dezember 2023 haben wir Nutzer:innen auf unserer Plattform bei einem Onsite Panel zum Thema B-Ware und Gebrauchtware befragt. Die Befragung fand für den deutschen und den französischen Markt statt. Es gab 943 Teilnehmende auf idealo.de und 303 auf idealo.fr. Interessant für uns: In Deutschland sind für ein Drittel der befragten Nutzer:innen neben der Kostenersparnis auch Umweltbedenken eine wichtige Motivation, nach B-Ware und Gebrauchtware auf idealo zu suchen. In Frankreich ist der Anteil mit einem Viertel etwas niedriger.

Teilnahme am Jahresprogramm von CiCEL

CiCEL (Circular Consumer Electronics) ist ein aktives Netzwerk- und Arbeitsformat von Circularity e. V.. Im Rahmen von unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten fördert CiCEL Wissenstransfer und Austausch unter Gestalter:innen im Bereich Consumer Electronics. Im Jahr 2023 haben wir beim CiCEL-Jahresprogramm teilgenommen, bei dem es um zirkuläre Lösungsansätze entlang der Wertschöpfungskette von Elektronikprodukten ging. Das Herzstück war ein zweitägiger Workshop im Januar 2023, bei dem wir mit anderen Unternehmensvertreter:innen in Design Sprints zusammengearbeitet haben. Daraus ergaben sich Arbeitsgruppen, die sich über das Jahr hinweg regelmäßig getroffen haben.



Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Die Europäische Union produziert jährlich ein Gesamt- abfallaufkommen von mehr als 2,5 Milliarden Tonnen, das durch Förderung der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) verringert werden kann. Die Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert. Mit unserem Angebot von Gebraucht- und B-Waren wollen wir unseren Teil zur Förderung der Kreislaufwirtschaft beitragen.



Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten spielt bei Online-Aktivitäten eine bedeutende Rolle. Es liegt uns am Herzen, dass alle Personen, die mit idealo in Kontakt treten, uns ihr Vertrauen schenken können. Wir sind uns bewusst, dass einem E-Commerce-Unternehmen wie idealo dieses Vertrauen nur entgegengebracht wird, wenn es verantwortungsbewusst und konform mit Informationen und personenbezogenen Daten umgeht. Daher legen wir großen Wert auf Datenschutz und Datensicherheit. Unser vorrangiges Anliegen ist der Schutz der Rechte aller, die uns ihre Daten anvertrauen, sei es Nutzer:innen, Mitarbeitende oder Geschäftspartner. Jede betroffene Person hat das Recht, von uns Auskunft darüber zu erhalten, welche ihrer Daten wir gespeichert haben und zu welchem Zweck wir sie verwenden. Diese Auskünfte erteilen wir auf Anfrage, sei es von unseren Nutzer:innen oder den Aufsichtsbehörden. Alle Anfragen werden von uns dokumentiert, überprüft und gemäß den gesetzlichen Vorgaben bearbeitet.

Unsere internen und externen Datenschutzexpert:innen unterstützen uns dabei, den rechtmäßigen Umgang mit personenbezogenen Daten und Verarbeitungstätigkeiten sicherzustellen. Sie begleiten uns bei der Weiterentwicklung unserer unternehmensspezifischen Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen und beraten die verschiedenen Organisationseinheiten und Fachbereiche.

Das haben wir erreicht

- Um unsere Nutzer:innen besser zu verstehen und künftig unserem Anspruch, nachhaltigeren Konsum zu fördern, besser gerecht zu werden, haben wir Umfragen zu Nachhaltigkeit und Gebrauchtware durchgeführt und weitere geplant.
- Unsere Ethik-Richtlinie wurde überarbeitet und ist durch die Integration in die Händler-AGB für alle Händler verbindlich.
- Wir haben beim CiCEL (Circular Consumer Electronics) Jahresprogramm teilgenommen und mit anderen Unternehmen an zirkulären Lösungen gearbeitet.
- Der „Nachhaltige Produkte“-Filter hat den Axel Springer Award for Change in der Kategorie „Climate Product of the Year“ erhalten.



Taskforce „Offer Ethics“ – Umsetzung der idealo Ethikrichtlinie

Interview mit Laura Martin Gomez

Verantwortung ist für idealo gelebte Praxis. Auch und gerade dort, wo es darum geht, die Mittlerrolle als Preisvergleich wertorientiert zu gestalten. Die idealo Ethik-Richtlinie ist dafür ein wichtiges Tool. Sie soll verhindern, dass idealo als Vergleichsplattform für den Vertrieb von Produkten genutzt wird, die den idealo Werten widersprechen.

Laura, du engagierst dich in der idealo Taskforce „Offer Ethics“, die sich im Berichtsjahr intensiv mit der idealo Ethik-Richtlinie befasst hat. Wozu ist diese Richtlinie da und wie wird sie angewendet?

Grundsätzlich geht es bei der Ethik-Richtlinie und ihrer Umsetzung darum, unsere wertebasierten Mindestanforderungen an die Produkte, die über uns als Vergleichsplattform vertrieben werden, festzulegen. Wir haben für das Thema seit rund zwei Jahren eine eigene, abteilungsübergreifende Taskforce, in der sich Mitarbeitende aus den Bereichen Content, B2B und Nachhaltigkeit einbringen. In den Jahren 2022 und 2023 hat die Taskforce unsere Ethik-Richtlinie überarbeitet, alle damit verbundenen Prozesse überdacht und die Richtlinie schließlich in eine neue, strukturierte Form gegossen. Seit dem Berichtsjahr ist die Ethik-Richtlinie in ihrer aktuellen Form auch verbindlich in unsere Händler-AGB integriert. Daneben war es uns bei der Überarbeitung unserer bestehenden ethischen Vorgaben wichtig, einen soliden, verbindlichen und transparenten Prozess dafür zu etablieren, wie und von wem konkrete Entscheidungen getroffen werden: Welche Basis brauchen wir und wer beschließt, ob ein Produkt bei uns gelistet sein darf oder nicht?

Wie genau sieht denn dieser Prozess aus?

Von intern und auch von extern können uns Hinweise auf Produkte geschickt werden, die möglicherweise nicht den Anforderungen unserer Ethik-Richtlinie entsprechen. Von extern geht das über den Kundenservice, intern haben wir dafür die Möglichkeit eingerichtet, eine Anfrage mit Formularcharakter im System zu platzieren. Solche internen Anfragen sind transparent für alle idealos einsehbar – ebenso wie alle Schritte unseres Entscheidungsprozesses, der auf eine solche Anfrage folgt. Dafür machen wir eine umfassende Recherche und Analyse und betrachten neben den ethischen Bedenken natürlich auch mögliche wirtschaftliche Auswirkungen, die eintreten könnten, wenn Angebote ausgeschlossen werden. Den verbindlichen Beschluss dazu fasst – auf Basis der vorangehenden Prüfung, ihrer Dokumentation und der Entscheidungsempfehlung der Taskforce – am Ende ein ausgewählter Personenkreis aus der Business Owner-Runde.

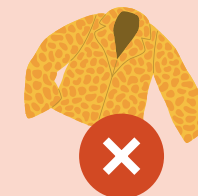


Laura Martin Gomez,
Senior Sustainability Manager

Unsere ethischen Mindestanforderungen an die Produkte und Angebote auf unserer Seite drücken aus, wofür wir als Plattform stehen wollen – und wofür nicht.

Wie ausgeprägt ist das Bewusstsein unter den idealos für die Anforderungen der Ethik-Richtlinie? Und gibt es auch Zweifelsfälle?

Die Mitglieder der Taskforce arbeiten zusätzlich zu ihren primären Aufgaben in der Taskforce für die idealo Ethik-Richtlinie und ihre Umsetzung. Deshalb sind wir auf jeden Fall auf die Mithilfe aller Kolleg:innen angewiesen. Wir haben in den vergangenen Monaten viel dafür getan, mit unseren Taskforce-Themen im Unternehmen präsent und wahrnehmbar zu sein, um das Bewusstsein der idealos für die Ethik-Richtlinie und unsere Arbeit zu schärfen. Die Mitwirkung an der Basis geht schon bei der Shop-Akquise los, da sollte gleich darauf geachtet werden, ob ein Shop zu uns passt und was er so im Sortiment hat. Auch beim Anlegen von Produkten im System kann man natürlich direkt mal die „Ethik-Brille“ aufsetzen. Wann immer jemand unsicher ist, steht die Taskforce als Ansprechpartner:in zur Verfügung. Auch und gerade, was Zweifelsfälle angeht, denn die Dinge sind natürlich nicht immer schwarz oder weiß. Um ein Beispiel von vielen zu nennen: Es ging einmal um eine Armbrust, da stellte sich die Frage, ob es sich nun um eine Waffe handelt oder um ein Gerät für den Jagdsport. Auch bei der Frage, ob etwas Pornografie ist oder nicht, ist die Antwort nicht immer gleich in Stein gemeißelt. Es geht manchmal um schwierige Themen, aber das macht die Sache auch spannend und zeigt, wie wichtig es ist, sich bei der Formulierung und Umsetzung ethischer Ansprüche im Detail mit den Dingen auseinanderzusetzen. Um da einen weiteren Schritt zu gehen, haben wir uns für 2024 vorgenommen, noch tiefer einzusteigen und uns von externen Ethik-Fachkräften beraten zu lassen, damit wir unsere Ethik-Richtlinie wo nötig anpassen und nachschärfen können.



Hier und jetzt, mehr handeln als reden

Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren ist
unser Ansatz und unsere ganzheitliche
Klimastrategie ist der Plan.



Unsere Klima- und Umweltstrategie

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Ressourcen schonen, Umweltbelastungen vermeiden und Treibhausgasemissionen auf ein Minimum reduzieren: Umwelt- und Klimaschutzziele gehen uns alle an, und jeder Teil der Gesellschaft ist angehalten, einen Beitrag zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit zu leisten. Als Wirtschaftsunternehmen emittiert idealo Treibhausgase und ist damit für die Erderwärmung mitverantwortlich. Daher ist Klima für uns ein wesentliches Thema im Bereich Umwelt. Die Konsequenz, die wir daraus ziehen: Wir vermeiden und reduzieren Treibhausgasemissionen, wo wir können, und sind schon seit mehreren Jahren klimaneutral. Das heißt, wir kompensieren alle Emissionen, die wir verursachen, weil wir sie (noch) nicht vermeiden oder weiter reduzieren können. Das ist ein wichtiger erster Schritt – doch wir wollen mehr und verfolgen eine ganzheitliche Klimastrategie.

Klimaschutzmanagement bei idealo

Bei idealo kümmert sich das Sustainability Team um das Thema Klimaschutz. Unsere Fachleute arbeiten laufend an einer möglichst umfassenden und genauen Berechnung unserer CO₂e-Emissionen. Sie ermitteln wirkungsvolles Reduktionspotenzial, setzen unsere Klimaneutralität [☑ \(siehe Investieren in den Klimaschutz: Kompensation und mehr\)](#) in die Tat um, wählen unsere Klimaschutzprojekte aus und managen unser weiteres Umweltengagement.

Die vier Säulen unserer Klimastrategie

Wir sind überzeugt, dass ein ganzheitliches Klimamanagement die größte Wirkung verspricht. Deshalb arbeiten wir seit 2023 nach unserer neuen idealweiten Klimastrategie, die auf vier Säulen basiert: Messen, Vermeiden und Reduzieren, Investieren in Klimaschutz sowie Zeichen setzen.

Die vier Bausteine unserer Klimastrategie

Messen

Wir messen unseren CO₂-Fußabdruck und veröffentlichen ihn jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Vermeiden & Reduzieren

Wir vermeiden Emissionen, wo immer möglich, und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck. Konkret wollen wir unsere Emissionen bis 2030 um 46% senken (im Vergleich zu 2022) und streben bis 2045 Net-Zero-Emissionen an.

Investieren in Klimaschutz

Kompensieren: Emissionen, die wir (noch) nicht vermeiden oder reduzieren können, kompensieren wir seit 2019 zu 100%.

Zusätzlichen Beitrag leisten:

Im Rahmen unserer idealo Überlebensversicherung kompensieren wir 50% des CO₂-Fußabdrucks unserer Mitarbeitenden und investieren dafür in Klimaschutzprojekte, die auch Biodiversität fördern.

Zeichen setzen

Wir möchten Zeichen setzen, Vorbild sein und damit auch an die Politik appellieren, den Klimaschutz großzuschreiben. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden machen wir uns als Unternehmen sichtbar, indem wir uns engagieren.

Es beginnt mit Transparenz: Wir messen und veröffentlichen unsere CO₂e-Emissionen in Scope 1 bis 3. Anschließend räumen wir dem Ansatz, Emissionen zu vermeiden, Priorität ein. Das heißt: Wenn wir die Wahl haben, gehen wir den emissionsfreien Weg. Das Ziel, Emissionen zu reduzieren, ist für uns der nächstbessere Schritt. Emissionen, die wir (noch) nicht vermeiden können, halten wir sie so gering wie möglich und suchen dafür laufend neue Wege. Die Menge an Emissionen, für die wir schließlich verantwortlich sind, kompensieren wir seit 2019 vollständig mit hochwertigen Klimaschutz-Zertifikaten. So werden alle Treibhausgase, die wir nach unseren Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen noch ausstoßen, durch Investitionen in Klimaschutzprojekte an anderer Stelle eingespart. Dadurch sind wir klimaneutral. Aber auch über unsere Wertschöpfungskette hinaus investieren wir in Klimaschutz – durch unsere Überlebensversicherung. Nicht zuletzt sind wir aktiv im Klimadialog. Im Folgenden gehen wir genauer auf die vier Säulen unserer Klimastrategie ein.



Ressourcen schonen

Es gibt viele Bereiche, in denen wir uns bemühen, ressourcenschonend zu wirtschaften: Wir reduzieren unseren Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch, achten bei Give-aways auf Nachhaltigkeit, verschwenden keine Lebensmittel, unternehmen Dienstreisen nur dann, wenn sie notwendig sind, und bevorzugen die Fahrt mit der Bahn gegenüber dem Auto oder Flugzeug. An solchen Punkten setzen wir an und suchen kontinuierlich nach darüber hinausgehenden Möglichkeiten, Ressourcen zu schonen. Die Sustainability-Abteilung tauscht sich dazu regelmäßig mit den Fachbereichen aus.

Messen: Unser CO₂-Fußabdruck

2018 haben wir mit der Berechnung unseres CO₂-Fußabdrucks begonnen und arbeiten dafür seit 2022 mit Watershed zusammen. Mithilfe der Software von Watershed sind wir in der Lage, unseren Fußabdruck jedes Jahr genauer zu bestimmen und immer neue Einsparpotenziale zu erkennen, aus denen sich gezielt Reduktionsmaßnahmen ableiten lassen, die wir umsetzen.

Die Berechnung des Fußabdrucks wird gemäß den Greenhouse Gas Protocol Accounting and Reporting Standards (GHG Protocol) erstellt. Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik sind im [Kapitel Erläuterungen zur Umweltberichterstattung](#) zu finden.

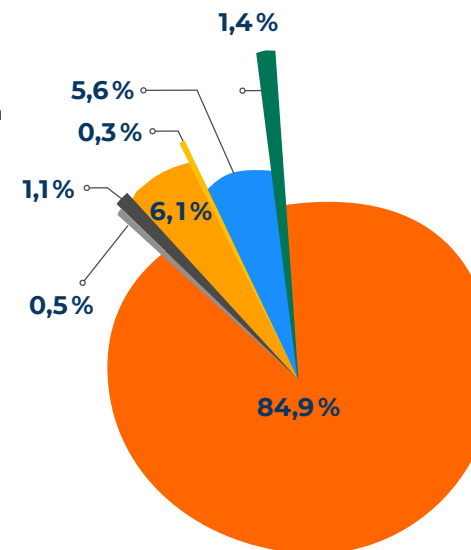
2023 belief sich unser CO₂-Fußabdruck auf 12.035 Tonnen. Der überwiegende Teil unseres gesamten Fußabdrucks entfällt auf Emissionen, die in unserer Wertschöpfungskette entstehen (sogenannte Scope-3-Emissionen) und auf die wir keinen unmittelbaren Einfluss haben. Dennoch liegt es in unserer Verantwortung, auch hierfür Reduktionspotenziale zu finden. Ein Anteil von über 80 % hat seinen Ursprung in den von uns eingekauften Gütern und – vor allem – Dienstleistungen. Die genaue Verteilung unserer Emissionen auf Scope 1 bis 3 ist in der Tabelle oben rechts zu sehen. Wie und worauf genau sich die Scope-3-Emissionen verteilen, zeigt die Abbildung rechts.

Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen

Emissionen in t CO ₂ e	2023	2022
Scope 1	1*	0
Scope 2	66	86
Scope 3	11.968	11.599
Gesamt	12.035	11.685

Aufteilung Scope-3-Emissionen in Kategorien (in %)

- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- Nutzung unserer Plattform
- Kapitalgüter
- Pendeln und Home-Office
- Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten
- Abfälle
- Geschäftsreisen



Weitere Details zur Aufteilung der Kategorien der Scope-3-Emissionen liefert der [Kennzahlenüberblick](#).



SCOPE 1, 2 UND 3 – WAS IST DAS?

Als Scope-1-Emissionen bezeichnet man Emissionen, die aus Quellen kommen, die direkt im Besitz des Unternehmens sind, z. B. ein Fuhrpark. Bei idealo haben wir keine Scope-1-Emissionen. Scope-2-Emissionen entstehen durch die Nutzung der Energie, die ein Unternehmen einkauft (bei idealo z. B. der eigene Strom- oder Wärmeenergieverbrauch). Scope-3-Emissionen umfassen Emissionen, die durch Geschäftsreisen, Transport und Distribution entstehen, also z. B. auch Emissionen aus dem Pendelverkehr von Mitarbeitenden, aus der Nutzung von Produkten oder aus Entsorgung und Recycling.

Der CO₂-Fußabdruck ist insgesamt um circa 3 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dabei sind die Emissionen in Scope 2 um 24 % gesunken und in Scope 3 um 3,2 % angestiegen. Diese Entwicklung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Einerseits haben wir unsere Methodik angepasst und nutzen jetzt eine andere Datenbank für die Emissionsfaktoren, durch die der CO₂-Fußabdruck jetzt noch genauer bestimmt werden kann. Diese einmalige Veränderung führte zu einem grundsätzlichen Anstieg der Emissionen [\(Detailinfos siehe Umweltberichterstattung\)](#).

In vier Kategorien konnten wir unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren: Nutzung unserer Plattform, Pendel-Emissionen der Mitarbeitenden, Kapitalgüter und energiebezogene Emissionen. Ein Anstieg ist in den Emissionskategorien durch eingekaufte Güter und Dienstleistungen sowie Geschäftsreisen und Abfall entstanden. Vor allem durch den



Umzug in die Cloud sind unsere Emissionen dieser eingekauften Dienstleistung gestiegen. Durch das erhöhte Reiseaufkommen nach der Pandemie stiegen die Emissionen der Geschäftsreisen an. Im folgenden Kapitel beschreiben wir, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck künftig reduzieren werden. Im Moment nutzen wir alle Kostenpunkte aus unseren internen Systemen und verrechnen diese mit Emissionsfaktoren. Wir arbeiten hier künftig an der Datenqualität, sodass vor allem unsere größte Kategorie, 3.1, noch akkurater berechnet wird.

Vermeiden & Reduzieren: Wir verfolgen konkrete Ziele

Schon 2013 haben wir damit begonnen, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, z. B. durch die Umstellung auf Ökostrom in Büros und Rechenzentren. Im Berichtsjahr 2023 haben wir uns auf die Reise zu noch mehr Verbindlichkeit in Bezug auf unsere Nachhaltigkeits-Ambitionen gemacht und uns konkrete CO₂e-Reduktionsziele gesetzt. Dabei haben wir mit verschiedenen Partnern zusammengearbeitet,

Climate Impact Report

Es ist uns wichtig, einen Beitrag dazu zu leisten, dass das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens erreicht werden kann. Unser Ansatz dafür ist wissenschaftsbasiert. Deshalb haben wir von right. based on science unseren Climate Impact Report erstellen lassen. Dieser Report fußt auf dem innovativen XDC-Modell (X-Degree Compatibility). XDC misst die Klimawirkung von Unternehmen in Bezug auf die globale Erwärmung einerseits und auf den wirtschaftlichen Sektor andererseits im Rahmen einer Prognose bis zum Jahr 2100. Einfach ausgedrückt: Unsere XDC berechnet, um wie viel Grad sich die Welt bis 2100 erwärmen würde, wenn alle so wirtschaften würden wie idealo – und sagt damit aus, in welchem Maß wir unsere Emissionen reduzieren müssen, um das Budget nicht schon vor 2100 zu überschreiten.

denn wir legen Wert darauf, bei unseren eigenen Zielvorgaben wissenschaftsbasiert vorzugehen. Vor allem haben wir uns an der Science-Based Target Initiative orientiert.

Unsere CO₂e-Reduktionsziele

Wir beziehen weiterhin 100% Strom aus erneuerbaren Energien (Scope 2). Wir wollen unsere Gesamtemissionen bis 2030 um 46% senken (im Vergleich zu 2022) und streben bis 2045 Net-Zero-Emissionen an. Wenn wir unsere Zielwerte erreichen, befinden wir uns auf 1,5-Grad-Kurs.

Wie wir unsere Ziele erreichen wollen

Wir wissen, wo wir in Bezug auf unsere Emissionen stehen und wo wir hinwollen. Mit konkreten Maßnahmen machen wir uns auf den Weg dahin.

Ökostrom

Durch die Nutzung von Ökostrom konnten wir im Jahr 2023 über 500 Tonnen CO₂e in unseren Büros einsparen.

Mobilität

Wo es möglich ist, vermeiden wir Emissionen ganz. Deshalb gibt es bei idealo beispielsweise keine Dienstwagen. Unsere Mitarbeitenden ermuntern wir, sich sowohl bei Geschäftsreisen, als auch fürs Pendeln zur Arbeit möglichst emissionsfrei fortzubewegen, und setzen dafür entsprechende Anreize [👉 \(siehe Umweltverträglich in Bewegung\)](#).

Energiemanagement

Seit 2023 gibt es eine konzernweite Energie-Richtlinie von Axel Springer für die Bereiche Gebäude, Energieversorgung, Energiemanagement sowie IT & Büro Equipment. Da wir das Bürogebäude von Axel Springer nutzen, werden wir in diesem Bereich davon profitieren.

Nutzung der Cloud*

Seit Ende 2023 sind wir komplett in die Cloud umgezogen. Dadurch werden wir unsere Emissionen weiter reduzieren, da wir künftig be-

darfsgerecht nur die Rechenleistung nutzen, die wir wirklich brauchen ([siehe Infokasten unten](#)).

Lieferantenmanagement

Auch um unseren größten Emissionstreiber – eingekaufte Güter und Dienstleistungen – kümmern wir uns in Zukunft noch mehr. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns dazu verpflichtet, bis 2025 ambitionierte Nachhaltigkeitskriterien in den Einkaufsprozess unserer strategischen Lieferanten einzubeziehen und die Klimaauswirkungen, die durch unsere Lieferantenbeziehungen entstehen, möglichst genau zu erheben. Dafür haben wir im Jahr 2023 eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Einkauf und Nachhaltigkeit gestartet, um zunächst Transparenz über die Nachhaltigkeitsperformance der Lieferanten zu erhalten und diese Erkenntnisse im zweiten Schritt auch in die Auswahl der Lieferanten zu integrieren. So werden wir unsere Emissionen in dieser Kategorie reduzieren können.

Cloudnutzung

Im Jahr 2023 sind wir in die AWS-Cloud migriert. Das bedeutet, dass wir unsere eigenen Rechenzentren durch die Cloud ersetzen. Diese Migration war eine große Aufgabe für ganz idealo und hat uns im Jahr 2023 maßgeblich beschäftigt. Für unseren CO₂-Fußabdruck hat diese Umstellung positive Effekte, denn wir können die Rechenleistung, die wir brauchen, gezielt abrufen und sind außerdem Teil der Sharing Economy: Cloud-Anbieter wie AWS teilen Ressourcen zwischen mehreren Nutzenden und maximieren so die Auslastung von Servern, die dann effizienter arbeiten und somit negative Umweltauswirkungen minimieren. Im Jahr 2024 wird in mehreren Projekten geprüft, wo wir die benötigte Rechenleistung minimieren und somit neben Kosten auch CO₂e-Emissionen weiter reduzieren können.

* Cloud Storage ist ein Modus für die Datenspeicherung, in dem digitale Daten auf Servern an externen Standorten gespeichert werden.

Investieren in den Klimaschutz: Kompensation und mehr

Klimaneutral durch Kompensation

Klimaneutralität bedeutet, entweder keine klimaschädlichen Treibhausgase auszustoßen oder ausgestoßene Emissionen vollständig auszugleichen. Dieser Ausgleich funktioniert durch Kompensation. Bereits seit 2019 kompensieren wir Emissionen, die wir (noch) nicht vermeiden oder reduzieren können, mit hochwertigen Klimaschutz-Zertifikaten, investieren so in Klimaschutzprojekte und sind dadurch klimaneutral.

Dabei erheben wir für die Kompensation einen Aufschlag von 10 % auf die Höhe der errechneten Gesamtemissionen (Scope 1, 2 und 3), um potenzielle Unschärfen auszugleichen, die sich bei der Datenerhebung ergeben könnten. Auf dieser Grundlage beläuft sich die Menge der Emissionen, die wir für das Berichtsjahr kompensieren auf 13.363 Tonnen.

Wir arbeiten für die Kompensation unserer Treibhausgase mit Southpole und Climate Impact Partners zusammen und unterstützen mit unserer Kompensation fürs Jahr 2023 vier Projekte: Ein Biomasse-Projekt (10 %) und ein Photovoltaik-Projekt in Indien (40 %), ein Erdwärme-Projekt in Indonesien (15 %) und ein Wasserkraft-Projekt in Nicaragua (35 %).

Ein Schritt mehr: unsere Überlebensversicherung

Sich auch jenseits der eigenen Wertschöpfungskette für den Klimaschutz zu engagieren, sollte laut der Science-Based Target Initiative ein wichtiger Baustein der Klimaaktivitäten sein, die ein Unternehmen über seine eigenen Reduktionsziele hinaus ergreift, um Emissionen zu mindern. Wir setzen auf diese Idee der „Beyond Value Chain Mitigation“ und gehen mit der idealo Überlebensversicherung über unsere Klimaneutralität hinaus [\(siehe idealo Überlebensversicherung\)](#).

Klimaschutzzertifikate: pro und contra

Der Ausgleich der Treibhausgasemissionen durch den Kauf von Klimaschutz-Zertifikaten ist umstritten. Das hat mehrere Gründe. Z. B. könnte die Motivation, CO₂e tatsächlich zu vermeiden, durch die Möglichkeit, selbst verursachte Emissionen durch Zertifikatskauf an anderer Stelle auszugleichen, überdeckt werden. Salopp gesagt: Wer kompensiert, könnte sich darauf ausruhen. Außerdem gab es – vor allem auch im Berichtsjahr – Kontroversen über die tatsächliche Wirksamkeit solcher Zertifikate, beispielsweise Berichte darüber, dass Zertifikate überbewertet und CO₂e-Mengen nicht in der versprochenen Höhe eingespart werden. Unser Fazit: Kompensation ist besser als nichts, aber keine ausreichende Lösung für die Bekämpfung des Klimawandels. Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden – daran führt kein Weg vorbei. Wir konzentrieren uns also vor allem auf unsere Reduktionsmaßnahmen und prüfen außerdem die Klimaschutzprojekte und -anbieter in Zukunft noch genauer.

Digitaler Datenputz

Ob im E-Mail-Postfach, auf der Festplatte oder in der Cloud – unsere gespeicherten und versendeten Dateien und Dokumente verursachen CO₂e-Emissionen. Dafür wollten wir alle idealos im Berichtsjahr sensibilisieren und haben im September 2023 an der Aktion „Digitaler Datenputz“ der Corporate Digital Responsibility (CDR) Initiative teilgenommen. Im zweiwöchigen Aktionszeitraum ging es darum, gemeinsam mit anderen Organisationen Mitarbeitende zu motivieren, digital aufzuräumen. Alle idealos konnten innerhalb ihrer Arbeitszeit an der Aktion teilnehmen.

Zeichen setzen: Stark, stärker, gemeinsam

Unsere eigenen Emissionen und die Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette zu messen, zu reduzieren und zu kompensieren – das ist ein wesentlicher Teil unserer Klimastrategie. Doch wir möchten noch weiter gehen, Zeichen setzen, Vorbild sein und damit auch an die Politik appellieren, den Klimaschutz großzuschreiben. Viele idealos suchen nach Wegen, sich persönlich zu engagieren. Wir wollen solche Wege aufzeigen und idealoweit fördern. Denn gemeinsam sind wir am stärksten.

Im Jahr 2023 kam es zum Volksentscheid „Berlin 2030 klimaneutral“, bei dem es darum ging, das Klimaneutralitätsziel der Stadt Berlin von 2045 auf 2030 vorzuziehen. Als Unternehmen mit Sitz in Berlin war es uns ein Anliegen, unsere Mitarbeitenden ausdrücklich zu ermuntern, diese Möglichkeit zur politischen Teilhabe wahrzunehmen und beim Volksentscheid ihre Stimme abzugeben. Daneben haben wir den „Berliner Klimatag 2023“ des BUND Berlin e. V., der das Ziel hatte, als öffentliches Forum die Zivilgesellschaft über die Gefahren der Klimakrise zu informieren, als einer der Hauptsponsoren finanziert. Bereits seit September 2021 und erneut auch im Berichtsjahr gehen idealos regelmäßig auf die Straße und nehmen an den Globalen Klimademos teil [\(siehe Wir gehen fürs Klima auf die Straße\)](#).

Ein Zeichen wollen wir auch mit unserem Konzept der Überlebensversicherung setzen [\(siehe idealo Überlebensversicherung\)](#). Wir würden uns freuen, wenn das Konzept Schule machen und über kurz oder lang auch von anderen Unternehmen umgesetzt werden würde. Dafür gehen wir mit anderen Unternehmen und in Nachhaltigkeitsnetzwerken in Gespräche und stellen unser Konzept vor.



So wird idealo aktiv

idealo Überlebensversicherung

Arbeitgeber übernehmen in Deutschland die Hälfte der Kosten für die Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung ihrer Mitarbeitenden. Das sollte unserer Meinung nach auch mit Blick auf den Klimaschutz gelten. Deshalb kompensieren wir 50 % des individuellen CO₂-Fußabdrucks aller Mitarbeitenden und nennen das: die idealo Überlebensversicherung. Schließlich hängt unser Überleben vom Erfolg der Klimawende und dem Beitrag, den wir dazu leisten, ab.

Wie funktioniert die Überlebensversicherung? Der erste Schritt ist auch hier: messen und berechnen. Wir haben den CO₂-Fußabdruck aller idealos ermittelt und uns dabei am vom Umweltbundesamt errechneten deutschen Durchschnittswert von 10,3 Tonnen CO₂ pro Kopf orientiert (Stand: August 2023).

Um den individuellen Fußabdruck der idealos im nächsten Schritt zu kompensieren, investieren wir in Klimaschutzprojekte, die 50 % der Menge CO₂ einsparen oder speichern, die unsere idealos emittieren. 2020 hatten wir den Anfang gemacht und gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern mit der Revitalisierung eines Moors begonnen. Nach eingehenden Planungen waren im Sommer 2021 die ersten Maßnahmen vor Ort gestartet worden.

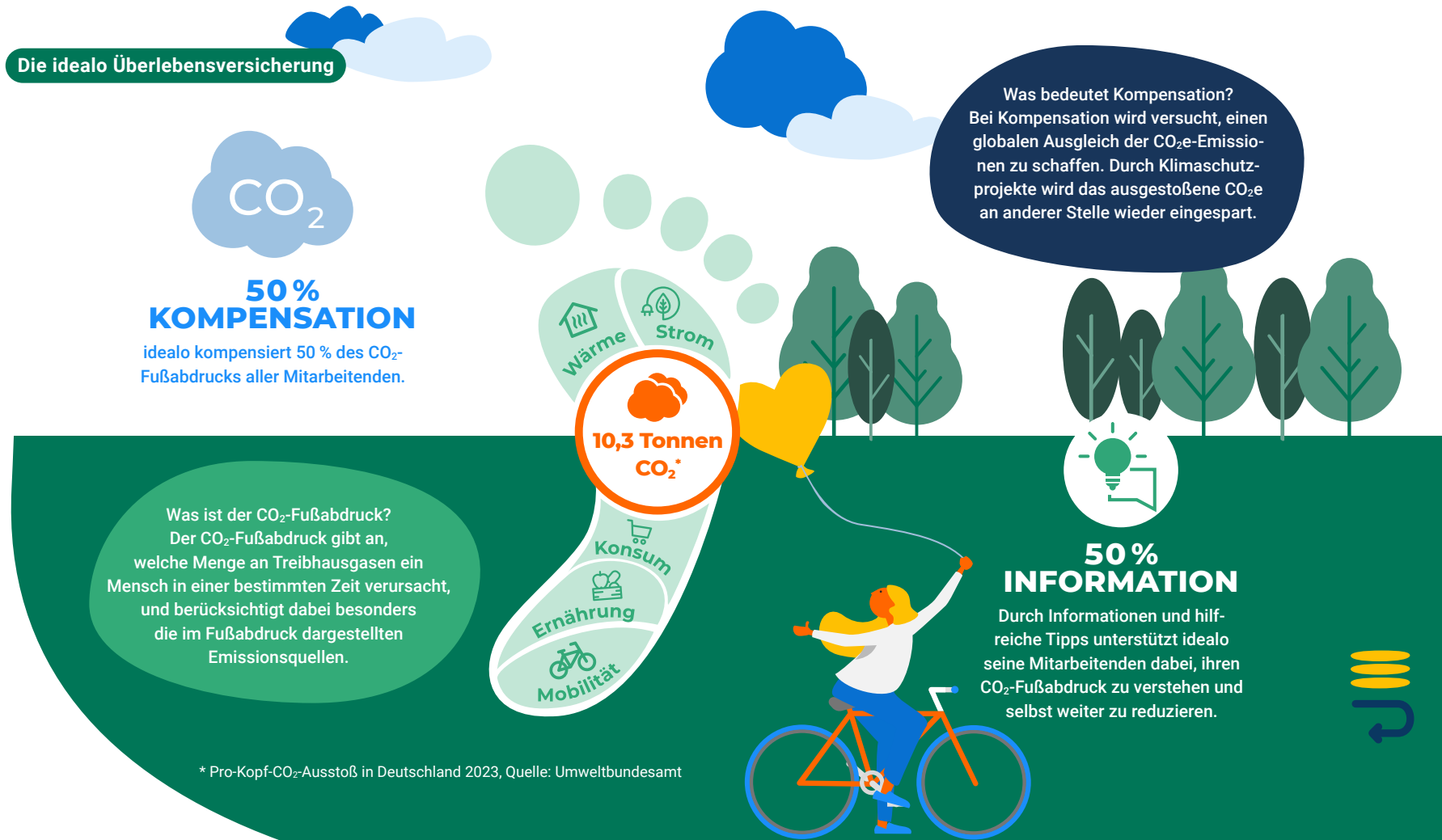
Wenn der Acker zum Kohlenstoffspeicher wird

Für die Überlebensversicherung haben wir 2023 das zweite Jahr in Folge ein Humusaufbauprojekt von CarboCert gefördert. CarboCert hat es sich zum Ziel gesetzt, mit regionalen Maßnahmen die Landwirtschaft als Lösungsweg zu nutzen, um dem Klimawandel aktiv entgegenzuwirken und CO₂ aus der Luft zu entnehmen.

CarboCert arbeitet mit Landwirt:innen in Deutschland zusammen, die durch regenerative Landwirtschaft Humus aufbauen und somit CO₂ speichern ([siehe Infokasten auf der nächsten Seite](#)). Mit unserem Humusaufbauprojekt von CarboCert haben wir das Äquivalent von 50 % der CO₂-Emissionen aller idealos im Jahr 2023, nämlich über 5.470 Tonnen, kompensiert.

Die anderen 50 %

Mit der Kompensation der Hälfte der CO₂-Emissionen ist es nicht getan – wir ermutigen alle idealos auch, sich den anderen 50% zu widmen und den persönlichen CO₂-Fußabdruck mit eigenen Mitteln weiter zu reduzieren. Dafür teilen wir Wissen, Ideen und Impulse, beispielsweise indem unser GREENTeam [\(siehe Motivation und Eigeninitiative: Das idealo GREENTeam\)](#) informative Vorträge und inspirierende Mitmach-Aktionen organisiert.





WAS IST EIGENTLICH HUMUS?

Humus ist der fruchtbare obere Teil des Bodens. Er baut sich aus zerfallenen Pflanzen, Wurzeln und Organismen auf und besteht zu einem großen Teil aus Kohlenstoff (C). Und ein Teil dieses Kohlenstoffs war vorher CO₂ in der Luft. Aber wie kommt das CO₂ in den Boden? Grüne Pflanzen brauchen neben Sonnenlicht und Wasser auch CO₂. Sie nehmen bei der Photosynthese CO₂, also Kohlendioxid aus der Luft, auf und machen daraus Kohlenhydrate, Zucker und Proteine. Wenn die Pflanze abstirbt, wird sie durch Bakterien, Pilze und Kleinlebewesen abgebaut. Das CO₂, das die Pflanze aufgenommen hat, wird im Boden als Kohlenstoff gespeichert.

Bäume pflanzen in Kenia

Intakte Wälder sind unverzichtbar für den globalen Klimaschutz. Deshalb pflanzen wir in Kenia Bäume – so wächst dort seit Jahren ein kleiner idealo Wald. 8.400 Bäume machten Weihnachten 2019 den Anfang, als wir erstmals Beträge, die wir sonst für Weihnachtsgeschenke an unsere Partner ausgegeben haben, im Rahmen der Aktion „Spenden statt Schenken“ des World Wildlife Fund (WWF) in Bäume investierten.

Wir lassen unseren idealo Wald mit Begeisterung weiterwachsen und werden dabei vom WWF beraten. Immer wieder finden wir neue Ideen, zusätzliche Summen dafür aufzubringen. Wer ein Diensthandy über dem Standard wünscht, bezahlt die Differenz nicht an idealo, sondern pflanzt durch eine Spende Bäume im idealo Wald. Wenn idealos heiraten oder ein Kind bekommen, pflanzen wir dafür einen Baum. Daneben werden bei regelmäßigen Spendenaktionen Bäume durch die idealos gesponsert. Zu Nikolaus 2023 durften sich alle idealos über einen Baum in unserem WWF-Wald als Geschenk freuen. Wir nutzen unseren Wald auch als Anreiz: Beispielsweise haben wir für jede:n idealo, der:die an unserer internen Sustainability-Umfrage teilgenommen hat, einen Baum gepflanzt. Mittlerweile stehen in unserem Wald bereits über 99.300 Bäume. Darauf sind wir stolz.

Umweltverträglich in Bewegung ...

... mit alternativen Mobilitätsangeboten

Wir wollen unseren Mitarbeitenden einen klimafreundlichen Arbeitsweg ermöglichen und gleichzeitig dazu beitragen, ihren Alltag ein bisschen grüner zu machen. Deshalb bieten wir eine Reihe von Anreizen, auf umweltverträglichere Mobilitätsalternativen umzusteigen. Dazu zählen Vergünstigungen beim Car-Sharing-Dienst ShareNow, Sonderkonditionen für ein Firmenticket der Berliner Verkehrsbetriebe sowie Bike-Leasing-Angebote über JobRad und BusinessBike. Unser Bündel von Möglichkeiten macht es leicht, auf ein eigenes Auto zu verzichten.

Klimaschutzprojekte – CO₂-Vermeidung und -Entnahme

Die Vermeidung von Kohlenstoff-Emissionen und die Entnahme – das „Einfangen“ – von Kohlenstoff sind zwei unterschiedliche Ansätze zur Bekämpfung des Klimawandels. Zum einen sollen wirksame Strategien und Technologien verhindern, dass z. B. CO₂ überhaupt erst in die Atmosphäre gelangt. Dies kann durch eine Vielzahl von Maßnahmen erreicht werden. Dazu zählen die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen wie Wind- oder Solarenergie, die Verbesserung der Energieeffizienz oder die Reduzierung des Verbrauchs. Zum anderen gibt es Methoden zur CO₂-Entnahme. Sie zielen darauf ab, Kohlenstoffverbindungen, die sich bereits gebildet und in die Atmosphäre abgesetzt haben, „einzufangen“ und zu binden. Dies lässt sich durch eine Reihe von natürlichen oder technologischen Verfahren umsetzen, z. B. durch Aufforstung oder Anreicherung von Kohlenstoff auf Äckern.

... bei Dienstreisen

Auf Dienstwagen verzichten wir bei idealo komplett. Für notwendige Dienstreisen haben wir bereits seit 2020 eine klimafreundliche Reise-richtlinie. Bisher ist sie in erster Linie darauf fokussiert, dass für geschäftliche Reisen innerhalb Deutschlands bevorzugt die Bahn genutzt und auf Flüge, vor allem im Inland, verzichtet wird. Im Berichtsjahr haben wir die Reiserichtlinie erweitert und drei wesentliche Punkte herausgearbeitet. Erstens möchten wir Geschäftsreisen möglichst vermeiden.



Dabei orientieren wir uns an der Empfehlung, dass wir für One-on-one Meetings sowie für Meetings unter vier Stunden Länge keine Reise in Kauf nehmen. Zweitens haben wir festgelegt, dass wir bei notwendigen Reisen die klimafreundlichere Alternative wählen. Um in diesem Zusammenhang Zugreisen noch attraktiver und komfortabler zu machen, bieten wir unseren Mitarbeitenden bei Fahrten, die länger als vier Stunden dauern, ein Erste-Klasse-Ticket. Drittens wählen wir, wenn doch einmal eine Flugreise unvermeidlich ist, die Flugverbindung mit den geringsten Emissionen. Das heißt beispielsweise, dass wir uns für den Direktflug entscheiden, auch wenn dieser teurer ist.

... mit der BahnCard

Unser hybrides Arbeitsmodell bringt es mit sich, dass unsere Mitarbeitenden teilweise in größerer Entfernung von unserem Unternehmenssitz in Berlin arbeiten und entsprechend lange Wege zurücklegen, wenn sie für Präsenztage oder Veranstaltungen anreisen. Deshalb gilt seit Februar 2023: Alle idealos, die außerhalb von Berlin und Brandenburg für uns arbeiten, haben Anspruch auf eine BahnCard50 und können diese beruflich nutzen.

Umweltauswirkungen messen und sichtbar machen

Wir werden im Jahr 2024 noch intensiver mit dem Anbieter PACE-Gastronomie zusammenarbeiten, um die Umweltauswirkungen der Verpflegung noch besser zu verstehen und zu messen. Ab Frühjahr 2024 sollen in der Kantine die Klimaauswirkungen der Gerichte in Form eines Ampelsystems angezeigt werden. Damit wollen wir unsere Mitarbeitenden bei der Entscheidung für eine nachhaltigere Ernährung unterstützen.

Umweltverträglich am Arbeitsplatz ...

... mit kostenlosem veganem und vegetarischem Essen

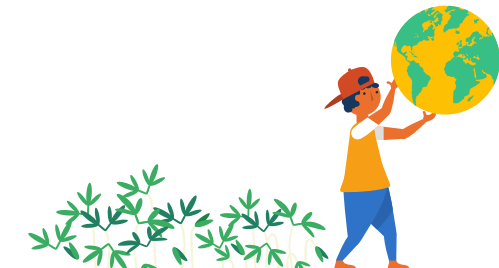
Beim Thema Ernährung treffen sich Gesundheits- und Klimaschutzaspekte. Da uns beides am Herzen liegt, bieten wir dort, wo wir es beeinflussen können, ausschließlich vegane und vegetarische Verpflegung an: beispielsweise bei den vergünstigten Verpflegungsangeboten für Mitarbeitende und beim Catering für idealo Events. Im Jahr 2023 wurde außerdem entschieden, dass ab sofort veganes und vegetarisches Essen in der Kantine im Büro kostenfrei für alle Mitarbeitenden angeboten wird.

... mit nachhaltigeren Produkten

Bei der Ausstattung unserer Arbeitsplätze nutzen wir bevorzugt bio-basierte Produkte aus Pappe oder Holz und verzichten nach Möglichkeit auf Plastik. Dafür arbeiteten wir 2023 weiterhin mit memo, einem Anbieter von nachhaltigen Büromaterialien, zusammen. Auch bei unseren Give-aways für Händler oder Mitarbeitende achten wir auf nachhaltige Rohstoffe, bevorzugen regionale Produzenten und legen Wert auf faire Produktionsbedingungen. Im Berichtsjahr hat das Sustainability Team einen Leitfaden für nachhaltigere Bestellungen entwickelt. Vor jeder Bestellung durchlaufen wir einen Entscheidungsprozess, im Rahmen dessen wir prüfen, ob wir etwas wirklich benötigen, und wenn ja, ob es nachhaltigere Alternativen gibt.

Wir gehen fürs Klima auf die Straße

Jede:r Einzelne kann ein bisschen die Welt verändern. Noch mehr können wir gemeinsam erreichen. Deswegen nehmen idealos seit 2019 regelmäßig an den Klimademos in Berlin teil, denn wir wollen laut und sichtbar dafür eintreten, dass die Bundesregierung ihre Klimaschutzziele konsequenter verfolgt und das Thema Klimaschutz den notwendigen Platz in unserer Gesellschaft bekommt. Am 15. September 2023 schlossen wir uns mit über 150 Mitarbeitenden und Geschäftspartnern der großen Berliner Demo von Fridays for Future an. Alle Mitarbeitenden konnten innerhalb ihrer Arbeitszeit an der Demonstration teilnehmen.



Earth Week

Rund um den Earth Day am 22. April 2023 hat unser GREENTeam erstmalig eigenständig die idealo Earth Week organisiert. Unter dem Motto „Think globally, act locally“ wurde eine Reihe von Aktionen für unsere Mitarbeitenden mit Impulsen und Workshops zum Thema Nachhaltigkeit gestartet. Daneben gab es eine Sustainability Panel Discussion und ein Screening von Dokumentarfilmen zu den Zukunftsaussichten des Klimawandels mit anschließender Diskussion. Vor Ort konnten Mitarbeitende beim Gardening Workshop unsere Hochbeete auf dem Balkon bepflanzen, in einer Fahrrad Repair Session wertvolle Tipps und Tricks rund um Fahrräder erhalten oder bei einem Clean-up-Walk verschiedene Bezirke von Müll befreien.





Natalie Nordt,
Team Lead Facility &
GREENteam Mitglied



Ich möchte dort unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird, und andere dazu bewegen, ebenfalls mit anzu-packen. Sei es auf einer Klima-demo oder bei Spendenaktionen für obdachlose Menschen – es gibt so viele Menschen und die Natur, die uns brauchen.

Motivation und Eigeninitiative: Das idealo GREENteam

Viele Kolleg:innen engagieren sich im GREENteam, um idealo jeden Tag gemeinsam ein Stückchen grüner zu machen – das schon seit 2014. Das GREENteam ist eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe, in der die Mitglieder ihr Wissen teilen, Ideen für mehr Nachhaltigkeit entwickeln und mit gemeinsamen Aktionen alle idealos motivieren, beim Klimaschutz mitzumachen. Denn jeder Beitrag zählt auf eine umweltgerechtere Zukunft ein. So sind beispielsweise der idealo Garten, Clean-up-Walks und der idealo Fahrrad-Tag entstanden.

Auch das Jahr 2023 war ereignisreich. Das GREENteam organisierte den idealo Veganuary – einen Januar im Zeichen veganer Ernährung und veganen Konsums. Auch ein Vortrag zu Lebensmittelverschwendung der Vorsitzenden des Vereins Food Saving and More wurde vom GREENteam organisiert. Im März wirkte das Team maßgeblich daran mit, die Teilnahme von idealos an der Klimademo in Berlin zu organisieren. Im September nahm das GREENteam gemeinsam mit vielen weiteren Mitarbeitenden unter dem Motto #idealofürsKlima wieder an der Globalen Klimademo teil (siehe Wir gehen fürs Klima auf die Straße) und sorgte durch eine Bastelaktion im Vorfeld dafür, dass die Mitarbeitenden mit bunten Plakaten zur Demo gehen konnten.



Sustainable September

Auch im Jahr 2023 haben wir wieder einen Aktionsmonat zum Thema Nachhaltigkeit veranstaltet, den Sustainable September. Mit informativen Formaten und attraktiven Mitmach-Aktionen luden wir alle Mitarbeitende ein, Nachhaltigkeit zu erleben. Ein Highlight war neben unserer alljährlichen Teilnahme an der Globalen Klimademo (siehe: Wir gehen fürs Klima auf die Straße) der digitale Datenputz zur Verbesserung des digitalen CO₂-Fußabdrucks (siehe Digitaler Datenputz). Außerdem hatten wir die Klimajournalist:innen von „nachhaltig.kritisch“ für einen Gastvortrag zu Besuch und haben beim herbstlichen Clean-up-Walk die Straßen Berlins von Müll befreit.

Das haben wir erreicht



- Im Zuge unserer Klimastrategie legen wir den Fokus auf Vermeidung und Reduzierung. Dabei haben wir uns klare Ziele gesetzt: bis 2030 46% weniger Emissionen im Vergleich zu 2022 und bis 2045 Net Zero.
- Wir investieren in Klimaschutz, sowohl durch die Kompensation unseres CO₂-Fußabdrucks als auch über unsere Überlebensversicherung, mit der wir 50% der CO₂-Emissionen unserer Mitarbeitenden kompensieren und so 2023 ein lokales und hochwertiges Klimaschutzprojekt gefördert haben.
- 2023 haben wir unsere CO₂-Reduktionsmaßnahmen ausgebaut, unsere klimafreundliche Reiserichtlinie ausgeweitet, beim digitalen Datenputz teilgenommen und ein Projekt zur Integration von Nachhaltigkeit in die Lieferantenauswahl gestartet.



Hier und jetzt, hat jede:r die Möglich- keiten

Wir wollen frei darin sein, wo wir arbeiten und wie wir leben. Freiräume schaffen Platz für neue Ideen und andere Denkweisen, das bringt uns voran.

Im Mittelpunkt: Menschen bei idealo

Förderung und Freiräume

Eine inspirierende Arbeitsumgebung, die Raum für persönliche und berufliche Entfaltung bietet, ist das Herzstück unseres Erfolgs. Denn wir wissen: Die Menschen, die bei uns arbeiten, haben unterschiedliche Bedürfnisse und bringen sich am besten ein, wenn wir als Unternehmen ihre individuellen Lebensentwürfe anerkennen und jede:n Einzelne:n bestmöglich unterstützen. Unsere Führungsprinzipien beruhen auf der Wertschätzung für Diversität und Chancengerechtigkeit. Daneben sind die Förderung des Mitarbeitendenengagements und die Aus- und Weiterbildung als wesentliche Themen fest in unserem Führungsverständnis verankert. Fortlaufend entwickeln wir neue Ziele und Initiativen, um diese Aspekte weiterzuentwickeln und aktiv in unseren Unternehmensalltag zu integrieren.

Die idealo People Abteilung

Bei idealo arbeiten rund 1.000 Menschen aus über 60 Nationen an unserem Erfolg als Preisvergleich. Wir konzentrieren uns auf Freiräume, den Einklang von Arbeit und Privatleben, ein vertrauensvolles Miteinander und verantwortungsvolles Handeln. Diese Leitideen sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert und tragender Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

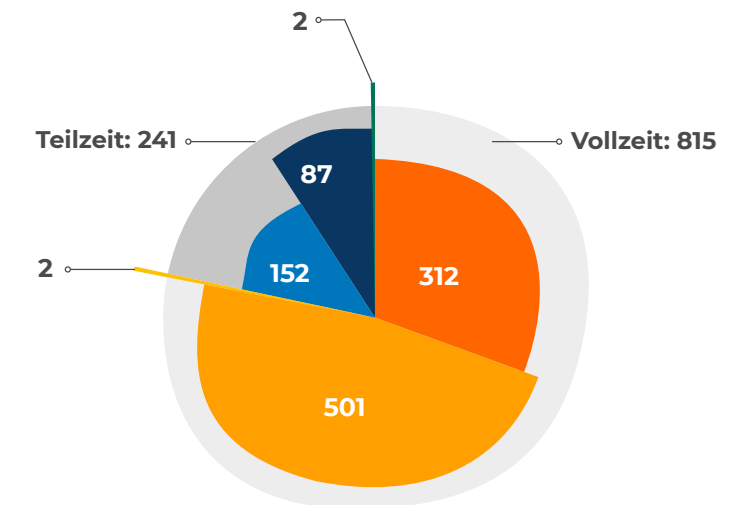
Als Unternehmen in der Tech-Branche befindet sich idealo in einem Marktumfeld mit starker Konkurrenz um die besten Talente. Diese Herausforderung sehen wir als Auftrag und Chance, uns laufend weiterzuentwickeln. Wir wollen immer besser werden und uns dauerhaft als herausragender Arbeitgeber positionieren.

Die Abteilung „People“ berichtet an unseren CFO und besteht aus zwei Heads of People, den People-Business-Partner:innen und Recruiter:innen, dem Bereich Employer Branding & Internal Communications, unserem People Development, dem Bereich People Operations & Analytics, dem Workplace and Office Management, dem Bereich Facility und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Um Mitarbeitende langfristig an uns zu binden und auch in Zukunft die besten Nachwuchskräfte für uns zu gewinnen, schaffen wir attraktive Angebote und eine motivierende Arbeitskultur, die den Menschen und seine persönliche und berufliche Entwicklung in den Mittelpunkt stellt. Wir fördern Vielfalt, Inklusion und den Community-Gedanken, nehmen aber zugleich alle Mitarbeitenden als Individuen wahr. Bei idealo sind verschiedene Arbeitsmodelle selbstverständlich. In unserem Hybrid-Work-Modell [\(siehe Freiräume und Feedback\)](#) existieren beispielsweise Vollzeit- und Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse – ausdrücklich auch in Führungspositionen.

Im Berichtsjahr haben wir die Entscheidung der Unternehmensführung umgesetzt, unser Produkt Direktkauf, mit welchem Nutzer:innen Produkte direkt über idealo kaufen konnten, einzustellen. Um möglichst faire Lösungen für alle Beteiligten zu finden – beispielsweise in Form

von Abfindungspaketen oder alternativen Jobangeboten in einer anderen idealo Abteilung –, wurde dieser Prozess von der Abteilung People, dem Betriebsrat und der Geschäftsführung gemeinsam begleitet.

idealo Personalstruktur – Beschäftigungsverhältnis



1.056 Mitarbeitende gesamt



Was wir unseren Mitarbeitenden bieten

Unser interner idealo Kodex legt unsere Unternehmensphilosophie, Unternehmenswerte, Führungsleitlinien und Unternehmensstrategie offen und ist für alle idealos verbindlich. Im Zentrum steht die Förderung individueller Stärken und persönlicher Ziele. Dafür setzen wir ein auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden abgestimmtes Paket an Maßnahmen um:

Umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot

Unsere Angebote im Bereich People beinhalten ein breit gefächertes Lernangebot. Unsere Mitarbeitenden haben vom ersten Tag an Zugang zu Lern- und Entwicklungsressourcen bei idealo (siehe Aus- und Weiterbildung). Neue Führungskräfte unterstützen wir mit einem eigens auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Onboarding-Programm. Im Berichtsjahr haben wir außerdem die idealo Academy für alle Mitarbeitenden ausgerollt. Mit den Angeboten der idealo Academy fördern wir gezielt das interne Wissen über unser Produkt und unsere Wertschöpfungskette (siehe idealo Academy).

Weitere maßgeschneiderte Initiativen

Individuelle Arbeitsmodelle und moderne Methoden, Agile Methoden, New Work und flexible Arbeitszeiten betrachten wir als Chance. Insbesondere auch Home-Office- oder Remote-Work-Lösungen inklusive der Möglichkeit, aus dem Ausland zu arbeiten, gehören bei idealo ganz selbstverständlich dazu. Aus Überzeugung übertragen wir den Mitarbeitenden und den Teams viel Eigenverantwortung und Freiheit (siehe Freiräume und Feedback).

Vielfalt und Inklusion

Wir sind ein diverses und inklusives Unternehmen und stolz darauf, dass die rund 1.000 Menschen, die für uns arbeiten, ihre Wurzeln in über 60 Nationen haben. Diversität wird bei idealo großgeschrieben – nicht zuletzt, weil wir überzeugt davon sind, dass die Vielfältigkeit unserer Gemeinschaft sich unmittelbar auf unseren Geschäftserfolg auswirkt (siehe Diversity & Inclusion).

Wertschätzung und Feedback-Kultur

Wir sorgen für eine lebendige, wertschätzende Teamkultur, in der alle sich gegenseitig unterstützen, und wollen das Arbeitsumfeld kontinuierlich weiter verbessern. Deshalb nutzen wir verschiedene Tools, um regelmäßig Feedback einzuholen und daraus entsprechende Maßnahmen abzuleiten (siehe Mitarbeitenden-Umfragen und Skill Compass).

Zusätzliche Benefits

Vom attraktiven Vergütungspaket über ein umfassendes Health Management und unseren neu eingeführten Familienservice bis hin zum Global Employee Hardship Relief: Wir sorgen dafür, dass wir uns durch besondere Zusatzleistungen als interessanter und den Mitarbeitenden zugewandter Arbeitgeber positionieren. Eine Reihe weiterer Angebote folgt dem Gedanken, dass das, was für unsere Mitarbeitenden gut ist, zugleich auch gut für das Klima sein soll. Dazu zählen Programme wie z. B. JobRad und Fahrradleasing, kostenloses Bio-Frühstück und kostenlose vegetarische und vegane Mittagsangebote in unserer Kantine. Mehr zu unseren Benefits im Folgenden.

Attraktive Vergütungs- und Zusatzleistungen

Bei idealo ist es Teil der unternehmerischen Überzeugung, dass das Arbeits- und Privatleben im Einklang miteinander stehen sollen. Viele unserer Angebote verfolgen ausdrücklich das Ziel, das Leben unserer Mitarbeitenden einfacher, leichter und schöner zu machen. Dazu zählen beispielsweise die idealo Kita an unserem Unternehmenssitz, die Möglichkeit der Paketannahme während der Arbeitszeit oder auch unsere diversen Mitarbeitenden-Rabatte. Zudem bieten wir ein wettbewerbsfähiges Vergütungspaket und verschiedene attraktive Zusatzleistungen, die nicht nur unseren Mitarbeitenden zugutekommen, sondern auch einen nachhaltigen Lebensstil fördern. Zu unseren besonderen Zusatzleistungen zählen darüber hinaus Extra-Budgets, die zu dem Zweck abgerufen werden können, dass unsere Teams gemeinsam ihre besonderen Erfolge feiern. Insbesondere die größeren Errungenschaften und Fortschritte möchten wir damit sichtbar machen und würdigen, denn sie sind das, was idealo nach vorne bringt und womit wir das Onlineshopping positiv verändern können.



Gesundheit und Hilfe in Notlagen

Unterstützung trifft Selbstbestimmung

Wir sehen in allen Mitarbeitenden stets den ganzen Menschen. Ein gesundes Umfeld und eine gesunde Lebensweise tun allen gut, und idealo möchte als Arbeitgeber einen Beitrag dazu leisten – privat und am Arbeitsplatz. Beispielsweise bietet idealo alljährlich die Möglichkeit zur freiwilligen und kostenfreien Gripeschutzimpfung durch den Betriebsarzt. Wer mit dem Rauchen aufhören möchte, kann an einem Rauchfrei-Programm oder an einer individuellen Hypnosebehandlung teilnehmen. Wir haben in der Corona-Zeit viel gelernt und bieten punktuell weiterhin individuelle Schutzmaßnahmen an (kostenloser Test bei großen Veranstaltungen, kostenfreie Masken auf Nachfrage im Office). Außerdem behalten wir bewusst eine Regelung bei, die wir während der Corona-Pandemie eingeführt hatten, damit niemand krank (und potenziell ansteckend) zur Arbeit kommt: Auch „nach Corona“ ist bei idealo erst ab dem 15. Kalendertag (inklusive Wochenende) ein Attest vom Arzt notwendig. Ein entsprechender Passus ist in unseren Arbeitsverträgen verankert und ein weiterer Beleg dafür, dass wir unseren Mitarbeitenden vertrauen und dies auch zum Ausdruck bringen wollen.

Health Management

Eine eigene Health-Gruppe, bestehend aus der Betriebsrats-AG Gesundheit, dem Workplace Team und dem Team People, organisiert Special Events zu Gesundheitsthemen, u. a. Gesundheitstage für die ganze Belegschaft. Daneben bieten wir allen idealos ein auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmtes Paket an unterstützenden Maßnahmen und Benefits:

- Zuschuss für Bildschirmarbeitsplatzbrillen
- Vergünstigungen für diverse Gesundheits- und Fitnessangebote (z. B. „Gympass“)
- Sehtests und Konsultationen beim Betriebsarzt

- Arbeitsplatzbegehungen und Arbeitssicherheitsschulungen durch unsere:n Arbeitssicherheitsbeauftragte:n
- Betriebliches Eingliederungsmanagement im Falle einer längerfristigen Erkrankung
- Regelmäßige Resilienztrainings
- Verpflichtende Trainings für Führungskräfte zur Erkennung von psychischen Belastungen bei Teammitgliedern

Es gibt auch Angebote von idealos für idealos, z. B. regelmäßige Meditationseinheiten als Bildschirmarbeitspause. Angebote zu Gesundheitsthemen gehörten im Berichtsjahr zu den beliebtesten Kursen, die über unseren idealo Learning Hub nachgefragt wurden [\(siehe Unsere Lernzentrale: der idealo Learning Hub\)](#).

Umgang mit psychischen Belastungen

Schon seit 2022 gibt es bei idealo ein Training zum Thema „Psychische Belastungen in Teams erkennen“, das für alle Führungskräfte verpflichtend ist. Damit haben wir eine wichtige Maßnahme für die ganzheitliche Prävention eingeführt. Wir wollen, dass psychische Belastungssituationen frühzeitig erkannt und die Betroffenen bestmöglich unterstützt werden können. Davon profitieren alle: die einzelnen Mitarbeitenden, die Teams und idealo als Unternehmen mit hohem sozialem Anspruch.

PME Familienservice

Die Herausforderungen des Lebens sind ganz individuell. Nicht alles möchte, kann und sollte man mit sich selbst ausmachen. Nicht immer ist Hilfe im eigenen Umfeld verfügbar. Hier kann ein beratendes Gespräch und/oder ein anderes Unterstützungsangebot von unbeteiligten Dritten die Rettung sein. Im Berichtsjahr hat idealo deshalb die Kooperation mit dem PME Familienservice fortgeführt. Er unterstützt Menschen in Krisensituationen und ist im Notfall kostenfrei und rund um die Uhr für alle idealos verfügbar. Beratungen können online, telefonisch oder persönlich im Berliner PME-Familienservice-Büro stattfinden. Neben der Akuthilfe, zu der beispielsweise spontane Kinder(notfall)-

betreuung oder spontane Krisenintervention zählen, bietet die Einrichtung auch langfristige Führungskräfteberatung und Beratungstermine zu Fragen rund um mögliche Unterstützungsangebote bei der Pflege von Angehörigen, bei chronischen finanziellen Problemen und vielen weiteren Themen an.

Global Employee Hardship Relief

idealo beteiligt sich als Teil der Axel Springer Gruppe am Global-Employee-Hardship-Relief-Programm, um Mitarbeitende in (finanziellen) Notsituationen nicht allein zu lassen. Wer unverschuldet in eine Notsituation gerät und nicht auf private Rücklagen zurückgreifen oder auf Unterstützung durch die Versicherungen setzen kann, hat bei idealo die Möglichkeit, den Global Employee Hardship Relief in Anspruch zu nehmen.



Freiräume und Feedback

Flexibilität und Vertrauen

Wir wollen nichts weniger, als zu einem erfüllten Arbeitsleben für alle idealos beitragen, und sind überzeugt davon, dass Freiräume und Vertrauen wesentlich dazugehören. Deshalb haben wir bereits 2022 vollständig und dauerhaft auf hybrides Arbeiten umgestellt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass Präsenzzeiten im Büro keinerlei Einfluss auf individuelle Karrieren und die persönlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen haben. Damit uns zugleich das Wir-Gefühl, Zusammenhalt und persönlicher Austausch erhalten bleiben, holen wir Mitarbeitende an bis zu 15 Tagen pro Jahr für persönliche Begegnungstage auf Unternehmens-, Bereichs- und Teamebene zusammen.

Collaboration Days

Im April, Juni und Dezember 2023 haben wir drei unternehmensweite Collaboration Days durchgeführt. Der erste Collaboration Day drehte sich um das Thema Weiterbildung und persönliche Entwicklung. Beim zweiten Collaboration Day im Juni haben wir den Schwerpunkt auf ein Strategy Update seitens der Unternehmensführung gelegt. Im Dezember schließlich wurde auf das für idealo erfolgreiche Jahr 2023 zurückgeblickt und ein ausführlicher Ausblick auf die neuen Objectives und Key Results (OKR) für 2024 gegeben. Neben den Strategiethematen konnten sich die Mitarbeitenden ihr persönliches Konferenzprogramm zusammenstellen, u. a. mit Wellbeing-Kursen oder Informationsangeboten unseres GREEN-teams, des Betriebsrates oder des Health-Teams. Dazu gehört, dass wir bei den idealo Collaboration Days und anderen zentral organisierten Präsenzveranstaltungen ganz bewusst auf vegetarische und vegane Verpflegung von Lieferanten mit Nachhaltigkeitsanspruch setzen.

Temporäres Arbeiten im Ausland

Kernelement des idealo Hybrid-Work-Modells ist die flexible Wahl des Arbeitsortes. Alle können frei entscheiden, ob sie zu Hause, im Büro am Standort Berlin-Mitte oder an einem anderen Ort ihrer Wahl arbeiten möchten. Dieser muss nicht in Deutschland liegen: Seit 2022 bieten wir allen idealos die Möglichkeit, an bis zu 182 Tagen im Jahr temporär vom europäischen und nicht-europäischen Ausland aus zu arbeiten. So heben wir ganz bewusst das Maß an Flexibilität und Freiheit in der persönlichen Arbeitsgestaltung weiter an. Gleichzeitig bleibt idealo ein deutsches Unternehmen, das sich an deutsche (ggf. auch EU-)Regelungen und Normen hält.

Workation@idealo – so arbeiten wir

Im August 2022 sind wir eine Partnerschaft mit WorkFlex eingegangen, um eine robuste Lösung für die Verwaltung des temporären Arbeitens vom europäischen und nicht-europäischen Ausland aus (Workation) zu implementieren. idealo ermöglicht Workations von jedem Land der Welt aus, solange es die Sicherheit zulässt. Damit hat idealo eine der fortschrittlichsten Richtlinien, die es auf dem Markt gibt, und bietet mit bis zu 182 Tagen im Jahr den größtmöglichen vom Gesetzgeber vorgesehenen Freiraum für die weltweite Wahl des Arbeitsplatzes. Die meisten unserer Mitarbeitenden aus über 60 Nationen nutzen das idealo Workation-Angebot, um vom Heimatland ihrer Familie im Ausland aus zu arbeiten.

461

Mal wurde das
temporäre Arbeiten
von August 2022 bis
Dezember 2023 in

65

Zielländern in
Anspruch
genommen.

11.969

Arbeitstage
verbrachten
idealos damit in
einem Jahr und
fünf Monaten im
Ausland.

fast 33

Arbeitsjahre
insgesamt!

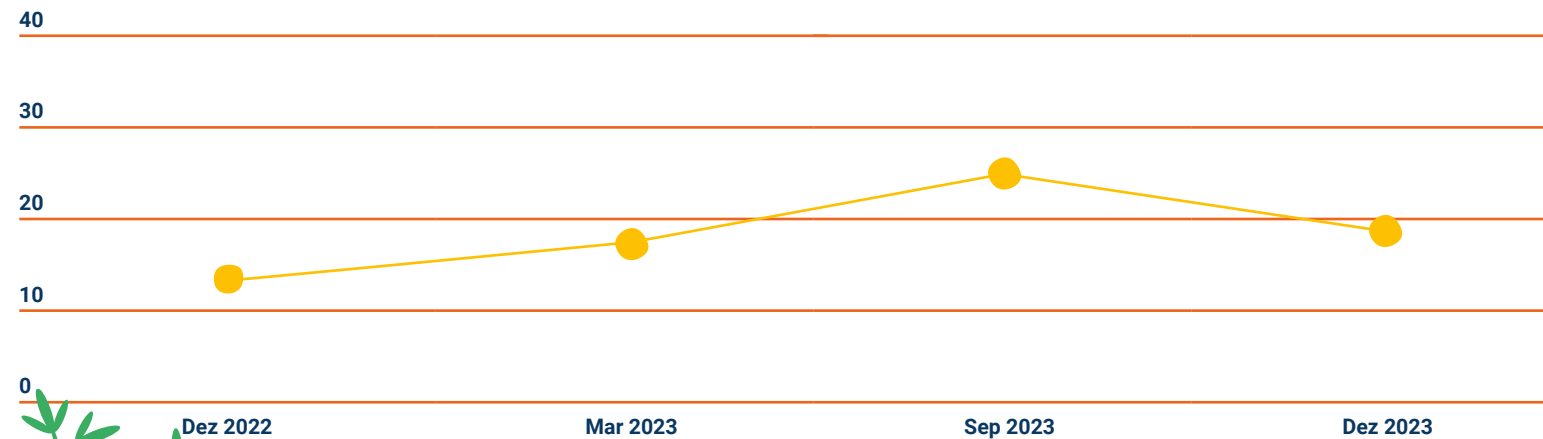


Mitarbeitenden-Umfragen

Neben unserer Unternehmensphilosophie der Freiräume, die unsere Unternehmens-DNA wesentlich prägt, bleibt es für uns von zentraler Bedeutung, die Stimmungen, Ansprüche und Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden zu erfassen, um uns als Arbeitgeber weiterzuentwickeln. Dabei setzen wir auf regelmäßige Austauschformate wie die Collaboration Days auf Unternehmens-, Bereichs- und Teamebene, auf All-Hands Meetings und auf regelmäßige Umfragen. Auch im Berichtsjahr haben wir dabei zwei verschiedene Formate genutzt: den Employee Satisfaction Survey und den Employee Wellbeing Survey. Die kurzen und anonymisierten Surveys führten wir übers Jahr in einem regelmäßigen Rhythmus durch, um kontinuierlich den Puls der Organisation

zu messen. Die Employee Satisfaction Survey analysiert dafür den Employee Net Promoter Score (eNPS), und zwar auf Basis der Frage: Wie wahrscheinlich ist es, dass du idealo als Arbeitgeber empfehlen würdest? Die Antwort wird innerhalb einer Skala von null bis zehn erteilt. Daran schließt sich die Frage an, welche Änderungen sich der bzw. die Mitarbeitende wünscht und was er oder sie besonders schätzt. Schließlich sind zusätzliche Freitextkommentare möglich, die anonym ausgewertet werden. Die Ergebnisse unserer Umfragen sind über mehrere Organisationsebenen hinweg vergleichbar. Durch die Regelmäßigkeit der Befragungen können wir Trends erkennen und den Effekt von Maßnahmen und Ereignissen zeitnah ablesen. So soll für unsere Teams und Führungskräfte eine solide Datengrundlage wachsen, anhand derer wir laufend neue und relevante Handlungsfelder identifizieren können.

Employee Net Promoter Score (eNPS)



Eva Bungert,
Senior Brand Strategist

Ich finde es toll, dass ich entscheiden darf, wann und wie oft ich ins Büro komme – und von wo aus ich in Deutschland oder auch temporär im Ausland arbeite. So passt mein Job flexibel zu meinem Leben.



Diversity & Inclusion

Wir möchten, dass sich alle Mitarbeitenden bei idealo mit unserer Kultur und unseren Werten identifizieren können und das große Ganze mit ihrer Individualität bereichern. Unsere Unternehmenswerte – Offenheit, Ehrlichkeit, Integrität, Mut und Toleranz – sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie und das Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Deshalb ist bei uns Mitreden und Mitgestalten ausdrücklich erwünscht. Bei idealo sollen alle eine Stimme haben, sodass die Vielfalt an Hintergründen, Herkunft, ethnischen Zugehörigkeiten, geschlechtlichen Identitäten, religiösen Überzeugungen, Alter und Fähigkeiten im Unternehmen wahrgenommen wird. Das ist aus unserer Sicht der Weg zu einer Kultur der Chancengleichheit und der inklusiven Zusammenarbeit. Vom Azubi bis zur Führungskraft ermutigen wir alle, sich innerhalb des Unternehmens zu vernetzen und einzubringen, damit Diversität, Chancengleichheit und Inklusion von allen idealos gelebt, gefördert und mitgetragen werden. Davon profitiert nicht nur jede:r Einzelne, sondern das Unternehmen idealo als Ganzes, denn so vielfältig wie unsere Mitarbeitenden sind auch unsere Produkte, unsere Partner und unsere Nutzer:innen. Anders gesagt: Die Vielfältigkeit ist von Grund auf in unser Geschäftsmodell eingepreist.



D&I in Worten und Taten

Bereits im Juli 2020 hatte unser Mutterkonzern Axel Springer (AS) das Global D&I Office gegründet. Dessen Aufgabe ist es, alle Units von Axel Springer, also auch idealo, in die Lage zu versetzen, eigene D&I-Ziele und eine strategische Roadmap dorthin zu entwickeln. Das Global D&I Office unterstützt die Units bei der Schärfung des Bewusstseins für D&I und der Verfolgung ihrer Ziele entlang der folgenden Leitfragen:

- Führungsverhalten: Wie entwickeln wir einen inklusiven Führungsstil, welcher jede:n miteinbezieht?
- Diverse Talente: Wie können wir diversere Talente einstellen, entwickeln und an uns binden?
- Metrics & Analytics: Wie leiten wir umsetzbare und verbindliche Erkenntnisse aus Daten und Feedback ab?
- Communications & Change: Wie kommunizieren wir inklusiv und machen auf das D&I-Angebot aufmerksam?
- Psychologische Sicherheit: Wie schaffen wir es, innerhalb von Teams eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln?

Das People Team ist seit Juli 2023 die zentrale Instanz für die Steuerung unserer Ambitionen in Bezug auf die Gestaltung und Reifung unserer D&I-Kultur. Der Fokus liegt auf der operativen Umsetzung von D&I-Maßnahmen beim Employer Branding & Recruiting für die Ansprache von Kandidat:innen mit diversem Profil. Das People Team ist dabei in konstruktivem Austausch mit dem Betriebsrat, Vertrauenspersonen, unseren Schwerbehinderten- und Inklusionsbeauftragten sowie der Geschäftsführung, um idealo langfristig als D&I-Arbeitgeber zu positionieren.

Eine Community, viele Tonspuren: Simultanübersetzung

Unser Ziel ist es, dass wir mit unseren Community-Formaten wie beispielsweise den Collaboration Days eine größtmögliche Anzahl an idealos erreichen. Sprache soll dafür keine Barriere sein. Daher haben wir im Berichtsjahr die Möglichkeit der Simultanübersetzung bei größeren Veranstaltungen eingeführt und bauen dieses Angebot immer weiter aus. Mitarbeitende, die von dem Angebot der Simultanübersetzung in verschiedene Sprachen Gebrauch machen wollen, nutzen dafür ihren Rechner oder ihr Smartphone und einen Kopfhörer. Daneben bauen wir unsere gesamte interne Unternehmenskommunikation konsequent zweisprachig auf Deutsch und Englisch aus.

Gender Balanced Leadership

Die „Axel Springer Gender Balanced Leadership Initiative“ möchte Geschlechtergerechtigkeit konzernweit umsetzen. Wir haben uns der Initiative angeschlossen, denn es ist eines unserer wichtigen Anliegen, einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit zu leisten, insbesondere in Führungspositionen. Wir sind überzeugt: Mehr Gender-Diversität in

PRIDE 2023

Im Berichtsjahr haben wir die vielfältigen Aktivitäten der queeren Initiativen von Axel Springer tatkräftig unterstützt, z. B. beim lesbisch-schwulen Straßenfest in Berlin. Auch über die Grenzen Berlins hinaus haben wir die Vielfalt gefeiert und beispielsweise in mehreren Städten an CSD-Veranstaltungen teilgenommen. Zusammen mit dem Community-Netzwerk „we create space“ hat unsere Employee Resource Group (ERG) queer id. ein Webinar zum Thema „Mindful Communication and Leadership: Inclusive Language and Terminology“ organisiert.



der Führung ist der Schlüssel zu mehr Gender-Balance auf allen Ebenen. Außerdem sind Unternehmen mit vielfältiger Führung erwiesenermaßen erfolgreicher, denn zentrale Unternehmens- und Arbeitsbereiche gedeihen besser, wenn unterschiedliche Sichtweisen an den Schlüsselpositionen vertreten sind. Deshalb ist ein ausgewogenes Verhältnis aller Geschlechter auf der Führungsebene ein erklärtes Ziel von idealo und steht auch bei unserer Konzernmutter Axel Springer sehr weit oben auf der Prioritätenliste.

Split Leadership

Durch das Konzept der geteilten Führungspositionen (Split Leadership) haben wir in unserem Bereich Product & Technology (PT) häufig Doppelspitzen in der Führung. Dabei ist eine Führungsperson für die fachliche und die andere für die Mitarbeitenden-Führung verantwortlich. Das hat sich bei idealo als erfolgreicher Hebel bewährt, immer mehr Führungspositionen in unserem Kerngeschäft mit Frauen zu besetzen. Split Leadership trägt erheblich dazu bei, dass wir unserem Ziel, Führungspositionen bei idealo mit einem Frauenanteil von mindestens 44 % bis zum Jahr 2026 zu besetzen, näherkommen.

International Women's Day Book Club

Zum Weltfrauentag am 8. März 2023 veranstalteten wir den International Women's Day Book Club, einen internen Buchclub, der sich auf Bücher von Frauen konzentrierte. Einen ganzen Monat lang stellten Kolleginnen ihre Lieblingsbücher in mehreren idealo Book Club Sessions vor. Die Kommunikationsinitiative stieß auf großes Interesse und wurde mit viel Engagement und hoher Reichweite auf unseren Kommunikationskanälen ausgerollt.

Weitere Initiativen für Vielfalt und Inklusion

idealo Employee Resource Groups

Die idealo Employee Resource Groups sind freiwillige, von Mitarbeitenden gegründete und gestaltete Gruppen, die im Einklang mit unserer Philosophie und unseren Werten eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung fördern. Sie bieten einen sicheren Raum für Mitarbeitende auf der Grundlage gemeinsamer Interessen oder Lebenserfahrungen.

2021 war als erste Employee Resource Group bei idealo die queer id. gegründet worden, um ein inklusives Umfeld für LGBTQIA+-Mitarbeitende bei idealo zu fördern. Sie hat sich längst zu einem festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur entwickelt und hatte im Berichtsjahr 34 Mitglieder. Die queer id. gibt Führungskräften und Kolleg:innen wichtige Impulse zu LGBTQIA+-Themen, leistet wertvolle Vernetzungsarbeit, macht queere Themen und Menschen sichtbar und organisiert Awareness-Veranstaltungen wie den idealo Pride Month.

Menschen mit Behinderungen

Wir sind uns sicher, dass wir als Unternehmen nur davon profitieren können, Vielfältigkeit in jeder Hinsicht zu unterstützen. Dabei legen wir unser Augenmerk auch auf Menschen mit Behinderungen. In Kooperation mit Inklupreneur, einem deutschlandweiten Projekt zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung innerhalb der Start-up-Szene, haben wir beispielsweise unsere Stellenanzeigen unter der Leitfrage „Wie inklusiv sind wir/ist unsere Sprache, wenn es darum geht, auch schwerbehinderte Menschen anzusprechen?“ checken lassen. Als einen von vielen Benefits unserer consequenten Hybrid-Work-Politik sehen wir es auch, dass das Arbeiten von nahezu jedem frei wählbaren Ort aus Menschen mit Behinderungen die Mitarbeit in unserem Unternehmen leichter machen kann. Grundsätzlich können alle von uns ausgeschriebenen Stellen von Menschen mit Behinderung besetzt werden, und wir unterstützen sie im Bewerbungsverfahren ausdrücklich. Um sicherzustellen, dass Vielfalt und Inklusion auch innerhalb unserer Büroräume gelebt werden kann und all unsere Mitarbeitenden sich frei bewegen können, haben wir neben den bereits von Axel Springer installierten Automatikturen sieben weitere installiert.

Frauen in der Führung

Eines unserer konkreten Ziele ist die Besetzung von Führungspositionen bei idealo mit einem Frauenanteil von mindestens 44 % bis zum Jahr 2026. Gestartet sind wir 2021 bei 37 %. Die Steigerung um 7 Prozentpunkte werden wir nicht ohne Anstrengung erreichen, denn unsere Mitbewerber aus dem E-Commerce und der Tech-Branche konkurrieren mit uns um weibliche Top-Kräfte. Deswegen setzen wir auf mehreren Ebenen Maßnahmen um und denken Diversität immer mit, bei der Talentsprache/dem Recruiting ebenso wie bei der Personalentwicklung. Im Berichtsjahr zeigte sich erneut, dass unser Ansatz Früchte trägt, denn wir konnten den Frauenanteil in Führungspositionen 2023 auf 42 % steigern.



Aus- und Weiterbildung

Wir bieten unseren Mitarbeitenden verschiedene Aus- und Weiterbildungsprogramme mit vielfältigen Lernangeboten, die vom idealo People Team verantwortet werden. Welchen Weg der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung unsere Beschäftigten gehen möchten, legen wir in ihre eigene Verantwortung, denn wir sind überzeugt: Wer selbst entscheiden kann, hat die größtmögliche Motivation, seine Ziele zu erreichen. Unsere Lernangebote sind breit gefächert und orientieren sich an den Bedürfnissen der Organisation und der Mitarbeitenden gleichermaßen. Neben Lernangeboten in Präsenz bieten wir Remote- und Hybrid-Modelle, also Angebote, bei denen sich Online-Module mit persönlichen Treffen abwechseln. Unser Ziel ist es, künftig in einem ausgewogenen Verhältnis alle Varianten – remote, vor Ort und hybrid – für unsere Angebote zu nutzen.

Wissensvermittlung à la carte

idealo unterstützt die Mitarbeitenden bei ihrer Weiterentwicklung: Zum einen gibt es zentral angebotene Lernmaßnahmen und Trainings, zum anderen haben idealos die Möglichkeit, externe Weiterbildungen, Konferenzen und Workshops zu besuchen. Wir wollen, dass das vermittelte Wissen stets auf dem neusten Stand ist und den Bedarfen der Organisation gerecht wird. Deshalb arbeiten wir auf Basis einer Lernbedarfsanalyse: Nach Befragung des Managements und der Mitarbeitenden definieren wir, welche Lernmaßnahmen wir zentral priorisieren und anbieten.

idealo Academy

Besonders wichtig ist uns der interne Wissensaustausch unter den (Fach-)Expert:innen, den wir durch verschiedene Maßnahmen fördern. Eine besondere Rolle spielt unsere „idealo Academy“: Das Lernprogramm richtet sich je nach Wissensstand an unterschiedliche Zielgruppen im Unternehmen und fördert das interne Wissen über unser Produkt und unsere Wertschöpfungskette. Angefangen mit idealo Grundlagen („Business Basics“) für neue Kolleg:innen werden in den

sogenannten „Product Fundamentals“ tiefergehende Kenntnisse von Expert:innen aus den Fachbereichen vermittelt. Nachdem im Berichtsjahr 2022 erste Pilotgruppen an den Start gegangen waren, haben wir die idealo Academy im Berichtsjahr für alle Mitarbeitenden ausgerollt.

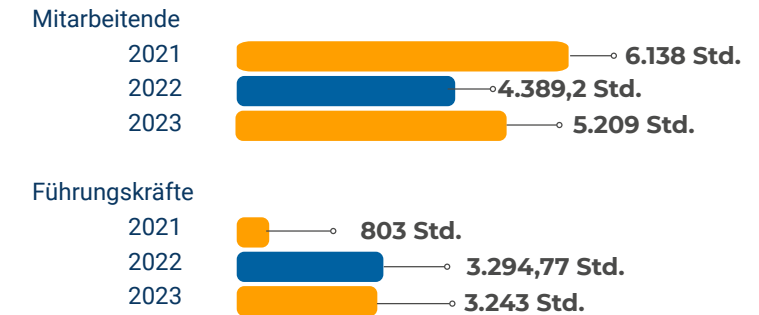
Unsere Lernzentrale: der idealo Learning Hub

Seit nunmehr drei Jahren sind unsere Lernangebote im idealo Learning Hub gebündelt. Alle Mitarbeitenden haben Zugriff auf die zentrale Lernplattform und können ihre Lernreise hier selbstständig gestalten, indem sie sich für Trainings ihrer Wahl anmelden oder Online-Lerninhalte wie Videos und Lektüren nutzen. Da der Alltag bei idealo zweisprachig ist, begrüßen wir immer mehr Mitarbeitende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Um dieser Realität gerecht zu werden, bieten wir auch Sprachkurse an – vornehmlich Deutsch und Englisch.

Die Qualität und die Ergebnisse eines jeden angebotenen Trainings werden im Nachhinein über einen Fragebogen evaluiert. Daneben ermitteln wir unter unseren Mitarbeitenden regelmäßig aktuelle inhaltliche Bedarfe für ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung. Laufend bauen wir so die zentralen Lernangebote weiter aus. Beispielsweise haben wir von idealos nachgefragte Lernangebote aus dem Axel Springer Katalog exklusiv für idealo eingekauft. Darüber hinaus haben wir diverse Online-Trainings der Haufe Akademie in unserem Portfolio.

Neben unserem internen Weiterbildungsangebot im Learning Hub besteht immer auch die Möglichkeit, externe Veranstaltungen, Kurse und Konferenzen zu besuchen. Dazu steht jedem Team ein eigenes Budget für die fachlichen Lern- und Weiterbildungsziele der Teammitglieder zur Verfügung.

Wie viele idealos nutzten Learning Hub?*



* Durch Axel Springer durchgeführte Trainings wurden nicht miterhoben. Weitergehend sind fachbereichsspezifische Trainings nicht inkludiert, unabhängig ob sie extern eingekauft wurden oder durch interne Coaches der Bereiche abgedeckt wurden.

idealo Business Basics

Die idealo Business Basics geben Einblick in unser Marktumfeld, stellen die idealo Strategie und den idealo Kodex vor und bieten neuen Mitarbeitenden den perfekten Einstieg in die Welt von idealo.

idealo Product Fundamentals

Die idealo Product Fundamentals richten sich an erfahrene idealos und vermitteln ein umfassendes Verständnis des idealo Produktes entlang der Wertschöpfungskette und des Zusammenspiels verschiedener Aspekte rund um das Produkt. Daneben werden idealo typische Begriffe und Abkürzungen erläutert, ebenso wie die Arbeit in den unterschiedlichen Abteilungen.



E-Learning

Für eine Organisation wie idealo, die voll auf das hybride Arbeitsmodell setzt (siehe Freiräume und Feedback), sind E-Learning-Angebote besonders wertvoll und wichtig. Das Lernen von überall und dem individuellen Tempo entsprechend hat sich bei uns fest etabliert. Die Online-Kurse werden von verschiedenen Anbieterplattformen angeboten, dazu sind wir Kooperationen mit DataCamp, Udemy und A CloudGuru eingegangen. Rund 247 User nutzten die Angebote im Berichtsjahr regelmäßig, im Fokus stand die interne Wissensvermittlung in Bereichen wie Kommunikation, Business Skills oder Führung. Mit rund 80 % der investierten Lernzeit besonders nachgefragt waren Angebote zu Tech-Skills (AWS, Python, Künstliche Intelligenz), Business-Themen wie Projekt- und Produktmanagement, Objectives & Key Results (OKR) und Strategie sowie Soft Skills (Kommunikation, agile Methoden im Alltag usw.). Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Angebot weniger genutzt, weil mit Abschluss unseres Cloud-Computing-Projekts AWS der Bedarf an bestimmten, damit zusammenhängenden Schulungen nicht mehr so stark gegeben war.

Wie viele idealos nutzten E-Learnings?

3.193 Std. E-Learning
2021: 286 aktive Nutzer:innen (1.021 Kurse)

1.969 Std. E-Learning
2022: 162 aktive Nutzer:innen (778 Kurse)

1.053 Std. E-Learning
2023: 127 aktive Nutzer:innen (548 Kurse)

Empowerment für alle – Stärken stärken bringt uns weiter

Stärkentrainings

Teams, die die Leistungsstärken ihrer Mitglieder in den Mittelpunkt rücken, sind erfolgreicher. Deshalb führen wir regelmäßig Stärkentrainings nach dem idealo Stärkenkonzept durch. Das idealo Stärkenkonzept umfasst drei Bausteine: Stärkenanalyse, Stärkengespräch und schließlich Team-Workshops, in denen ein Austausch über die individuellen Stärken der Mitglieder stattfindet – und darüber, wie sich diese für den gemeinsamen Erfolg nutzen lassen. Wir bilden für die Team-Workshops Mitarbeitende zu Stärkencoaches aus und haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Über das Jahr hinweg fanden insgesamt 44 Team-Workshops statt.

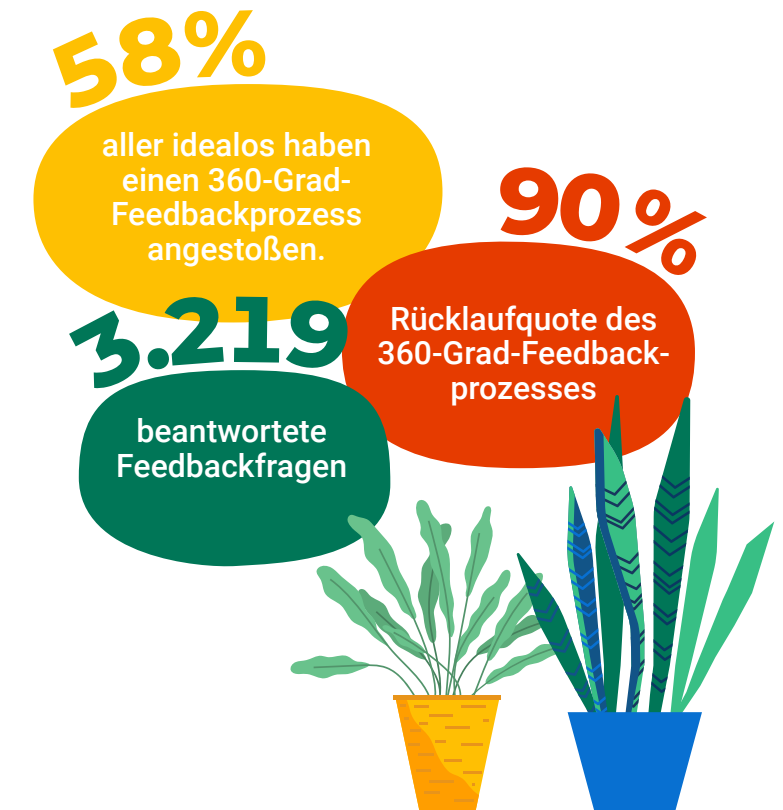
Über die vergangenen Jahre hinweg konnten wir spürbare Effekte unseres Stärkentrainings beobachten: Es fördert die Zusammenarbeit, Aufgaben werden häufiger stärkenorientiert verteilt und in Entwicklungsgesprächen lässt sich effektiver auf die Mitarbeitenden eingehen. Auch die Rückmeldungen der idealos zum Stärkenkonzept sind durchweg positiv.

Skill Compass

Der Skill Compass ist ein wichtiges Element unserer Feedback-Kultur. Eine unterstützende und positive Grundatmosphäre in der Organisation, eine professionelle Einstellung und die Verlässlichkeit von Prozessen gehören dazu. Wir sorgen dafür, diese Voraussetzungen dauerhaft zu gewährleisten. Der Skill Compass dient als Kompass für die berufliche Weiterentwicklung und hat drei zentrale Bestandteile, beginnend mit einem 360-Grad-Feedback, das eigenständig und zu einem selbstgewählten Zeitpunkt eingeholt wird.

Ihre Feedbackgeber:innen wählen die Mitarbeitenden selbst aus. Neben der Führungskraft können das Kolleg:innen aus dem eigenen Team oder Mitarbeitende aus anderen Teams sein, mit denen der:die idealo eng zusammenarbeitet. Im darauffolgenden Entwicklungsgespräch mit der Führungskraft werden Erkenntnisse aus dem Feedback dokumentiert, ebenso wie persönliche Entwicklungsziele. Im dritten Schritt finden, um den kontinuierlichen Austausch über die Entwicklung zu gewährleisten, quartalsweise Check-in-Gespräche statt.

Daneben kann der Skill Compass über die dazugehörige App sehr effektiv situationsbezogen genutzt werden. Wie ist ein Projekt gelaufen, aus welchen Fehlern lässt sich lernen, welche guten Vorschläge gibt es? Das über die App zurückgespielte Feedback hilft, die Dinge besser einzuschätzen und durch den Austausch zu lernen.



Strukturiertes Onboarding

Hybrider Einstieg für unsere neuen Mitarbeitenden

Als modernes Unternehmen mit hybrider Arbeitskultur gestalten wir auch den Onboarding-Prozess für neue Kolleg:innen als Mischung aus Online-Angeboten, selbstständigem E-Learning und Vor-Ort-Veranstaltungen. Unsere Newbies durchlaufen ein Self-Onboarding-Programm mit täglichen Aufgaben, die am Bildschirm absolviert werden. Das dient in erster Linie dem Kennenlernen des Unternehmens und aller Strukturen, die wir bei idealo nutzen. Daneben gibt es regelmäßige Get-to-know-Sessions, in denen sich nach und nach verschiedene übergeordnete Initiativgruppen, z. B. zum Thema Nachhaltigkeit oder Diversity & Inclusion, und Unternehmensbereiche, wie beispielsweise Product & Technology, vorstellen. Einmal im Quartal finden Welcome Days vor Ort statt, in denen die neuen Mitarbeitenden mehr über die Strategie und die Kultur bei idealo erfahren und bei Treffen mit Manager:innen und Geschäftsführung ihre Fragen platzieren. Diese Welcome Days münden in abendlichen Kennenlernpartys – denn auch gemeinsam feiern zu können, ist aus unserer Sicht ein wertvolles Element, um im Unternehmen, im neuen Job und im Team anzukommen.

Unterstützung für Führungskräfte

Best Practice auf der Führungsebene strahlt auf alle anderen Bereiche ab. Wie geht Führungskultur bei idealo, wie sehen die spezifischen Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Mitarbeitendenführung aus? Damit Führungskräfte den optimalen Einstieg ins Unternehmen und in ihre Rolle finden, folgen sie unserem Programm zum Führungskräfte-Onboarding: In der Anfangszeit besuchen sie idealo spezifische Führungskräfte-Trainings mit internen und externen Trainer:innen. Inhaltliche Schwerpunkte sind hier unter anderem die Arbeit mit starken Teams und Teammitgliedern, die Reflexion des eigenen Führungsstils, das deutsche Arbeitsrecht sowie die psychische Gesundheit und der Umgang mit Teammitgliedern, die mit besonderen Belastungen zu tun haben. Somit erhalten unsere Führungskräfte umfassende Unterstützung, um ihre Teams bestmöglich zu begleiten.

Jede Führungskraft hat zudem einen People Business Partner an ihrer Seite, der sie bei HR-relevanten Fragen berät und begleitet. Von engagierten Führungskräften wurde des Weiteren das idealo Leadership Network gegründet, in dem Führungskräfte sich untereinander vernetzen und austauschen können.

Coaching und Mediation

Unser Ziel ist es, die individuellen Freiräume dafür zu schaffen, dass jede:r Einzelne sich unserer Unternehmensstrategie entsprechend weiterentwickeln und den eigenen Werdegang in die Hand nehmen kann. Hierbei unterstützen wir bei Bedarf mit professionellem Coaching. Die Coachings werden von speziell ausgebildeten Kolleg:innen aus unterschiedlichen Abteilungen angeboten und sollen helfen, Potenziale bestmöglich zu entfalten, Ziele zu klären und neue Perspektiven zu entwickeln. Auch wer den Beruf gerade als sehr bzw. zu herausfordernd empfindet, wird von uns nicht alleingelassen. Die Coaches unterstützen die Coachees bei Bedarf dabei, mit schwierigen Situationen umzugehen und Lösungen zu finden.

Karrierestart bei idealo: eigene Ausbildungsgänge bei idealo

Wir brauchen gute Leute – Mitarbeitende, die zu idealo passen und die die Skills mitbringen, von denen wir als ambitioniertes Tech-Unternehmen profitieren. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, ergreifen wir nicht nur entsprechende Recruiting-Maßnahmen, wir bilden auch selbst aus. Im Berichtsjahr befanden sich 16 potenzielle Nachwuchskräfte bei uns in der Ausbildung, neun davon als angehende Kaufleute im Bereich E-Commerce bzw. Büromanagement, sechs als Mediengestalter:innen und eine als Auszubildende zur Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung.

Das haben wir erreicht



- Unserem Ziel, bis 2026 mindestens 44 % Frauen in Führungspositionen zu haben, sind wir ein ganzes Stück nähergekommen: In diesem Jahr liegt der Wert bei 42 % (Vorjahr: 41 %).
- Für unsere neuen Mitarbeitenden wurde ein umfassendes Self-Onboarding-Programm als Mischung aus Online-Angeboten, selbstständigem E-Learning und Vor-Ort-Veranstaltungen gelauncht.
- Nachdem im Berichtsjahr 2022 erste Pilotgruppen an den Start gegangen waren, haben wir die idealo Academy im Berichtsjahr für alle Mitarbeitenden ausgerollt.
- Wir haben im Berichtsjahr die Möglichkeit der Simultanübersetzung bei größeren Veranstaltungen eingeführt und damit ein neues integratives Element verfügbar gemacht, mit dem wir die Vielfalt fördern.
- Das Thema D&I wurde Mitte 2023 zentral im People Team verankert, damit wir uns künftig noch stärker darauf konzentrieren, konkrete Maßnahmen zur Stärkung unserer D&I-Kultur operativ umzusetzen.

Hier und jetzt, mit Hand und Herz

Wir werden sozial aktiv, um miteinander etwas zu bewegen.
Unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen, ist
Teil unseres unternehmerischen Anspruchs.



Wir übernehmen Verantwortung

Menschen und mehr – unser gesellschaftliches Engagement

Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt – unsere Mitarbeitenden ebenso wie unsere Nutzer:innen. Darüber hinaus ist idealo als Unternehmen Teil der Gesellschaft, die ebenfalls von Menschen gestaltet wird. Deshalb sagen wir ganz klar: Wir sehen uns dem Erfolg unseres Geschäfts ebenso verpflichtet wie dem Anspruch, bewusst Verantwortung zu übernehmen – für das eigene Handeln und für dessen Auswirkungen auf die Menschen und die Gesellschaft. Das bezieht unsere Mitarbeitenden und unsere Nutzer:innen mit ein, betrifft aber auch die Einhaltung der Menschenrechte in unserer Lieferkette sowie unser vielfältiges soziales Engagement.

Menschenrechte

Auf Basis unserer Grundsatzerklärung für Menschenrechte verpflichten wir uns, die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen zu achten. Das heißt, wir setzen idealerweise hohe menschenrechtliche Standards und wollen deren Einhaltung bis in unsere Lieferkette hinein sicherstellen.

Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit der Taskforce Responsible Procurement unseres Mutterkonzerns Axel Springer Maßnahmen entwickelt, um die Achtung der Menschenrechte noch fester bei uns zu verankern. So haben wir uns zunächst mithilfe einer Risikoanalyse einen Überblick darüber verschafft, in welchen Geschäftsbereichen wir am ehesten das Risiko von Verstößen vermuten. Die Ergebnisse der Analyse sind in die konzernweite Grundsatzerklärung eingeflossen, die auch für idealo verbindlich ist.



Insbesondere in komplexen Lieferketten besteht ein erhöhtes Risiko, dass Maßnahmen zur Sicherstellung der Menschenrechte nicht ausreichend implementiert oder überprüft werden können. Deswegen verpflichten wir unsere Lieferanten in einem gesonderten Lieferantenkodex [\(siehe Menschenrechte in unserer Lieferkette\)](#) dazu, unsere Standards zu erfüllen, und haben mit ihnen zusammen den Rahmen für einen Austausch zum Thema Menschenrechte geschaffen.

Über verschiedene Anlaufstellen ermöglichen wir es, unkompliziert Beschwerde einzulegen, wenn es zu Verstößen kommen sollte [\(siehe Meldung von Verstößen\)](#). Für die Umsetzung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht arbeitet unser Nachhaltigkeitsteam eng mit den Führungskräften, der People-Abteilung, dem Einkauf, Compliance und weiteren Abteilungen zusammen.



Diana Pauly,
Head of Sustainability

Beim Thema Menschenrechte können wir mit der Taskforce „Responsible Procurement“ bedeutsame Stellschrauben drehen, um etwas Gutes zu tun.



Menschenrechte im eigenen Unternehmen

In unserem eigenen idealo Kodex beschreiben wir ausführlich unsere Erwartungen im Hinblick auf ein faires Miteinander. Unsere hohen Standards sorgen dafür, dass alle idealos einander mit Würde und Respekt begegnen und sich in einer von Chancengleichheit geprägten Arbeitsumgebung frei entfalten können. Mit welchen Maßnahmen wir Fairness, Vielfalt und Inklusion fördern und für die Einhaltung unserer diesbezüglichen Standards sorgen, wird im [Kapitel Menschen](#) näher beschrieben.

Meldung von Verstößen

Wir wollen es den Mitarbeitenden so leicht wie möglich machen, etwaige Verstöße gegen unsere ethischen Standards zu melden. Dies gilt insbesondere für all diejenigen, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, benachteiligt oder marginalisiert zu werden, beispielsweise befristete angestellte Mitarbeitende und Werkstudierende. Wir haben mehrere Möglichkeiten geschaffen, Verstöße zu melden. Alle Mitarbeitenden können sich vertraulich an ihre Vorgesetzten wenden, unser People Team und unsere Compliance-Abteilung kontaktieren oder sich beim Betriebsrat melden, der den idealos in vielen Fragen vertraulich und persönlich zur Seite steht. Außerdem steht es allen idealos frei, sich in Konfliktfällen an unsere Mediator:innen zu wenden [\(mehr dazu im Abschnitt Coaching\)](#). Alternativ gibt es unser elektronisches Hinweisgebersystem, über das sich Meldungen vollkommen anonym einreichen lassen [\(siehe auch Abschnitt Meldewege und niedrigschwellige Anlaufstellen\)](#). Im Fall von sexuellen Belästigungen steht zudem extern psychologische Unterstützung oder bei rechtlichen Fragen eine Vertrauensanwältin zur Verfügung [\(siehe auch Abschnitt Hilfe bei sexueller Belästigung und Diskriminierung\)](#). Über die Compliance Abteilung und über das elektronische Hinweisgebersystem haben auch Externe wie beispielsweise unsere Lieferanten die Möglichkeit, Verstöße zu melden.

Menschenrechte in unserer Lieferkette

Die Waren und Dienstleistungen, die wir für unsere Geschäftstätigkeit benötigen, kaufen wir aktuell bei mehr als 1.000 Lieferanten ein. Etwa 200 von ihnen haben wir als wesentliche Partner identifiziert. Wir legen großen Wert darauf, den Schutz der Menschenrechte auch in unseren Lieferketten sicherzustellen. Im Berichtsjahr haben wir daher unseren Lieferantenkodex ausgerollt und so zu einem verpflichtenden Teil der vertraglichen Vereinbarungen mit idealo gemacht. Das bedeutet auch, dass unsere direkten Lieferanten diesen Kodex an ihre eigenen Geschäftspartner – also solche, die indirekt auch für uns tätig sind – weitergeben müssen. So möchten wir gewährleisten, dass alle Beteiligten die gesetzlichen Sozialstandards und Umweltstandards einhalten. Dies stellt uns vor eine große Herausforderung, denn insbesondere komplexe Lieferketten sind wenig transparent, d. h. für uns und unsere Vertragspartner im Detail oft nur unzureichend nachzuvollziehen. Seit dem Berichtsjahr nutzen wir daher zusätzlich eine software-gestützte Lösung, um die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen.

Wir haben die Beschaffung bei idealo zweigliedrig organisiert. In den meisten Fällen ist unser zentraler Einkauf dafür verantwortlich. Teilweise werden die Einkäufe aber auch dezentral durchgeführt. Neben dem Einkauf sind die Geschäftsführung und die Bereichs- und Abteilungsleitungen für einen korrekten Einkaufsprozess verantwortlich.

Unsere nächsten Schritte

Zukünftig möchten wir menschenrechtliche Auswirkungen und Umweltauswirkungen unserer Lieferanten noch besser verstehen und diese Informationen bei unserer Lieferantenauswahl von Anfang an berücksichtigen. Wir wissen, dass wir dadurch unter anderem noch mehr Einfluss auf unsere indirekten Emissionen (Scope 3) nehmen können und dies einen wesentlichen Einfluss auf die Erfüllung unseres diesbezüglichen Reduktionsziels haben wird [\(siehe Kapitel Umwelt\)](#). Um unser Nachhaltigkeitsmanagement mit diesem Ziel zu harmonisieren, haben wir uns für 2024 vorgenommen, unsere Einkaufsprozesse entsprechend anzupassen.



Soziales Engagement

Wir sind voller Tatendrang – sowohl im Hinblick auf unsere Weiterentwicklung als Unternehmen, als auch wenn es darum geht, dass wir durch unser Handeln die Welt ein kleines Stückchen besser machen wollen. Soziales Engagement gehört für idealo einfach dazu. Deshalb bringen sich idealos persönlich in gemeinnützigen Projekten ein, schwerpunktmäßig in unserem mittelbaren und unmittelbaren Umfeld.

Echten Mehrwert schaffen: Community Impact Days

Wir sind uns unserer Rolle als Teil der Gesellschaft bewusst. Deshalb ist soziales Engagement bereits seit 2014 für idealo selbstverständlich. Es ist uns wichtig, als idealos gemeinsam etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Jede und jeder Einzelne von uns hat die Fähigkeit, sich zu engagieren. idealo schafft den Rahmen und die Möglichkeit dazu. Wichtig ist uns, dass unsere sozialen Aktivitäten eine spürbare und positive Wirkung haben. Da wir in der Vergangenheit mit dem Verhältnis zwischen den positiven Auswirkungen unseres Einsatzes und dem damit verbundenen Organisationsaufwand aufseiten der sozialen Einrichtungen nicht immer zufrieden waren, haben wir unseren Ansatz 2022 überarbeitet. Seitdem ist es unsere klare Priorität, den sozialen Einrichtungen einen echten Mehrwert durch unsere Unterstützung zu bieten.

Neues Konzept, mehr unmittelbare Wirkung

Seit Ende 2022 setzen wir unser soziales Engagement daher mit einem neuen Konzept, den idealo Community Impact Days, um. Dafür sind wir eine Partnerschaft mit dem Malteser e. V. und der ReDi School of Digital Integration eingegangen. Der 1953 gegründete Verein der Malteser e. V. betreut zahlreiche Projekte mit verschiedenen Zielgruppen und hat viel Erfahrung mit Unternehmenskooperationen. In der Planung haben wir eng mit ausgebildeten Wirkungsmanager:innen

des Malteser e. V. zusammengearbeitet. Sie stellen die Kontakte zu den sozialen Einrichtungen her und helfen uns dabei, die Bedarfe vor Ort zu verstehen. An vier gleichmäßig übers Jahr verteilten Terminen können alle interessierten idealos sich bei unseren Projekten innerhalb der Einrichtungen, mit denen wir kooperieren, engagieren.

Wir wollen unseren Impact messbar machen

Unser Impact-fokussierter Ansatz verfolgt das Ziel, durch unsere Arbeit messbaren Mehrwert zu schaffen. Im kommenden Jahr werden wir deshalb gemeinsam mit den Wirkungsmanager:innen der Malteser eine Wirkungsmessung für unsere Community Impact Days durchführen. Wir hoffen, dass wir dadurch nicht nur unseren eigenen Impact bestimmen, sondern auch anderen Unternehmen zeigen, welchen möglichen Impact sie durch soziales Engagement erreichen können.



Community Impact Days – Das Konzept

- Wir möchten mit unseren Community Impact Days eine echte Wirkung erzielen und soziale Veränderung ermöglichen.
- Unsere langfristigen Partner sind der Malteser e. V. und die ReDi School of Digital Integration.
- Fokus: gemeinsame Unterstützung und Austausch mit Senior:innen, geflüchteten Menschen sowie Kindern und Jugendlichen.
- Bei der Projektauswahl orientieren wir uns stark an den Bedarfen der Einrichtungen, um dort zu helfen, wo auch tatsächlich Hilfe benötigt wird.
- Der Organisationsaufwand liegt bei idealo: Die sozialen Einrichtungen haben möglichst wenig Mehraufwand durch uns, damit ein möglichst großer Impact entstehen kann.
- Auch dadurch, dass die Projekte regelmäßig viermal im Jahr in gleicher oder ähnlicher Form stattfinden, schmälerst sich der Organisationsaufwand und vergrößert sich die Unterstützung.
- Das Engagement findet innerhalb der Arbeitszeit statt, je nach Projekt vor Ort oder remote.

Wir spenden Know-how, Zeit und Leidenschaft

Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, unseren Fokus rein auf Geldspenden zu legen, und „spenden“ stattdessen unseren vollen Einsatz, unsere Leidenschaft und unser vielfältiges Know-how – schwerpunktmäßig im Bereich moderne Medien/Digitales. Gemeinsam mit den Maltesern und der ReDi School of Digital Integration setzen wir in kleinen und größeren Gruppen Projekte um. Unsere Priorität liegt zum einen in der Vermittlung von digitalen Kompetenzen. Dabei geht es beispielsweise um die Nutzung von technischen Geräten und Programmen oder um Bewerbungs-Coachings. Zum anderen leisten wir handwerkliche Hands-on-Unterstützung, wo sie gebraucht wird, zum Beispiel mit Gartenarbeit.

Der Community Impact Day fand im Berichtsjahr einmal pro Quartal statt. Durchschnittlich 40 idealos waren mit Begeisterung dabei und gaben u. a. den Bewohner:innen dreier Berliner Einrichtungen für Be- treutes Wohnen Hilfestellung beim Bedienen von Smartphones und Ta- blets, unterstützten Menschen mit Fluchtgeschichte bei Bewerbungen und packten in zwei Berliner Kinder- und Jugendeinrichtungen beim Bau von Sitzgelegenheiten und bei Gartenarbeiten tatkräftig mit an.

Nominierung für den Berliner Unternehmenspreis

Eine besondere Ehre war im Berichtsjahr die Nominierung der idealo Community Impact Days für den Berliner Unternehmenspreis 2023. Der Berliner Unternehmenspreis wird von dem Regierenden Bürgermeister und der IHK Berlin vergeben und zeichnet Unternehmen aus, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sich über ihr Kern- geschäft hinaus langfristig in und für Berlin engagieren. Obwohl bei der Preisverleihung im August ein anderes Unternehmen die Auszeichnung gewann, sind wir sehr stolz, dass unser Ansatz der Community Impact Days bereits so kurz nach dem Start durch die Nominierung gewürdigt wurde. Das spornt uns an, genau diesen Weg weiterzugehen.

Weihnachtsaktionen: Wunschbaum und Spenden an Vereine

Bereits seit 2014 sammeln wir in der Vorweihnachtszeit Spenden für gemeinnützige Vereine. Welche Vereine jeweils mit unseren Spenden unterstützt werden, bestimmen die idealos selbst. Aus den im Vorfeld eingebrachten Vorschlägen für 2023 wurden fünf Vereine ausgewählt, die mit Spenden bedacht wurden. Bei der Aktion kamen 19.937,50 Euro zusammen. Diesen Betrag hat idealo auf 39.875 Euro verdoppelt.

Ein weiteres Herzensprojekt der idealos ist die Weihnachtswunsch- baum-Aktion. In der Vorweihnachtszeit 2023 standen im Rahmen unse- rer Weihnachtswunschbaum-Aktion die Kinder eines Wohnheims für Menschen mit Fluchtgeschichte im Mittelpunkt. 110 Kinder wurden bei der feierlichen Bescherung im Wohnheim beschenkt.

Unterstützung für die Opfer des Erdbebens in der Türkei & in Syrien

Bei den schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 im türkisch-syrischen Grenzgebiet kamen Zehntausende Menschen ums Leben. Viele wurden verletzt und noch viel mehr Menschen haben ihr Zuhause verloren. Uns war vom ersten Tag an klar: Wir wollen Hilfe leisten und Betroffene unterstützen.

Als Unternehmen haben wir unmittelbar nach dem Erdbeben eine Spendenaktion gestartet, bei der jede Spende der Mitarbeitenden durch idealo verdoppelt wurde. Insgesamt sind so von Februar bis Dezember 2023 23.660 Euro zusammengekommen und an die UNO-Flüchtlingshilfe und die Aktion Deutschland Hilft gespendet worden. Zusätzlich konnten unsere Mitarbeitenden – insbesondere jene, die aufgrund familiärer oder anderweitiger Verbindungen in die betroffenen Länder von der Situation besonders belastet waren – die idealo Coaching-Angebote zur mentalen Unterstützung in Anspruch nehmen.

Das haben wir erreicht

- Im Rahmen der Weihnachtsspenden- aktion konnten wir 39.875 Euro an fünf gemeinnützige Vereine übergeben.
- 23.660 Euro wurden für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gespendet.
- Wir haben 110 Weihnachtsgeschenke an die Kinder eines Wohnheims für Menschen mit Fluchtgeschichte verteilt.
- Mit unserem neuen Konzept für ehrenamt- liches Engagement – den Community Im- pact Days – haben wir übers Jahr verteilt an vier Terminen sechs soziale Einrichtungen unterstützt.





Über diesen Bericht

Berichtsrahmen

Der idealo Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht der idealo internet GmbH. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023). Der Bericht wurde am 28. Juni 2024 erstmals veröffentlicht. Redaktionsschluss war der 7. Mai 2024. Der Nachhaltigkeitsbericht von idealo erscheint jährlich und beinhaltet Informationen der Entitäten idealo internet GmbH, idealo international GmbH und comparado GmbH.

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgte durch das Nachhaltigkeitsteam im Auftrag der Geschäftsführung und der Business Owners der idealo internet GmbH. Er wurde der Geschäftsführung vor Veröffentlichung schriftlich vorgelegt und von ihr freigegeben.

Die idealo Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit den Global Reporting Initiative (GRI) Standards 2021. Eine externe Prüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft fand nicht statt.

Das Unternehmen idealo ist von der Berichterstattung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da der Mutterkonzern Axel Springer gemäß des CSR-RUG berichtet. Der zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernbericht ist auf der [Internetseite von Axel Springer](#) veröffentlicht.

Datenerhebung

Folgende Grundsätze der Datenerhebung sind – sofern nicht anders ausgewiesen – für den gesamten Bericht gültig: Die Daten umfassen das gesamte Unternehmen idealo internet GmbH einschließlich des Flug- und Hotelpreisvergleichs sowie der internationalen Preisvergleichsseiten. Bei der Berichterstellung müssen zur vollständigen Darstellung des Erhebungszeitraums teilweise sachgerechte Schätzungen und Hochrechnungen vorgenommen werden, die intern dokumentiert sind. Tatsächlich eintretende Werte können von diesen Schätzungen

abweichen und werden im Folgejahr in der Berichterstattung korrigiert und kommentiert, wenn Abweichungen größer als 5 % auftreten. Durch Runden von Beträgen und Prozentangaben können Differenzen auftreten. Bei Kennzahlen und Relationen von Mitarbeitenden handelt es sich um Stichtagsbetrachtungen zum 31. Dezember 2023.

Ange-stellten-kategorie

Name	Definition
I Führungskräfte	Personen mit Budget- und/oder Personalverantwortung
II Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung	Personen ohne Budget- und/oder Personalverantwortung, die sich nicht mehr in Ausbildung befinden
III Mitarbeitende in Ausbildung	Auszubildende, Praktikant:innen, Werkstudierende (und Volontär:innen, wenn zutreffend)

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Expert:innen über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der idealo internet GmbH bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzungen liegen. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen abweichen.

Erläuterungen zur Umweltberichterstattung

Zusammenfassung

Watershed hat für die idealo internet GmbH (im Folgenden nur idealo genannt) eine umfassende Treibhausgasmessung zur Erstellung des Unternehmensfußabdrucks für das Jahr 2023 durchgeführt. Der Fußabdruck umfasst alle internen Aktivitäten von idealo für Scope 1, 2 und 3. Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Für das Jahr 2023 beläuft sich der Fußabdruck von idealo auf 12.035 Tonnen CO₂e (marktbasierter Ansatz).

Über idealo

Mit über 2,5 Millionen Besuchen pro Tag, rund 50.000 Shops und über 560 Millionen Angeboten ist idealo einer der führenden Preisvergleichsanbieter. Am Firmensitz in Berlin arbeiten rund 1.000 Mitarbeitende aus über 60 Nationen. Unser Produkt gibt es auch in fünf weiteren europäischen Ländern: Österreich, Großbritannien, Spanien, Frankreich und Italien.

Grenzen und Umfang

Dieser Bericht enthält alle Informationen und Ergebnisse für die CCF-Analyse (Corporate Carbon Footprint) von idealo im Jahr 2023 unter Verwendung aller verfügbaren Daten. Es wurden alle relevanten Scope-1- und -2-Aktivitäten sowie Scope-3-Kategorien berücksichtigt. Als Konsolidierungsansatz wurde die betriebliche Kontrolle gewählt. Die betrieblichen Grenzen wurden so festgelegt, dass sie den Verbrauch von Strom und Heizung, Abfall, Pendelverkehr und Dienstreisen der Mitarbeitenden, Ausrüstung (Kapitalgüter) und Verbrauchsgüter umfassen. Darüber hinaus wurden externe Dienstleister, cloudbasierte Dienste und die Nutzung der idealo Plattform in die Analyse einbezogen.



Nicht relevant für idealo sind: vor- und nachgelagerter Transport und Vertrieb, vor- und nachgelagerte geleaste Anlagen, Verarbeitung und End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten, Franchising und Investitionen. Sie sind daher nicht Teil des Fußabdrucks. Was die organisatorischen Grenzen betrifft, so haben wir sowohl das Büro in Berlin als auch das Co-located Center in Nürnberg einbezogen. Daher waren alle Standorte Teil des Umfangs.

Basisjahr

Als Basisjahr wurde das Jahr 2022 gewählt. Wir haben dieses Basisjahr gewählt, weil wir seit der Berechnung des Jahres 2022 mit einem neuen Partner (jetzt Watershed, vorher Planetly) zusammenarbeiten und daher andere Emissionsfaktoren und vor allem jetzt lieferantenspezifische Emissionsfaktoren verwenden. Außerdem haben wir den Zeitplan für die Berechnung geändert (vorher: Berechnung für die erste Jahreshälfte und Hochrechnung für die zweite Jahreshälfte, jetzt: Berechnung für das gesamte Jahr). Wir verwenden das Jahr 2022 als Basisjahr für die Berechnung der Emissionsreduktionen und haben uns im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ein ehrgeiziges Ziel gesetzt (46% Reduktion bis 2030 (Scope 1-3) und Net-Zero-Emissionen bis 2045, verglichen mit 2022). Eine Neuberechnung kann in Erwägung gezogen werden, wenn es signifikante methodische Fortschritte oder eine verbesserte Verfügbarkeit von Emissionsfaktoren gibt.

Fußabdruck-Übersicht*

Kategorie	Marktbasiert	Standortbezogen
Scope 1	1	0
Heizstoffe in gewerblichen Gebäuden	0	0
Kältemittel	1	0
Unternehmenseigene oder geleaste Fahrzeuge	0	0
Unternehmenseigene oder geleaste Flugzeuge	0	0
Notstromaggregate	0	0
Scope 2	66	598
Fernwärme	66	66
Elektrizität	0	532
Scope 3	11.968	11.731
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	10.263	10.304
3.2 Kapitalgüter	38	38
3.3 Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	70	251
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	0	0
3.5 Im Betrieb anfallende Abfälle	59	59
3.6 Geschäftsreisen	121	137
3.7 Pendeln und Home-Office	677	547
3.8 Vorgelagerte geleaste Anlagen	0	0
3.9 Nachgelagerter Transport und Vertrieb	0	0
3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte	0	0
3.11 Verwendung der verkauften Produkte	740	395
3.12 End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte	0	0
3.13 Nachgelagerte geleaste Anlagen	0	0
3.14 Franchises	0	0
3.15 Investitionen	0	0
Insgesamt	12.035	12.329

Überblick über die Messung

Die Messung von Watershed für idealo umfasst die folgenden Bereiche und Geschäftskategorien.

GHG Scope	Geschäftskategorien	Vorgehensweise*
Scope 1: Stationäre Verbrennungsbrennstoffe, Kältemittel und unternehmenseigene Fahrzeuge	Gebäude	Aktivitätsbezogen
Scope 2: Eingekaufte Energie	Gebäude, Co-located Rechenzentren	Aktivitätsbezogen
Scope 3.1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Cloud, Einkauf, Co-located Rechenzentren	Ausgabenbasiert und aktivitätsbezogen
Scope 3.2: Kapitalgüter	Kapitalgüter	Ausgabenbasiert
Scope 3.3: Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	Gebäude	Aktivitätsbezogen
Scope 3.5: Im Betrieb anfallende Abfälle	Gebäude	Aktivitätsbezogen
Scope 3.6: Geschäftsreisen	Reisen und Hotels	Ausgabenbasiert und aktivitätsbezogen
Scope 3.7: Pendeln und Home-Office	Pendeln, Home-Office	Aktivitätsbezogen
Scope 3.11: Nutzung verkaufter Produkte	Datendienste	Aktivitätsbezogen

*Es ist zu beachten, dass es verschiedene Ebenen der Datenqualität gibt, die für die aktivitätsbasierte Messung verwendet werden können. Primäre Daten sind „Daten aus spezifischen Aktivitäten innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens“, während sekundäre Daten „Branchendurchschnittsdaten (z. B. aus veröffentlichten Datenbanken, Regierungsstatistiken, Literaturstudien und Branchenverbänden), Finanzdaten, Proxydaten und andere generische Daten“ umfassen. (GHG-Protokoll Scope 3 Standard, Seite 70-71). Die Verwendung von Primärdaten (z. B. Rechnungen von Energieversorgern) kann mehr Handlungsmöglichkeiten, Reduktionsstrategien und die Verfolgung von Veränderungen im Laufe der Zeit ermöglichen als die Verwendung von Sekundärdaten.



Ansatz für das Carbon Accounting

Gesamt

- Es wurden die Richtlinien des GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard und des Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard befolgt.
- Für finanzierte Emissionen wurde der PCAF-Standard (Partnership for Carbon Accounting Financials) befolgt.
- Die Methoden und Emissionsfaktoren von Watershed werden zweimal jährlich aktualisiert und von Dritten überprüft, was zu einer Erklärung der begrenzten Sicherheit führt. Zu diesen Aktualisierungen gehören die Einbeziehung neuerer Daten, die Verbesserung der Granularität der Messansätze und die Erstellung kundenspezifischer Methoden zur Unterstützung von Kund:innen, deren Anforderungen über die Standardrichtlinien des Sektors hinausgehen.
- Watershed hat mit idealo zusammengearbeitet, um das Geschäft und die Abläufe des Unternehmens zu verstehen und zu bestimmen, welche Daten angefordert werden sollen. Diese Daten werden dann verwendet, um einen CO₂-Fußabdruck zu berechnen (d. h. ein Unternehmensinventar der THG-Emissionen und des THG-Abbaus).

Methodiken und Berechnungen

Scope 1: Direkte Emissionen

Zu den direkten Emissionen zählen die Emissionen aus:

- Heizstoffe in gewerblichen Gebäuden
- Kältemittel
- Unternehmenseigene oder geleaste Fahrzeuge
- Unternehmenseigene oder geleaste Flugzeuge
- Notstromaggregate

Zu den Heizstoffen gehören Erdgas, Biodiesel, Öl, Kohle und andere, weniger verbreitete Arten von Brennstoffen. In den USA wird in gewerblichen Gebäuden hauptsächlich Erdgas verwendet, während der internationale Brennstoffmix vielfältiger ist. Watershed berechnet die Heizstoffemissionen anhand von Aktivitätsdaten, wie z. B. Rechnungen von Versorgungsunternehmen, oder Schätzungen der Gebäudefläche.

Aktivitätsdaten

- idealo hat ein einziges Büro, das mit Fernwärme beheizt wird (erfasst in Scope 2). Andere Heizstoffe werden im Büro von idealo nicht verwendet.

Berechnung der Emissionen von Kältemitteln

Kältemittel, einschließlich Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), sind wichtige Bestandteile der meisten Klimaanlage und Kühlsysteme.

- Watershed berechnet die Emissionen von Kältemitteln anhand von Einkaufsdaten (z. B. kg R134a) oder Schätzungen der Quadratmeterzahl auf der Grundlage von staatlichen Benchmarking-Tools. Der CO₂e-Wert des Kältemittels wird anhand seines 100-Jahres-GWP bestimmt.
- Watershed erfasst gebäudespezifische Daten wie Adressen, Grundflächen, Gebäudetypen, Mietdauer und Angaben darüber, ob Kältemittel zum Einsatz kommen oder nicht.
- Wenn die Einkaufsmengen von Kältemitteln verfügbar sind, erstellen wir eine Liste aller Einkaufsmengen von Kältemitteln aus dem Messzeitraum. Jede Kältemittelmenge wird mit dem spezifischen EF für jeden Kältemitteltyp multipliziert.
- Als konservative Annahme wird davon ausgegangen, dass alle gekauften Kältemittel solche ersetzen, die in die Atmosphäre ausgetreten sind oder noch austreten werden. Bei der Erstbefüllung von neuen Anlagen mit Kältemittel wird dies gesondert bewertet.
- Wenn keine Einkaufsmengen von Kältemitteln vorhanden sind, werden Standard-Kältemitteltypen auf der Grundlage der Gebäudeart zugewiesen und die Quadratmeterzahl wird zur Schätzung der Kältemittelmengen verwendet. Die EF werden auf der Grundlage der Werte des EPA HFC Accounting Tools angewendet.

Emissionsfaktoren für Kältemittel

Wir verwenden kalifornische ARB (2021) High-GWP-Kältemittel und AR5 GWP (das neueste verfügbare für Kältemittelmischungen).

Unternehmenseigene Fahrzeuge und Flugzeuge:

- idealo hat keine unternehmenseigenen Fahrzeuge oder Flugzeuge.

Notstromaggregate: Notstromaggregate oder andere stationäre Quellen, die nicht für die reguläre Beheizung von Gebäuden verwendet werden, führen zu Verbrennungsemissionen nach Scope 1.

- idealo hat keine Notstromaggregate.

Prozessbedingte Emissionen

- idealo hat keine physikalischen oder chemischen Prozesse, wie z. B. Produktionsprozesse, und daher gibt es keine Prozessemissionen.

Scope 2: Einge kaufte Energie

Die eingekaufte Energie umfasst:

- Strom aus Büros, Lagern, Produktionsstätten und Einzelhandel
- Strom aus gemeinsam genutzten oder von Dritten betriebenen Rechenzentren
- Zugekaufter Dampf, Wärme oder Kälte – bekannt als Fernwärme und -kälte oder andere zugekaufte Wärme
- Unternehmenseigene oder geleaste Elektrofahrzeuge

Die Daten werden in kWh für Strom, MMBtu oder anderen Dampfeinheiten erfasst. Wenn keine Aktivitätsdaten verfügbar sind, können einige dieser Daten anhand von Benchmarks geschätzt werden, z. B. anhand der Quadratmeterzahl und der Art des Gebäudes, um die erwartete Strommenge zu berechnen.



Berechnung der Emissionen von Elektrizität in Büros

Der Stromverbrauch wird anhand von Berichten der Energieversorger ermittelt oder anhand der Grundfläche und des Gebäudetyps geschätzt. Die Verbrauchsmengen werden dann mit dem entsprechenden CO₂-Emissionsfaktor (EF) für Strom multipliziert, wobei der Kauf von Strom aus erneuerbaren Energien und Programme für saubere Energie in den Berechnungen berücksichtigt werden. Die Emissionen werden sowohl nach einem marktbasierten als auch nach einem standortbasierten Ansatz in Übereinstimmung mit den GHG Protocol Scope 2-Richtlinien bewertet und dargestellt.

- Watershed sammelt eine Liste aller eigenen oder gemieteten Gebäude mit Gebäudetyp, Grundfläche und anderen Standort-/Belegungsdaten. Grundfläche und Gebäudetyp werden für alle Gebäude benötigt, um die Emissionen zu berechnen. Wenn die Grundfläche nicht bekannt ist, empfehlen wir, 75 m² oder 6,97 m² pro Mitarbeitenden anzunehmen.
- Watershed sammelt die Daten der Versorgungsunternehmen, soweit sie verfügbar sind, hauptsächlich in kWh Strom. Wir akzeptieren jeden Versorgungsdatensatz, den ein Kunde zur Verfügung stellen kann, am häufigsten Versorgungsrechnungen, aber auch interne Zählerstände, vom Vermieter zur Verfügung gestellte Verbrauchsdaten oder durch Software aggregierte Datensätze.
- Für alle Gebäude, für die keine Daten des Versorgungsunternehmens vorliegen, werden Grundfläche, Gebäudetyp und Richtwerte der US-Regierung zur Schätzung des Stromverbrauchs herangezogen – nicht der Fall bei idealo.
- Die Werte für den Stromverbrauch werden dann mit dem regionalen Stromerzeugungs-EF multipliziert, die den lokalen Netzmix aus erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energien widerspiegelt (mehr dazu im Abschnitt über die Emissionsfaktoren weiter unten).

Emissionsfaktoren

Für Strom aus erneuerbaren Energien verwendet unser Produkt Scope 2-Richtlinien und Kriterien dafür, wie Unternehmen erneuerbare Energien kaufen und einsetzen können:

- Wenn das Unternehmen an einem lokalen Programm für saubere Energie teilnimmt, gehen wir davon aus, dass für dieses Gebäude keine Emissionen im Rahmen von Scope 2 anfallen. Watershed empfiehlt das Hochladen der Kaufquittung oder des Nachweises über die Ausbuchung für Prüfungszwecke. Diese Dokumentation sollte die MWh der erworbenen RECs enthalten.
- Für saubere Energie außerhalb des Werksgeländes zählen wir nach wie vor die Verluste bei der Stromerzeugung und -verteilung und wenden den marktbasierten Netz EF an.
- Wenn erneuerbare Energie erworben wurde, reduzieren wir die Emissionen für entsprechende Gebäude. Watershed empfiehlt, eine Bescheinigung hochzuladen, aus der hervorgeht, wie sich die zugrunde liegende saubere Energie zusammensetzt. Dies ist bei idealo der Fall, und das Unternehmen hat die Bescheinigung hochgeladen.

Berechnung der Emissionen von Strom in gemeinsam genutzten oder von Dritten betriebenen Rechenzentren

Gemeinsam genutzte und von Dritten betriebene Rechenzentren umfassen in der Regel alle Rechenzentrumsaktivitäten, die nicht „vor Ort“ oder in einem Gebäude stattfinden, das sich im Besitz der berichtenden Organisation befindet oder von ihr gemietet wurde. Die Emissionen werden anhand von Versorgungsdaten oder der Fläche des Rechenzentrums berechnet.

- Watershed sammelt Stromverbrauchsdaten, soweit sie in kWh Strom verfügbar sind. Stromverbrauchsdaten werden stark bevorzugt, da sowohl die Energieeffizienz der Geräte als auch die Dichte der Rechenzentren stark variieren. Wir akzeptieren jeden Versorgungsdatensatz, den ein Kunde zur Verfügung stellen kann, am häufigsten Versorgungsrechnungen, aber auch interne Zählerstände, vom Vermieter

zur Verfügung gestellte Verbrauchsdaten oder durch Software aggregierte Datensätze.

- Wenn keine Stromverbrauchsdaten verfügbar sind, werden Gebäudefläche, Standort und staatliche Benchmarks zur Schätzung des Stromverbrauchs herangezogen.
- Die Werte für den Stromverbrauch werden dann mit dem regionalen Stromerzeugungs-EF multipliziert, die den lokalen Netzmix aus erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energien widerspiegelt (mehr dazu im Abschnitt über die Emissionsfaktoren weiter unten).

Die EF sind im obigen Abschnitt „Emissionsfaktoren für Strom“ aufgeführt.

Berechnung der Emissionen für Fernwärme und Fernkälte

Fernwärme und -kälte bezieht sich auf die Beheizung mit Dampf, der außerhalb des Standorts erzeugt wird, und die Kühlung mit Wasser, das außerhalb des Standorts gekühlt wird. Die Emissionen werden anhand von Daten der Versorgungsunternehmen berechnet oder für Gebäude in Ländern, in denen Fernwärme und -kälte üblich sind, geschätzt.

- Watershed sammelt eine Liste aller eigenen oder gemieteten Gebäude mit Gebäudetyp, Fläche und anderen Standortdaten.
- Watershed erhebt die Daten der Versorgungsunternehmen, soweit sie verfügbar sind, in der Regel in Einheiten von MMBtu oder kWh. Wir akzeptieren jeden Versorgungsdatensatz, den ein Kunde zur Verfügung stellen kann, am häufigsten Versorgungsrechnungen, aber auch interne Zählerstände, vom Vermieter zur Verfügung gestellte Verbrauchsdaten oder durch Software aggregierte Datensätze.
- Wenn keine Daten zu den Versorgungseinrichtungen und zur Gebäudefläche vorliegen, kann die Zahl der Beschäftigten herangezogen werden, wobei von 75 m² pro Beschäftigten ausgegangen wird.
- Für alle Gebäude, für die keine Daten des Versorgungsunternehmens vorliegen, werden Grundfläche, Gebäudetyp und staatliche Benchmarks zur Schätzung des Fernwärme- und Fernkälteverbrauchs verwendet.



- Die Plattform multipliziert dann den Fernwärme- oder Fernkälteverbrauch für jeden Monat mit einem anwendbaren EF für die Wärmeerzeugung. Die EF basieren auf dem Land, in dem sich das Gebäude befindet.

Emissionsfaktoren für Fernwärme und Fernkälte

- Johansen & Werner (2022) EF für Dänemark und den Rest der EU-28 (Daten von 2017), mit CH₄ und N₂O hinzugefügt unter Verwendung der DEFRA UK 2022 EF, umgerechnet in CO₂e unter Verwendung der AR6 GWPs.
- USEPA 2023 EF Hub EF für die USA, unter Verwendung des AR6 GWP.
- DEFRA UK EF (für jedes relevante Kalenderjahr, bis 2023) für das Vereinigte Königreich, umgerechnet in CO₂e unter Verwendung von AR6 GWPs.
- Ecoinvent 3.8 oder 3.9.1 globale EF für Fernwärme (außer Erdgas) für den Rest der Welt, wobei die Schätzungen der WTT- und T&D-Verlustemissionen für die Zwecke der Scope-2-Berechnung entfernt wurden (siehe Scope 3.3).
- WTT- und T&D-Verlustemissionen werden separat berechnet (siehe Scope 3.3).

Scope 3.1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Zu den eingekauften Gütern und Dienstleistungen gehören:

- Aufwendungen des Berichtszeitraums
- Cloud

Die Emissionen können anhand von ausgabenbasierten Emissionsfaktoren (EF), massebasierten EF oder durch die Bewertung des Energieverbrauchs und die Verwendung von EF für Strom (nur für Cloud) berechnet werden.

Die in Scope 3.1 enthaltenen **Ausgabendaten** umfassen die Posten Betriebskosten, Umsatzkosten und Reisekosten der Mitarbeitenden. Die Investitionskosten werden in Scope 3.2 separat berechnet. Einige

Konten werden auch ausgeschlossen, um eine Überzählung von Emissionen zu vermeiden (im Folgenden ausführlicher beschrieben).

- Watershed sammelt alle Daten zu Betriebskosten, Umsatzkosten und Reisekosten der Mitarbeitenden, einschließlich Finanzkonto, Währung, Gesamtausgaben, Lieferant (falls verfügbar) und zusätzliche Beschreibungen oder Details.
- Die Ausgaben werden nach Finanzkonten aggregiert.
- Konten werden ausgeschlossen, um nicht-emittierende Werte wie Abschreibungen, uneinbringliche Forderungen, behördliche Strafen und Gebühren, immaterielle Güter (z. B. Markenkosten) zu vermeiden.
- Konten werden ausgeklammert, um Ausgaben zu entfernen, die die operative Grenze nicht überschreiten, wie z. B. abteilungsübergreifende Transfers.
- Eingeschlossene Finanzkonten werden einem USEEIO- oder CEDA-Emissionsfaktor zugeordnet, wobei der BEA-Code verwendet wird, der der Hauptgeschäftstätigkeit des Kontos am genauesten entspricht. Innerhalb eines Kontos können die fünf Lieferanten mit den meisten Ausgaben einem anderen BEA-Code zugeordnet werden, wenn sich ihre Geschäftstätigkeit erheblich von der des Gesamtkontos unterscheidet. Ausgaben, die nicht in USD getätigt wurden, werden monatlich anhand der aktuellen Wechselkurse in USD umgerechnet (mit openexchangerates.org). Die Ausgaben werden dann mit dem entsprechenden USEEIO- oder CEDA-EF multipliziert, wobei die Inflation berücksichtigt wird.
- In der Deduplizierungsphase werden Konten ausgeschlossen, die zu einer Doppelzählung führen würden, z. B. Miete und Nebenkosten, geleaste Anlagen, Reisen und Unterkünfte, eingekaufte Materialien, Cloud-Nutzung, alle Formen von Entschädigung und abgeschriebene Ausgaben, die bereits bei der Erstanschaffung verbucht wurden.
- Bei allen Lieferanten mit einem hochwertigen lieferantenspezifischen EF werden die Ausgaben stattdessen dem jeweiligen Lieferanten zugeordnet und mit dem lieferantenspezifischen EF multipliziert.

Emissionsfaktoren für Ausgabendaten

- Die EF stammen aus der EPA-Datenbank USEEIO v2.0.1 und dem Modell CEDA Global 5 von Watershed.
- Lieferantenspezifische EF werden von Lieferanten bezogen, die dem CDP Bericht erstatten. Die grundlegende Berechnung ist (Scope 1, 2 und vorgelagerte Kategorien von Scope 3 des Lieferanten – d. h. Kategorien 3.1-3.8) / Umsatz. Wir wenden nur dann lieferantenspezifische MAB an, wenn die CDP-Berichte einen umfassenden Erfassungsbereich aufweisen und für die verwendete Ausgabenkategorie relevant sind.

Cloud

Der Begriff „Cloud“ bezieht sich auf die Nutzung eines Drittanbieters von flexiblen, abrufbaren Rechendiensten. Dies unterscheidet sich von eigenen, vor Ort befindlichen, gemeinsam genutzten oder von Dritten betriebenen Rechenzentren. Die Emissionen können anhand der Cloud-Ausgaben oder der Cloud-Ausgaben + Nutzung berechnet werden.

Wenn Daten zur Cloud-Nutzung verfügbar sind, wird der Scope-2-Strom separat berechnet (siehe Abschnitt „Cloud-Nutzung“ weiter unten), und die Cloud-Ausgaben dieser Unternehmen werden zur Berechnung ihrer verbleibenden Scope-1- und -3-Emissionen herangezogen.

Wenn keine Daten zur Cloud-Nutzung verfügbar sind, werden die Emissionen anhand der Ausgaben für Scope 1, 2 und 3 berechnet.

- Watershed erfasst alle Cloud-Ausgaben während des Berichtszeitraums, einschließlich Konto, Währung, Gesamtausgaben, Lieferant (falls verfügbar) und zusätzliche Beschreibungen oder Details.
- Falls verfügbar, werden auch Daten zur Cloud-Nutzung erfasst, einschließlich der Stunden der Computernutzung für jeden Instanztyp (ein Servertyp in einem Rechenzentrum), der in jeder Region verwendet wird. Cloud-Lieferanten verfügen über Server in vielen verschiedenen Regionen der Welt, die jeweils unterschiedliche Stromnetze haben.



- Für Cloud-Dienste, die von Amazon, Google und Microsoft bereitgestellt werden, wird die Plattform entweder
 - die Emissionen anhand der Cloud-Ausgaben berechnen, indem Sie die Ausgabenmenge mit dem Verhältnis von Scope 1, 2 und 3 kg CO₂e pro Dollar Umsatz des Lieferanten multipliziert, oder
 - die Emissionen anhand der Cloud-Ausgaben und -Nutzung berechnen, indem Sie die Ausgabenmenge mit (nur) dem Verhältnis von Scope 1 und 3 kg CO₂e pro Dollar Umsatz des Lieferanten multipliziert und dann den Scope-2-Strom aus den Instanzstunden multipliziert mit der Anzahl der vCPUs multipliziert mit den Watt pro vCPU multipliziert mit dem regionalen Strom-EF addiert. Die Anzahl der vCPUs wird aus dem Instance-Typ und der Chip-Marke abgeleitet, unter Verwendung der vom Lieferanten veröffentlichten Daten. Die Watt pro vCPU werden anhand von SPECpower_ssj2008-Benchmarkdaten aus den Jahren 2019 und 2020 ermittelt, um die Watt pro vCPU für jede Chipmarke zu schätzen, wobei davon ausgegangen wird, dass jede vCPU ein Thread ist.
- Für Cloud-Dienste, die von anderen Lieferanten bereitgestellt werden, berechnet die Plattform die Emissionen anhand der Cloud-Ausgaben, multipliziert mit der USEEIO- oder CEDA-EF „Datenverarbeitung, Hosting und andere Dienste“ (BEA 518200).

Emissionsfaktoren für die Cloud

- Kategorie-EF aus den Datenbanken USEEIO v2.0.1 und CEDA Global 5 des EPA
- Die Cloud-EF von Microsoft, Google und Amazon stammen aus den CDP-Berichten, um die Kohlenstoffemissionen pro Dollar Umsatz für Cloud-Lieferanten zu schätzen. Wir berücksichtigen alle Scope-3-Kategorien außer der Produktnutzung (d. h. die vorgelagerten Scope-3-Kategorien 3.1-3.8) und andere, nicht mit der Cloud zusammenhängende Kategorien. Z. B. entfernen wir für Amazon Scope 3 die Emissionen, die mit der Versandlogistik und den physischen Geschäften verbunden sind (d. h. auf der Grundlage der Berichterstattung werden Scope 3.1 und 3.2 berücksichtigt).

- Regionale Emissionsfaktoren für Strom finden Sie im obigen Abschnitt „Emissionsfaktoren für Strom“.

Scope 3.2: Kapitalgüter

Zu den Kapitalgütern gehören alle Ausgaben von Investitionskonten während des Berichtszeitraums. Dazu gehören in der Regel Ausgaben wie Bau- und Mietereinbauten, Computerausrüstung, Möbel und Maschinen. Die Emissionen werden anhand der ausgabenbasierten CEDA-EF berechnet.

Kapitalkosten können aus demselben System wie Betriebskosten, Umsatzkosten oder andere Ausgaben gezogen werden, werden aber im Rahmen des Treibhausgasprotokolls als gesondert betrachtet.

- Watershed sammelt alle Daten zu Investitionsausgaben, einschließlich Finanzkonto, Währung, Gesamtausgaben, Lieferant (falls verfügbar) und zusätzliche Beschreibungen oder Details.
- Die Ausgaben werden nach Finanzkonten aggregiert.
- Konten werden ausgeschlossen, wenn sie zu einer Doppelzählung führen würden, wie z. B. abgeschriebene Ausgaben, die bereits beim Erstkauf berücksichtigt wurden.
- Konten werden ausgeschlossen, um die Verbuchung von nicht-emissiven Werten wie Abschreibungen zu vermeiden.
- Die einbezogenen Finanzkonten werden einem CEDA-Emissionsfaktor (EF) zugeordnet, wobei der BEA-Code verwendet wird, der der Hauptgeschäftstätigkeit des Kontos am genauesten entspricht. Innerhalb eines Kontos können die acht Lieferanten mit den meisten Ausgaben einem anderen BEA-Code zugeordnet werden, wenn sich ihre Geschäftstätigkeit erheblich von der des Gesamtkontos unterscheidet. Die Ausgaben werden dann mit dem entsprechenden CEDA-EF multipliziert, wobei die Inflation berücksichtigt wird.
- Bei allen Lieferanten mit einer hochwertigen lieferantenspezifischen Kennzahl werden die Ausgaben stattdessen dem jeweiligen Lieferanten zugeordnet und mit der lieferantenspezifischen Kennzahl multipliziert.

Emissionsfaktoren

- Die EF stammen aus der EPA-Datenbank USEEIO v2.0.1 und dem Modell CEDA Global 5 von Watershed.
- Lieferantenspezifische EF werden von Lieferanten bezogen, die dem CDP Bericht erstatten. Die grundlegende Berechnung ist (Scope 1, 2 und vorgelagerte Kategorien von Scope 3 des Lieferanten – d. h. Kategorien 3.1-3.8) / Umsatz. Wir wenden die lieferantenspezifischen MAB nur an, wenn die CDP-Berichte einen umfassenden Erfassungsbereich aufweisen und für die verwendete Ausgabenkategorie relevant sind.

Scope 3.3: Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten

Zu den kraftstoff- und energiebezogenen Aktivitäten (FERA), die nicht zu den Scope-1- oder Scope-2-Emissionen zählen, gehören:

- Elektrizität und Elektrizitätsübertragung und -verteilung (T&D) Verluste von der Quelle bis zum Tank (WTT)
- Verluste bei der Stromerzeugung und -verteilung
- Austritt von Erdgas
- Kohle WTT
- Fernwärme und Fernkälte sowie Fernwärme- und Fernkälteverteilungsverluste WTT
- Verluste bei der Verteilung von Fernwärme und Fernkälte
- Biokraftstoff und Abfall WTT
- Öl WTT
- Luftfahrt-WTT
- Pkw-Verkehr WTT

Diese werden auf Brennstoffe, Elektrizität und Verkehr in anderen Treibhausgas-Kategorien angewandt, wobei die gleichen Eingangsdaten verwendet werden.



Tätigkeit	Wie wir Emissionen berechnen	Verwendete Emissionsfaktoren
Elektrizität (und Elektrizitäts-übertragungs- und -verteilungs-verluste) WTT	Eingaben für Scope 2: Elektrizität (und Elektrizitäts-T&D-Verluste) werden mit Elektrizitäts-WTT-EF multipliziert.	DEFRA UK 2021 WTT-Emissionen werden für jedes Land oder jede Region außerhalb des Vereinigten Königreichs verwendet, da dies das letzte Jahr war, für das Daten auf Länder- oder Regionsebene verfügbar sind. DEFRA UK (Anwendung der Daten aus dem jeweiligen Kalenderjahr auf jeden Fußabdruck, wobei die aktuellsten Daten aus dem Jahr 2023 stammen) Umrechnungsfaktoren für die THG-Berichterstattung WTT-Emissionen werden für den britischen Stromverbrauch verwendet. Für den Erwerb von Strom aus erneuerbaren Energien (z. B. RECs, EACs, vPPAs/PPAs) verwenden wir das obere Ende des Bereichs der vorgelagerten Emissionen für aktuelle PV- oder Windkraftanlagen auf der Grundlage von Literatur wie NREL Life Cycle GHG Emissions from Solar PV und J Fundamentals of Renewable Energy App.LCA of Embodied Carbon Emissions from 14 Wind Turbines.
Elektrizität T&D-Verluste	Die Eingaben für Scope 2: Strom werden mit den Netzverlustraten für jedes regionale Netz multipliziert und als Stromverluste bei der Übertragung und Verteilung angerechnet. Bei den erneuerbaren Energien vor Ort wird davon ausgegangen, dass sie keine Übertragungs- und Verteilungsverluste haben.	eGrid (Datensatz 2023 unter Verwendung von Daten aus dem Jahr 2021) Verlustquoten werden für den US-Stromverbrauch verwendet; DEFRA UK Government (nach Kalenderjahren, bis 2023) Verlustquoten werden für den britischen Stromverbrauch verwendet; Ecoinvent (3.8, bzw. 3.9.1 ab 1/2023) Verlustquoten werden für den Stromverbrauch außerhalb der USA und des Vereinigten Königreichs verwendet.
Austritt von Erdgas	Die Eingaben für Scope 1: Erdgas werden in einem Modell verwendet, das Exploration, Produktion, Verarbeitung, Transport und Lagerung umfasst, um den Verlust zu schätzen. Diese Menge des ausgetretenen Erdgases wird mit einem Erdgas-EF multipliziert.	IPCC AR6 Emissionsfaktoren für Methan, Kohlendioxid und Distickstoffoxid (wir verwenden den Emissionsfaktor 100Y GWP, der die Auswirkungen über einen Zeitraum von 100 Jahren annimmt).
Steinkohle WTT	Die Eingaben für Scope 1: Kohle werden in einem Modell verwendet, um flüchtige Emissionen aus dem Bergbau und Emissionen nach dem Abbau von Kohle zu bewerten.	IPCC AR6 Emissionsfaktoren für Methan, Kohlendioxid und Distickstoffoxid (wir verwenden den Emissionsfaktor 100Y GWP, der die Auswirkungen über einen Zeitraum von 100 Jahren annimmt).
Fernwärme und -kälte (und Verteilungsverluste von Fernwärme und -kälte) WTT	Inputs für Scope 2: Fernwärme/Kühlung (und Verteilungsverluste bei Fernwärme und -kühlung werden mit Fernwärme-WTT und WTT-Verteilungsverlusten multipliziert).	DEFRA UK (Anwendung der Daten des jeweiligen Kalenderjahres auf jeden Fußabdruck, wobei die aktuellsten Daten aus dem Jahr 2023 stammen) Umrechnungsfaktoren für die THG-Berichterstattung WTT-Sätze werden für den gesamten Wärmeverbrauch verwendet, da uns keine genaueren regionalspezifischen Daten bekannt sind.
Verteilungsverluste bei Fernwärme und Fernkälte	Inputs für Scope 2: Fernwärme/Kühlung werden mit den Fernwärme-T&D-Verlustraten multipliziert, um die Wärmeverluste bei der Übertragung und Verteilung zu berücksichtigen.	DEFRA UK (Anwendung der Daten aus dem jeweiligen Kalenderjahr auf jeden Fußabdruck, wobei die aktuellsten Daten aus dem Jahr 2023 stammen): Für den gesamten Wärmeverbrauch werden Umrechnungsfaktoren für Treibhausgasemissionen verwendet, da uns genauere regionsspezifische Daten nicht bekannt sind.
Biokraftstoff und Abfall WTT	Inputs für Scope 1: Biokraftstoffe und Abfälle werden mit den WTT-Werten für Biokraftstoffe und Abfälle multipliziert, um die mit der Biokraftstoffproduktion verbundenen Emissionen zu berücksichtigen.	DEFRA UK (Anwendung der Daten aus dem jeweiligen Kalenderjahr auf jeden Fußabdruck, wobei die aktuellsten Daten aus dem Jahr 2023 stammen): Für den gesamten Wärmeverbrauch werden Umrechnungsfaktoren für Treibhausgasemissionen verwendet, da uns genauere regionsspezifische Daten nicht bekannt sind.
Öl WTT	Inputs für Scope 1: Öl werden mit Öl-WTT-EF multipliziert.	DEFRA UK (Anwendung der Daten des jeweiligen Kalenderjahres auf die einzelnen Fußabdrücke, wobei der aktuellste die Umrechnungsfaktoren für die THG-Berichterstattung 2023 verwendet)
Luftfahrt WTT	Eingaben für Scope 1: Privatflüge und Scope 3.6: Flugreisen werden mit den WTT-Emissionen aus dem Flugverkehr multipliziert, um die Emissionen aus der Gewinnung, der Raffination und dem Transport des Flugbenzins zum Flugzeug vor dem Start zu berücksichtigen.	DEFRA UK (nach Kalenderjahren, bis 2023)
Pkw-Verkehr WTT	Inputs für Scope 1: Eigene und geleaste Fahrzeuge, Scope 3.6: Geschäftsreisen und Scope 3.7: Pendeln von Mitarbeitenden werden mit den WTT-Emissionen von Personenkraftwagen multipliziert, um die Emissionen aus der Gewinnung, der Raffination und dem Transport der Rohkraftstoffe zu berücksichtigen, bevor diese für den Antrieb des Verkehrsmittels verwendet werden.	DEFRA UK (nach Kalenderjahren, bis 2023)



Scope 3.5: Im Betrieb anfallende Abfälle

Die Emissionen aus Abfällen werden berechnet für:

- Von Mitarbeitenden erzeugter Abfall, typischerweise aus Büros
- Abfälle, die nicht von Mitarbeitenden erzeugt werden, z. B. bei der Herstellung oder am Ende der Lebensdauer von Produkten, oder
- Ausgaben für die Abfallentsorgung, die oben nicht berechnet werden können.

Für diese Berechnungen werden Abfalldaten, Mitarbeitendendaten, Ausgaben für Abfallbeseitigungsdienste oder eine Kombination von Datenquellen benötigt.

Berechnung der Emissionen aus von Mitarbeitenden verursachten Abfällen

Für die von Mitarbeitenden erzeugten Abfälle verwenden wir anonymisierte Mitarbeitendendaten, um die Emissionen aus Abfällen zu schätzen.

- Watershed sammelt anonymisierte Mitarbeitendendaten, einschließlich Standort, Anfangs- und Enddatum sowie prozentualer Anteil der Fernarbeit, und berechnet dann die Anzahl der Mitarbeitenden vor Ort pro Standort und Monat.
- Anhand von CalRecycle Benchmarks schätzen wir die von den Mitarbeitenden an jedem Standort erzeugte Abfallmenge. Für alle Gebäude nehmen wir „Öffentliche Verwaltung“ als Gebäudetyp und „Deponie“ und „Recycling“ als Abfallarten an.
- Anhand der Standortdaten multiplizieren wir die Abfälle für jeden Monat mit dem entsprechenden EF für Deponierung und Recycling. Wir gehen davon aus, dass für Mitarbeitende, die von zu Hause aus arbeiten, in dieser GHGMI-Beispielberechnung keine Abfallschätzung enthalten ist.

Emissionsfaktoren für Abfall

- EF der britischen Regierung (nach Kalenderjahr, bis 2023) für Deponierung, Kompostierung und Recycling außerhalb der USA. Für gemischte Wertstoffe, die auf Deponien entsorgt werden, wurde ein

Durchschnittswert aus den Deponiewerten der DEFRA für die Kategorien „Elektroartikel“, „Metall“, „Kunststoff“ und „Papier“ ermittelt.

- USEPA EF Hub EF für Deponierung, Kompostierung, Verbrennung und Vergärung in den USA.

Beachten Sie, dass alle diese EF Emissionen aus dem Transport von Abfällen zu ihren Verarbeitungsanlagen beinhalten. Dies steht im Einklang mit der fakultativen Berichtskategorie der Emissionen aus dem Abfalltransport im Greenhouse Gas Reporting Protocol.

Berechnung von Emissionen aus nicht von Mitarbeitenden erzeugten Abfällen

Bei Abfällen, die nicht von Mitarbeitenden erzeugt werden, verwenden wir die Abfallart und -menge zur Berechnung der Emissionen.

- Watershed sammelt Abfalldaten, einschließlich Masse, Material, Ort und Entsorgungsmethode.
- Anschließend multiplizieren wir die monatlich anfallende Abfallmenge mit den entsprechenden gemischten oder abfallstoffspezifischen EF für Deponierung, Kompostierung, Verbrennung, Vergärung oder Recycling.

Emissionsfaktoren für nicht von Mitarbeitenden erzeugte Abfälle

Für diese Art von Abfällen gelten die gleichen Grenzwerte wie für die von Mitarbeitenden erzeugten Abfälle.

Berechnung der Emissionen anhand der Ausgaben

Wenn eine der oben genannten Angaben nicht verfügbar ist, können stattdessen Ausgabendaten verwendet werden. Verwendung von Ausgabendaten:

- Die Ausgaben für die Abfallwirtschaft werden nach Kategorien (falls es mehrere Kategorien gibt) zusammengefasst, um die Gesamtausgaben zu ermitteln.
- Um Doppelarbeit zu vermeiden, schließen wir parallel dazu Ausgabenkategorien für die Abfallwirtschaft aus, die in anderen Bereichen

berücksichtigt werden (d. h. wenn wir Ausgabendaten für Abfallwirtschaftsdienstleistungen für einen bestimmten Lieferanten erheben, schließen wir finanzielle Transaktionen im Zusammenhang mit diesem Lieferanten in anderen Bereichen wie 3.1 aus).

- Die Ausgaben auf den einzelnen Konten werden mit dem EF für die Kategorie der Abfallwirtschaftsdienste multipliziert.

Emissionsfaktoren für Abfall auf der Grundlage der Ausgaben

- USEEIO v2.0.1-Datenbank des EPA
- CEDA Global 5-Modell von Watershed.

Scope 3.6: Geschäftsreisen

Geschäftsreisen umfassen folgende Bereiche:

- Flugreisen
- Unterbringung
- Bahnreisen und
- Andere Reisen.

Dazu werden Aktivitätsdaten herangezogen – z. B. Flugreisemeilen, Hotelübernachtungen, Bahnreisemeilen – und jeder Datentyp wird dem entsprechenden EF zugeordnet. Wenn keine Aktivitätsdaten verfügbar sind, wird ein ausgabenbasierter Ansatz verwendet, der im Abschnitt „Andere Reisen“ beschrieben wird.

Berechnung der Emissionen aus dem Flugverkehr

Wir berechnen die Emissionen für kommerzielle Flüge anhand der Flugaktivitätsdaten. Wenn keine Aktivitätsdaten verfügbar sind, können die Emissionen anhand der Ausgaben berechnet werden, wie im Abschnitt „Andere Reisen“ unten beschrieben. Hinweis: Flüge in Flugzeugen, die der berichtenden Organisation gehören oder von ihr geleast wurden, werden separat in Scope 1: Unternehmenseigene oder geleaste Flugzeuge berechnet.



- Watershed sammelt Flugbuchungsdatensätze einschließlich Datum, Kosten, Flugstrecke oder Entfernung, Fluggesellschaft und Kabinenklasse.
- Die Flüge werden in Langstreckenflüge (≥ 2300 Meilen), Mittelstreckenflüge (≥ 300 Meilen, < 2300 Meilen) und Kurzstreckenflüge (< 300 Meilen) eingeteilt.
- Die Gesamtkilometerleistung wird mit dem entsprechenden EF für jede Kilometerkategorie und, falls verfügbar, für jede Fahrgastklasse multipliziert.
- Vorgelagerte kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht unter Scope 1 oder Scope 2 fallen, werden nach der Methodik von Scope 3 Kategorie 3 berechnet. Diese Emissionen sind neben den Verbrennungsemissionen in der Kategorie Scope 3.6 enthalten.

Emissionsfaktoren für den Flugverkehr

Die Emissionsfaktoren variieren je nach Entfernung und Passagierklasse, wobei Daten der britischen Regierung für Lang-, Mittel- und Kurzstreckenflüge und verschiedene Kabinenklassen verwendet werden. Darin enthalten ist ein Erhöhungsfaktor von 8 %, um die nicht-lineare Flugroute zu berücksichtigen. Drei Komponenten der Klimaauswirkungen von Flugreisen werden in einem Fußabdruck dargestellt:

- Verbrennungsemissionen: Die Verbrennungsemissionen des im Flugzeug verbrannten Treibstoffs werden anhand der Emissionsfaktoren der britischen Regierung für CO_2 , CH_4 und N_2O berechnet (umgerechnet nach dem neuesten IPCC Global Warming Potentials, AR6).
- Strahlungsbedingte Emissionen: Der Begriff „Strahlungsantrieb“ ist zwar technisch gesehen ein Überbegriff, aber im Zusammenhang mit dem Flugverkehr ist damit die Auswirkung von hoch gelegenen Eiswolken, den sogenannten Kondensstreifen, auf das Klima gemeint, die die Sonnenenergie einfangen und die Atmosphäre erwärmen. Die wissenschaftliche Literatur und die Messungen der Klimaauswirkungen von Kondensstreifen zeigen eine große Variabilität zwischen verschiedenen Flugmustern, aber insgesamt macht der Effekt einen erheblichen Teil der gesamten Klimaauswirkungen des Flugverkehrs aus.

- Die Emissionsfaktoren der britischen Regierung verwenden einen Multiplikator für den Strahlungsantrieb (zwischen 1,7 und 1,9), mit dem der Gesamtfaktor für die CO_2 -Verbrennungsemissionen multipliziert wird, um die Emissionsfaktoren für Flüge einschließlich des Strahlungsantriebs zu berechnen. Der Multiplikator für den Anteil der Emissionen, der auf den Strahlungsantrieb zurückzuführen ist, beträgt daher 0,7 bis 0,9.
- Watershed teilt diese Multiplikatoren auf und berechnet diese Emissionen als separate Zeile in Ihrem Fußabdruck, damit Sie die Klimaauswirkungen der Verbrennung im Vergleich zum Strahlungsantrieb leichter erkennen können. Die „Aktivitätsdaten“, die Sie in Ihrem Fußabdruck sehen, sind also das Ergebnis der ursprünglichen Flugdistanz multipliziert mit dem Multiplikator für den Strahlungsantrieb, und der „Emissionsfaktor“ ist der reine CO_2 -Verbrennungsfaktor.
- Dies ermöglicht Ihnen eine bessere Quantifizierung der Menge an nachhaltigen Flugkraftstoffgutschriften (SAFc), die auf Ihre Geschäftsreisen anwendbar sein könnten, und den Ausschluss oder die separate Angabe von Strahlungsemissionen für die Zwecke der wissenschaftsbasierten Ziele.
- „Well-to-Tank“-Emissionen: Vorgelagerte kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten werden nach der Scope-3-Methode der Kategorie 3 berechnet. Dabei werden die Emissionsfaktoren der britischen Regierung in kgCO_2e pro zurückgelegter Strecke verwendet.

Berechnung der Emissionen von Hotels und anderen Unterkünften

Für alle Hotels und andere Unterkünfte:

- Watershed sammelt Hotelbuchungsdatensätze mit Details wie Datum, Kosten, Anzahl der Nächte und Land des Aufenthalts.
- Anhand der Daten wird die Anzahl der Hotelübernachtungen pro Position abgeleitet, indem ein Zimmer pro Nacht angenommen wird. Wenn die Anzahl der Zimmer nicht definiert ist, wird entweder eine

bestimmte Anzahl von Tagen oder die Anzahl der Tage zwischen dem Eincheck- und dem Auscheckdatum gezählt.

- Die Anzahl der Hotelübernachtungen wird mit einem länderspezifischen Emissionsfaktor (EF) für CO_2e pro Zimmer und Nacht multipliziert.
- Fehlen länderspezifische Daten, wird ein globaler Emissionsfaktor verwendet, der auf dem 75. Perzentil der verfügbaren länderspezifischen Faktoren (ohne London) basiert.

Emissionsfaktoren für Hotels

Es werden länderspezifische EF verwendet, die auf Daten der britischen Regierung basieren und an die AR6-GWPs angepasst wurden.

Berechnung der Emissionen aus dem Bahnverkehr

Für Emissionen im Schienenverkehr:

- Watershed sammelt Bahnbuchungsdaten mit Abfahrtsdatum, Ort, zurückgelegter Strecke, Anzahl der Fahrgäste und Zugart.
- Wir kategorisieren den Schienenverkehr nach geografischen Gesichtspunkten und unterscheiden dabei zwischen dem Schienenverkehr in den USA und außerhalb der USA. Der Schienenverkehr in den USA ist pro Passagierkilometer deutlich kohlenstoffintensiver als der Schienenverkehr in Europa, daher verwenden wir getrennte Emissionsfaktoren für die USA und die Nicht-US-Länder.
- In den USA unterteilen wir den Bahnverkehr in Pendlerzüge, Intercity-Züge und Transit-Züge, jeweils mit unterschiedlichen EF.
- Außerhalb der USA unterscheidet man zwischen Stadtbahnen, der Londoner U-Bahn, der nationalen Bahn und der internationalen Bahn, jeweils mit einem eigenen EF.
- Die Gesamtzahl der Passagierkilometer wird mit dem entsprechenden EF für die jeweilige Eisenbahnkategorie multipliziert.

Emissionsfaktoren für den Schienenverkehr

- Für den Schienenverkehr unterscheiden sich die EF für US- und Nicht-US-Schienenverkehrsträger. Die EF-Hub-Daten der USEPA werden für



US-Pendler-, Intercity- und Transitbahnen verwendet und an die AR6-GWPs angepasst. Die Daten der britischen Regierung werden für Schienenverkehrsträger außerhalb der USA verwendet, wiederum angepasst an die AR6-GWPs.

- Die Emissionsfaktoren stammen aus der EPA-Datenbank USEEIO v2.0.1 und dem Modell CEDA Global 5 von Watershed. Lieferanten-spezifische Faktoren werden berücksichtigt, wenn umfassende und relevante CDP-Berichte verfügbar sind, wobei Inflations- oder Deflationsraten anhand von Daten des US Bureau of Economic Analysis berücksichtigt werden.

Berechnung der Emissionen für andere Reisekosten

Ein ausgabenbasierter Ansatz wird für alle Reisen verwendet, für die keine Tätigkeitsdaten verfügbar sind, sowie für andere Reisekosten.

- Watershed sammelt alle reisebezogenen Ausgaben und entfernt Daten, die sich mit den in den Tätigkeitsdaten erfassten Reisen überschneiden.
- Die Reisekosten werden in Konten zusammengefasst, wobei für jede einzelne Reisetätigkeit ein Konto eingerichtet wird.
- Jedes Konto wird dem genauesten BEA-Code zugeordnet.
- Für jedes Konto werden die Ausgaben mit dem USEEIO- oder CEDA-EF multipliziert, der dem zugeordneten BEA-Code entspricht, wobei die Inflation berücksichtigt wird.

Emissionsfaktoren für Reisekostendaten

- Die Emissionsfaktoren stammen aus der EPA-Datenbank USEEIO v2.0.1 und dem Modell CEDA Global 5 von Watershed.
- Lieferantenspezifische EF werden von Lieferanten bezogen, die dem CDP Bericht erstatten. Die grundlegende Berechnung ist (Scope 1, Scope 2 und vorgelagerter Scope 3 des Lieferanten) / Umsatz. Wir verwenden nur dann lieferantenspezifische Emissionsfaktoren, wenn die CDP-Berichte einen umfassenden Geltungsbereich abdecken und für die verwendete Ausgabenkategorie relevant sind.

Scope 3.7: Pendeln und Home-Office

Die THG-Kategorie Pendeln und Home-Office umfasst folgende Bereiche:

- Pendeln der Mitarbeitenden zum Büro
- Energieverbrauch der Mitarbeitenden zu Hause

Die Emissionen werden berechnet, indem die Anzahl der Mitarbeitendenmonate vor Ort bzw. an anderen Standorten ermittelt und der Pendlermix, die durchschnittliche Entfernung pro Verkehrsmittel und die regionalen Strom-EF je nach Standort, angewandt werden.

Berechnung der Emissionen durch den Pendelverkehr der Mitarbeitenden zum Büro

Bei Arbeitnehmer:innen, die vor Ort oder „hybrid“ arbeiten, wird davon ausgegangen, dass sie dem Pendlermix ihrer Heimatstadt folgen. Auf dieser Grundlage können anonymisierte Mitarbeitendendaten zu Mitarbeitendenmonaten aggregiert und in den lokalen Anteil von Auto-, Transit-, Fuß- und Radpendelverkehr aufgeteilt werden.

- Watershed erhebt anonymisierte Mitarbeitendendaten, die entweder (a) die Anzahl der Mitarbeitenden pro Standort und Monat oder (b) das Anfangsdatum, das Enddatum und den Standort jedes Mitarbeitenden umfassen. Falls verfügbar, erheben wir auch Informationen über den Anteil der Arbeitstage, an denen die Mitarbeitenden aus der Ferne arbeiten. Dies kann als eine Zahl bis fünf oder als Bezeichnung für "vor Ort", "hybrid" oder "remote" angegeben werden. idealo hat die Informationen über den Anteil der Arbeitstage, an denen die Mitarbeitenden aus der Ferne arbeiten, zur Verfügung gestellt.
- Wir schätzen die Anzahl der Mitarbeitenden, die an jedem Standort pendeln, für alle nicht ortsgebundenen Mitarbeitenden. Bei Mitarbeitenden mit der Bezeichnung „hybrid“ wird davon ausgegangen, dass sie zu 50 % der Zeit pendeln.
- Wir verwenden Daten, die von Behörden und Datenaggregatoren veröffentlicht werden, um den durchschnittlichen Pendlermix und die Entfernung für jeden Standort zu schätzen und wenden diese auf die Gesamtzahl der pendelnden Arbeitnehmer:innen an jedem Standort

an, um die mit dem Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer zu ermitteln.

- Die Kilometerzahl wird mit dem EF für jede Pendelmethode multipliziert.

Emissionsfaktoren für den Pendelverkehr der Mitarbeitenden zum Büro

- Für Autos verwenden wir den EPA-Emissionsfaktor für „Passenger Car“ (letzter Datensatz ist 2023), wobei CH₄ und N₂O unter Verwendung des AR6 GWP hinzugefügt werden.
- Für Staaten oder Länder, die über gute Daten zum Kraftstoffverbrauch verfügen, können wir regionalspezifische Daten zum Kraftstoffverbrauch verwenden.
- Für den öffentlichen Nahverkehr verwenden wir einen synthetischen Emissionsfaktor für einen Personenkilometer im öffentlichen Nahverkehr in den USA. Wir verwenden die Daten der National Transit Database (aktuellste Daten aus dem Jahr 2023) zu öffentlichen Nahverkehrssystemen, um den Mix aus Bussen, schweren Schienenfahrzeugen, Stadtbahnen und S-Bahnen in den USA zu schätzen. Wir wenden den EPA EF Hub (2023) Emissionsfaktor für jeden öffentlichen Nahverkehrsträger an, um einen durchschnittlichen Emissionsfaktor für einen Personenkilometer im öffentlichen Nahverkehr zu berechnen.
- Beim Gehen und Radfahren gehen wir von keinen Emissionen aus.
- Vorgelagerte kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 (FERA) enthalten sind, werden für Pendeldaten wie in der Methodik für Scope 3 Kategorie 3 beschrieben berechnet. Diese Emissionen sind in der entsprechenden Unterkategorie enthalten, z. B. in diesem Fall in Scope 3.7 zusammen mit den Verbrennungsemissionen.



Berechnung der Emissionen aus dem Energieverbrauch von Arbeitnehmer:innen zu Hause

Der Stromverbrauch des Heimbüros wird durch Schätzung der Größe des Heimbüros auf der Grundlage regionaler Durchschnittswerte berechnet. Zur Schätzung des Gesamtverbrauchs werden Strom-, Erdgas- und andere Energieverbrauchs-Benchmarks verwendet. Die Verbrauchszahlen werden mit dem Anteil multipliziert, der für die Arbeit von zu Hause aus angenommen wird, sowie mit dem Anteil der Zeit, in der der Mitarbeitende im Home-Office arbeitet.

- Watershed erhebt anonymisierte Mitarbeitendendaten, die entweder (a) die Anzahl der Mitarbeitenden pro Standort und Monat oder (b) das Anfangsdatum, das Enddatum und den Standort jedes Mitarbeitenden umfassen. Falls verfügbar, erheben wir auch Informationen über den Anteil der Arbeitstage, an denen die Mitarbeitenden aus der Ferne arbeiten. Dies kann als eine Zahl bis fünf oder als Bezeichnung für "vor Ort", "hybrid" oder "remote" angegeben werden.
- Für alle Mitarbeitenden, die nicht zu 100 % vor Ort arbeiten, schätzen wir die Anzahl der Mitarbeitenden, die an jedem Standort per Fernzugriff arbeiten. Bei Mitarbeitenden mit der Bezeichnung "hybrid" wird davon ausgegangen, dass sie 50 % der Zeit von zu Hause aus arbeiten.
- Die Größe eines Heimbüros wird anhand des Standorts geschätzt.
- Strom, Erdgas und andere Energie-Benchmarks werden je nach Standort ausgewählt.
- Der sich daraus ergebende Energieverbrauch für jeden Monat wird mit dem Prozentsatz der Tage multipliziert, an denen ein:e Angestellte:r im Außendienst tätig war, und dann mit dem örtlichen EF für Strom, Erdgas oder andere relevante Brennstoffe multipliziert.

Emissionsfaktoren für den Energieverbrauch von Arbeitnehmer:innen zu Hause

- EF für Strom (siehe Scope 2 EF).
- EF für Fernwärme und Fernkälte (siehe Scope 2 EF).
- EF für Kohle, Öl, Biokraftstoff und Abfall (siehe Scope 1 EF).
- EF für Erdgas (siehe Scope 1 EF).
- WTT/vorgelagerte Emissionen werden nach den im Dokument zu Scope 3.3 beschriebenen Methoden einbezogen.
- Klassifizierung der Gebäude: "Einfamilienhaus" für Mitarbeitendenwohnungen.
- Elektrischer EUI (Energy Use Intensity) Median (kWh/sft/yr), den wir durch 12 teilen, um den monatlichen EUI zu erhalten.
- Mittlerer Brennstoff-EUI (Energienutzungsintensität) (kBtu/sft/Jahr), den wir durch 12 teilen, um den monatlichen EUI zu erhalten.
- US Bureau of Transportation Statistics für US-Pendlerströme.
- US National Household Travel Survey für US-Pendlerstrecken.
- Numbeo-Verkehrsdaten für Pendlermix und Entfernung für bestimmte Länder und Städte.
- US Bureau of Transportation Statistics für US-Pendlerströme.
- US National Household Travel Survey für US-Pendlerstrecken.
- Numbeo-Verkehrsdaten für Pendlermix und Entfernung für bestimmte Länder und Städte.

Scope 3.1.1: Nutzung verkaufter Produkte

Datendienste

Aktivitätsdaten

- Eingangsdaten: Wir haben Daten über die Gesamtzahl der Sitzungen auf der idealo Plattform und die durchschnittliche Sitzungsdauer gesammelt, geordnet nach Gerätetyp, Monat und Land.
- Herangehensweise:
 - Für jede Kombination aus Monat, Gerätetyp und Land haben wir die Gesamtzahl der Sitzungen mit der durchschnittlichen Sitzungsdauer multipliziert, um die Gesamtzeit auf der Plattform zu ermitteln.
 - Umrechnung der Nutzungsstunden der Webplattform in Strom unter Verwendung der Forschungsergebnisse von Malmodyn (2020) (siehe Seite 94, Abbildung 8).
 - Wir gehen davon aus, dass Desktop-Geräte über ein festes Breitbandnetz angeschlossen sind (wir gehen von einem Datennutzer aus).
 - Wir gehen davon aus, dass sich mobile und unbekannte Geräte über mobiles Breitband (4G) verbinden.
 - Für beide Arten des Zugangs verwenden wir "Web Surf"-Nummern.
- Wir haben den Stromverbrauch für jedes Land mit dem EF der jeweiligen Region für die Stromerzeugung multipliziert.

Emissionsfaktoren

- Siehe Scope-2-Emissionsfaktoren.



Kennzahlen

Ökonomische Kennzahlen

kEUR	2023	2022	2021
Nettoumsatz	238.653	224.063	200.184
Gesamtkapital	119.577	130.561	122.400
Ertragsteueraufwand	13.764	10.703	11.234
Saldo Umsatzsteuer und Vorsteuer	14.318	17.453	13.400
Lohnsteuer (inkl. Kirchensteuer)	11.942	13.795	11.600
Digitalsteuer	635	542	611

Ökologische Kennzahlen

Energieverbrauch

	2023	2022	2021
Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (in Joule)	0	0	0
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (in Joule)	0	0	0
Stromverbrauch einschließlich (in kWh)	1.701.460	2.300.211	2.294.781
Wärmeenergieverbrauch (in kWh)	618.671	811.322	1.079.356
Gesamter Energieverbrauch (in Joule)	8,35247 E+	1,12015E+	1,21469E+
Gesamter Energieverbrauch (in kWh)	2.320.131	3.111.533	3.374.137
Energieintensität (Gesamter Energieverbrauch in kWh/Nettoumsatz)	0,0097	0,0139	0,0169

Treibhausgasemissionen

t CO ₂ e	2023	2022
Scope-1-Emissionen	1	0
Scope-2-Emissionen	66	86
Scope-3-Emissionen	12.082	11.599
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	10.263	9.411
Kapitalgüter	38	80
Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	168	351
Abfälle	59	32
Geschäftsreisen	137	51
Pendeln und Home-Office	677	775
Nutzung unserer Plattform	740	898

Treibhausgasintensität

kg CO ₂ e/Nettoumsatz	2023	2022
Treibhausgas Intensität Scope 1	0,000004	0
Treibhausgas Intensität Scope 2	0,0003	0,0004
Treibhausgas Intensität Scope 3	0,051	0,052

Soziale Kennzahlen

Mitarbeitende

	31.12.2023	31.12.2022
idealo gesamt	1.056	1.142
weiblich	464	495
männlich	588	643
divers	4	4
Arbeitsverträge		
befristete Arbeitsverträge		
weiblich	100	170
männlich	80	159
divers	1	0
unbefristete Arbeitsverträge		
weiblich	364	325
männlich	508	484
divers	3	4
Beschäftigungsverhältnis		
Vollzeitbeschäftigte		
weiblich	312	336
männlich	501	534
divers	2	2
Teilzeitbeschäftigte		
weiblich	152	159
männlich	87	109
divers	2	2
Angestellte, die Elternzeit genommen haben		
weiblich	46	46
männlich	31	32
divers	0	0

Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen (Führungsebene)

	2023			2022		
	Gesellschafter- versammlung	Geschäfts- führung	BO	Gesellschafter- versammlung	Geschäfts- führung	BO
Geschlecht						
männlich	5 %	2 %	7 %	5 %	2 %	9 %
weiblich	0 %	0 %	3 %	0 %	0 %	3 %
divers	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Altersgruppe						
unter 30 Jahre alt	Unbekannt*	0 %	0 %	Unbekannt*	0 %	0 %
30–50 Jahre alt	Unbekannt*	0 %	8 %	Unbekannt*	1 %	11 %
über 50 Jahre alt	Unbekannt*	2 %	2 %	Unbekannt*	1 %	1 %

* gemischte Gruppe an Mitarbeitenden von idealo, nicht Axel-Springer-Mitarbeitenden und Mitarbeitenden von Axel Springer, die regelmäßig rotieren (bezogen auf Axel Springer). Daher ist keine Information über das Alter vorliegend. Die Geschlechter sind historisch bekannt und nachvollziehbar.

Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie

	2023			2022		
	Führungs- kräfte	Mitarbeiten- de (nicht FK)	Mitarbeitende in Ausbildung	Führungs- kräfte	Mitarbeiten- de (nicht FK)	Mitarbeitende in Ausbildung
Geschlecht						
männlich	58 %	55 %	50 %	59 %	56 %	44 %
weiblich	42 %	44 %	50 %	41 %	44 %	56 %
divers	0 %	0 %	0 %	0 %	<1 %	0 %
Altersgruppe						
unter 30 Jahre alt	1 %	17 %	100 %	1 %	24 %	100 %
30–50 Jahre alt	90 %	76 %	0 %	92 %	72 %	0 %
über 50 Jahre alt	8 %	6 %	0 %	8 %	4 %	0 %

Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht

	2023		2022	
	neue Angestellte	Rate	neue Angestellte	Rate
Geschlecht				
männlich	49	43%	105	47 %
weiblich	65	57%	118	53 %
divers	1	1%	0	0 %
Altersgruppe				
unter 30 Jahre alt	59	51%	109	49 %
30–50 Jahre alt	56	49%	112	50 %
über 50 Jahre alt	0	0%	2	1 %

Angestelltenfluktuation

	2023		2022	
	Angestellten- fluktuation	Rate	Angestellten- fluktuation	Rate
Geschlecht				
männlich	113	19%	130	17 %
weiblich	113	24%	117	19 %
divers	0	0%	0	
Altersgruppe				
unter 30 Jahre alt	88	54%	82	26 %
30–50 Jahre alt	131	16%	158	16 %
über 50 Jahre alt	7	10%	7	11 %

Besetzungsquote der schwerbehinderten Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt 2021–2023

	2023	2022	2021
Anzahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten	1.070	1.170	1.165
Pflichtquote 5 % SOLL-Anzahl	54	59	58
Besetzte Pflichtplätze IST	20	19	19
Ausgleichsabgabe in KEUR	144	170	159



GRI Content Index

Anwendungserklärung	idealo internet GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards 2021 für den Zeitraum 1.1.2023 - 31.12.2023 berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)	N/A

GRI Standard	Kapitel		Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021				
Allgemeine Angaben				
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	Geschäftsmodell	06	–
	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden			
2-2		Über diesen Bericht	51	–
	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über diesen Bericht, Impressum		
2-3		Über diesen Bericht, Impressum	51, 67	–
	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht, GRI Content Index		Im Berichtsjahr wurden keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen von Informationen vorgenommen.
2-4		Über diesen Bericht, GRI Content Index	51	
2-5	Externe Prüfung	Über diesen Bericht	51	–
Tätigkeiten und Mitarbeitende				
	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Geschäftsmodell; Menschenrechte; GRI Content Index		
2-6		Geschäftsmodell; Menschenrechte; GRI Content Index	06, 46	Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine signifikanten Änderungen zu berichten.
				Alle Mitarbeitenden waren im Geschäftsjahr 2023 in Deutschland angestellt, daher erfolgt keine Aufgliederung nach Region. Im Geschäftsjahr hatten wir vier Angestellte ohne feste Stundenzahl, davon vier männliche Personen.
2-7	Angestellte	Soziale Kennzahlen; GRI Content Index	62	
	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind			
2-8		GRI Content Index	–	Im Geschäftsjahr 2023 haben wir keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, beschäftigt.
Unternehmensführung				
		Geschäftsmodell; Unser Nachhaltigkeitsmanagement; GRI Content Index		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Geschäftsmodell; Unser Nachhaltigkeitsmanagement; GRI Content Index	06, 09	Unsere Business-Owner-Runde einschließlich unserer Geschäftsführung ist für die Entscheidungsfindung und Überwachung des Managements der Auswirkungen von idealo auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen zuständig.

GRI Standard		Kapitel	Seite	Auslassung/Kommentar
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement; GRI Content Index	09	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement; GRI Content Index	09	Für das Management der Auswirkungen von idealo auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen wurde das Sustainability Team beauftragt. Der Prozess zur Berichterstattung zurück an das höchste Kontrollorgan befindet sich aktuell im Aufbau.
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Über diesen Bericht	51	–
2-15	Interessenkonflikte	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GRI Content Index	–	Informationen nicht verfügbar/unvollständig: Daten werden intern nicht erhoben.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-19	Vergütungspolitik	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	GRI Content Index	–	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Information unterliegt Geheimhaltung.
Strategie, Richtlinien und Praktiken				
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort; Unser Nachhaltigkeitsmanagement	01, 09	–



GRI Standard	Kapitel	Seite	Auslassung/Kommentar
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Menschenrechte	46
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Menschenrechte; GRI Content Index	46
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Menschenrechte; GRI Content Index	46
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Corporate Governance und Compliance; GRI Content Index	16
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	GRI Content Index	–
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Dialog mit unseren Stakeholdern	13
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Dialog mit unseren Stakeholdern	13
2-30	Tarifverträge	GRI Content Index	–
Wesentliche Themen			
GRI 3 Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeit	17
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeit; GRI Content Index	17
Energie			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Klimaschutzmanagement bei idealo	26
GRI 302 Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Ökologische Kennzahlen	51, 62
302-3	Energieintensität	Ökologische Kennzahlen	62

GRI Standard	Kapitel	Seite	Auslassung/Kommentar
Emissionen			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Klimaschutzmanagement bei idealo	26
GRI 305 Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Messen: Unser CO ₂ -Abdruck; Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Methodiken und Berechnungen; Ökologische Kennzahlen	27, 51, 53, 62
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Messen: Unser CO ₂ -Abdruck; Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Methodiken und Berechnungen; Ökologische Kennzahlen	27, 51, 53, 62
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Messen: Unser CO ₂ -Abdruck; Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Methodiken und Berechnungen; Ökologische Kennzahlen	27, 51, 53, 62
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Messen: Unser CO ₂ -Abdruck; Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Methodiken und Berechnungen; Ökologische Kennzahlen	62
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Messen: Unser CO ₂ -Abdruck; Erläuterungen zur Umweltberichterstattung; Methodiken und Berechnungen; Ökologische Kennzahlen; GRI Content Index	27, 51, 53, 62
Beschäftigung			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Die idealo People Abteilung	35
GRI 401 Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziale Kennzahlen; GRI Content Index	62
401-3	Elternzeit	Soziale Kennzahlen	62

Um Vergleichbarkeit herzustellen und Fortschritt zu messen, wurde das Jahr 2022 als neues Basisjahr gewählt. Hintergrund ist der neue Partner für die Berechnung (Watershed) sowie eine genauere Messung, z. B. durch supplier-spezifische Emissionsfaktoren und einen höheren Anteil an Aktivitätsdaten.

GRI Standard	Kapitel	Seite	Auslassung/Kommentar
Aus- und Weiterbildung			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Aus- und Weiterbildung	42 –
Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Aus- und Weiterbildung; GRI Content Index	42 Informationen nicht verfügbar/unvollständig: Durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird derzeit noch nicht erhoben.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung	42 –
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Aus- und Weiterbildung; GRI Content Index	42 Informationen nicht verfügbar/unvollständig: Prozentsatz aller Angestellten nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird derzeit noch nicht erhoben.
Diversität und Chancengleichheit			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Diversity & Inclusion	40 –
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Soziale Kennzahlen	62 –
Lokale Gemeinschaften			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Dialog mit unseren Stakeholdern	13 –
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Dialog mit unseren Stakeholdern; echten Mehrwert schaffen: Community Impact Days; GRI Content Index	13, 48 idealo verfügt über eine Betriebsstätte (100 %), an denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften Folgenabschätzungen und/oder Förderprogramme umgesetzt wurden.
Marketing und Kennzeichnung			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Konsum entlang nachhaltiger Kriterien	20 –
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung 2016			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Konsum entlang nachhaltiger Kriterien; GRI Content Index	20 Informationen nicht verfügbar/unvollständig: Da idealo ein Preisvergleich ist und selbst keine Produkte produziert, liegen uns diese Informationen nicht vor.

GRI Standard	Kapitel	Seite	Auslassung/Kommentar
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	GRI Content Index	– Im Berichtsjahr lagen keine Beschwerden in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung vor.
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	GRI Content Index	– Im Berichtsjahr lagen keine Beschwerden in Bezug auf Marketing und Kommunikation vor.
Schutz der Kundendaten 2016			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Datenschutz	23 –
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	GRI Content Index	– Im Berichtsjahr lagen keine Beschwerden in Bezug auf Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich vor.





Impressum

idealo internet GmbH
Zimmerstraße 50
10888 Berlin
www.ideal.de/unternehmen/nachhaltigkeit

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bericht

Diana Pauly, Head of Sustainability
sustainability@ideal.de

Redaktion und Design

Berichtsmanufaktur GmbH
Hamburg

Redaktionelle Hinweise

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in deutscher und englischer Sprache publiziert. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung als verbindlich. Der Bericht wurde in wertschätzender und gendergerechter Sprache formuliert. Alle Texte beziehen sich in gleicher Weise auf alle Geschlechtsidentitäten, außer dies ist explizit kenntlich gemacht. Für nicht individuell benannte Gruppen wie „Lieferanten“, „Händler“ oder „Partner“ wird das generische Maskulinum verwendet.